

Hier lässt sich's leben

Eine Chronik der Ereignisse



Inhalt

Editorial	1
Leitbild	2
Wie der Landkreis entstand	4
Das Wappen des Landkreises	6
Partnerschaften	7
25 Jahre Kreistag	8
Dies und das	10
Teltow-Fläming-Preis	12
Denkmalpflegepreis	14
Städte und Gemeinden	16
1993	18
1994	21
1995	24
1996	27
1997	30
1998	33
1999	37
2000	40
2001	43
2002	46
2003	49
2004	52
2005	56
2006	59
2007	62
2008	65
2009	68
2010	71
2011	75
2012	78
2013	82
2014	85
2015	88
2016	91
2017	94
2018	97
Ehrungen für den Landkreis	100
Impressum	U3



25 Jahre Landkreis Teltow-Fläming: Hier lässt sich's leben!

Wo kann man das nachlesen? Ist das nicht etwas für die heimatgeschichtliche Bildung? Können Sie das nicht mal auf Papier bringen? Immer wieder kamen solche Fragen, seit wir vor fünf Jahren im Kreishaus Luckenwalde erstmals unsere Chronik-Ausstellung präsentiert haben. Sie dokumentiert Ereignisse in der Region seit 1993, dem Gründungsjahr des Landkreises Teltow-Fläming. Jetzt wird er 25 – ein würdiger Anlass, dem Wunsch nach einer gedruckten Broschüre nachzukommen.

Beim Blick in das Heft wird einmal mehr deutlich: Wir haben uns zu einem kleinen Wirtschaftswunderland entwickelt, in dem es sich hervorragend arbeiten und leben lässt. TF – das Kürzel auf unseren Fahrzeugen – ist inzwischen fast ein eingetragenes Markenzeichen. Es steht für Tradition und Fortschritt, Talent und Fachkompetenz, Täler und Felder, Trachten und Feste ... Hier produziert man Turbinen und Fahrzeuge. Von hier stammen die Thermoskanne und der Fotoapparat mit Kleinbildformat. Hier arbeitet man mit Tempo und Fleiß. Hier gibt es, wie überall im Leben, Trauer und Freude. Hier fühlt man sich wohl – ob als Tourist oder als Familie. Hier ist man tolerant und friedlich. TF – das passt ...

25 Jahre – ein Vierteljahrhundert. Eine Zeit, in der Visionen Wirklichkeit wurden. Wir haben die B 101 und die B 96 saniert und erweitert, eine neue Kreisstraße gebaut und vorhandene ertüchtigt, die Fläming-Skate aus dem Boden gestampft, erfolgreiche Gewerbegebiete entwickelt, den Biotechnologiepark Luckenwalde oder das Museumsdorf Baruther Glashütte mit Leben erfüllt und vieles andere mehr. Aber nicht nur diese Projekte des Landkreises, sondern vor allem auch die vielen kleinen und großen Geschehnisse aus den Orten der Region füllen die nachfolgenden Seiten. Das kann gar nicht anders sein, denn der Landkreis Teltow-Fläming ist die Summe seiner Städte und Gemeinden, das Werk vieler engagierter Männer, Frauen und Kinder. Ja, die Menschen sind's!

Seit vielen Jahren führt das Museum des Teltow, eine Einrichtung des Landkreises, akribisch eine Chronik der Ereignisse und hat so den Grundstein sowohl für die Ausstellung als auch diese Broschüre gelegt. Mit Sicherheit kann sie nur einen kleinen Teil dessen widerspiegeln, was sich in den vergangenen 25 Jahren ereignet hat, und nicht auf jedes Detail eingehen. Nicht zuletzt liegt eine Wertung des Geschehenen auch immer im Auge des Betrachters und fällt sehr individuell aus.

Wir hoffen, dass viele Menschen gern in diesem Heft blättern, das eine oder andere „Aha-Erlebnis“ haben und einmal mehr deutlich wird: Landkreis Teltow-Fläming: Hier lässt sich's gut leben!

Kornelia Wehlan,
Landrätin des Landkreises Teltow-Fläming



Miteinander leben und die Zukunft gestalten

Leitbild zur
Kreisentwicklung



Leben und Gemeinschaft

Der Landkreis TF ist
für seine Einwohne-
rinnen und
Einwohner liebens-
und lebenswert.



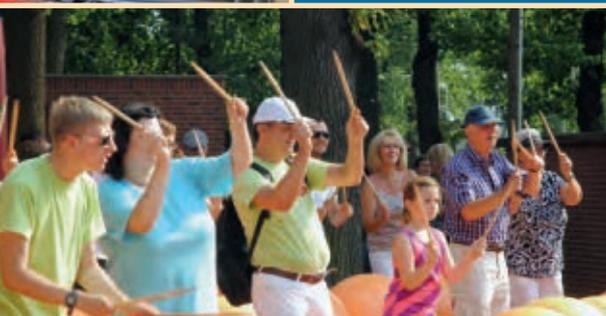
Wirtschaft und Tourismus

Der Landkreis TF ist
ein attraktiver Stand-
ort und steht für
wirtschaftliche Stärke.



Soziales

Der Landkreis TF
sichert eine bedarfs-
gerechte soziale
Versorgungsstruktur.



Familie und Kinder

Der Landkreis TF ist kinder- und familienfreundlich.



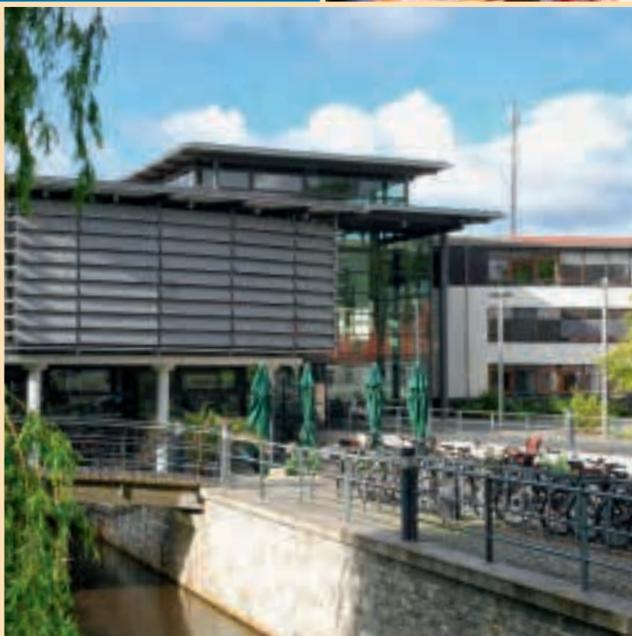
Gesundheit und Umwelt

Der Landkreis TF setzt sich aktiv für den Schutz und die Förderung der Gesundheit sowie der nachhaltigen Lebensgrundlagen ein.



Bildung und Kultur

Der Landkreis TF ist eine zukunftsorientierte Bildungsregion, fördert Kunst und Kultur.



Verwaltung und Finanzen

Der Landkreis TF und seine Verwaltung sind bürgerfreundliche und effektive Dienstleister, die nachhaltiges Handeln sichern.



Wie der Landkreis Teltow-Fläming entstand

Die Geburtsstunde des Landkreises Teltow-Fläming schlug am 6. Dezember 1993. „Eltern“ waren die Abgeordneten des Brandenburger Landtags, die das Gesetz zur Neugliederung der Kreise und kreisfreien Städte im Land Brandenburg vom 24. Dezember 1992 beschlossen hatten. Das „Kind“ entstand aus Flächen der ehemaligen Kreise Zossen, Jüterbog, Luckenwalde, Luckau und Herzberg.

Diese Variante war die dritte, die Anfang der 1990er-Jahre zur Diskussion stand. Erste Planungen aus dem April 1991 sahen vor, dass die Landkreise Belzig, Jüterbog und Luckenwalde sowie Zossen und Königs Wusterhausen zu jeweils einem neuen Kreis vereint werden. Im November 1991 wollte man aus den vier Kreisen Jüterbog, Luckenwalde, Zossen und Königs Wusterhausen einen neuen Großkreis „Baruther Land“ bilden. Die dritte und letzte Variante entstand dann im Laufe des Jahres 1992.

Bei der Neugliederung orientierte man sich nicht exakt an den früheren Kreisgrenzen. Einzelne Städte und Gemeinden wurden anderweitig zugeordnet:

Aus dem Altkreis Jüterbog gingen nach Potsdam-Mittelmark:

- Treuenbrietzen
- Feldheim
- Lobbese
- Rietz
- Bardenitz
- Dietersdorf
- Marzahna

Aus dem Altkreis Luckenwalde gingen nach Potsdam-Mittelmark:

- Niebel
- Niebelhorst
- Lühsdorf

Aus dem Altkreis Zossen ging nach Dahme-Spreewald:

- Telz

Aus dem Altkreis Luckau kamen nach Teltow-Fläming:

- Dahme/Mark
- Görzdorf
- Mehlsdorf
- Prensorf
- Rosenthal
- Gebersdorf
- Kemnitz
- Niendorf
- Rietdorf
- Wildau-Wentdorf

Aus dem Altkreis Herzberg kam nach Teltow-Fläming:

- Schöna-Kolpien

Folgende Zusammenschlüsse und Eingliederungen von Gemeinden haben seit der Neugliederung vor 25 Jahren im Landkreis Teltow-Fläming stattgefunden:

Gemeinde Am Mellensee:

1. Februar 2002: Zusammenschluss von Klausdorf, Kummersdorf-Alexanderdorf, Kummersdorf-Gut, Mellensee, Rehagen, Sperenberg zur Gemeinde Am Mellensee; 26. Oktober 2003: Eingliederung von Gadsdorf und Saalow in die Gemeinde Am Mellensee

Stadt Baruth/Mark:

Zusammenschluss von Baruth/Mark, Groß Ziescht, Horstwalde, Mückendorf und Radeland am 31. Dezember 1997 zur Stadt Baruth/Mark; Zusammenschluss von Ließen, Merzdorf, Petkus am 31. Dezember 1999 zu Petkus; Zusammenschluss von Baruth/Mark, Dornswalde, Klasdorf, Petkus, Paplitz, Schöbendorf am 31. Dezember 2001 zur Stadt Baruth/Mark

Gemeinde Blankenfelde-Mahlow:

Eingliederung von Jühnsdorf am 26. Oktober 2003 in Blankenfelde; Zusammenschluss von Blankenfelde, Dahlewitz, Groß Kienitz und Mahlow am 26. Oktober 2003 zur Gemeinde Blankenfelde-Mahlow

Stadt Dahme/Mark:

Zusammenschluss von Liepe und Wahlsdorf am 1. Januar 1995 zu Wahlsdorf; Zusammenschluss Buckow, Dahme/Mark, Gebersdorf, Kemnitz und Rosenthal am 31. Dezember 2001 zur Stadt Dahme/Mark; Eingliederung von Schöna-Kolpien, Niebendorf-Heinsdorf und Wahlsdorf am 26. Oktober 2003 zur Stadt Dahme/Mark

Gemeinde Dahmetal:

Zusammenschluss von Görzdorf, Prensorf und Wildau-Wentdorf am 31. Dezember 2001 zur Gemeinde Dahmetal

Gemeinde Großbeeren:

Eingliederung von Heinersdorf am 31. Dezember 1999 und Dietersdorf am 31. Dezember 2001 in die Gemeinde Großbeeren

Gemeinde Ihlow:

Zusammenschluss von Bollensdorf, Ihlow, Illmersdorf, Mehlsdorf, Niendorf und Rietdorf am 31. Dezember 2001 zur Gemeinde Ihlow

Stadt Jüterbog:

Zusammenschluss von Grüna, Jüterbog, Kloster Zinna, Markendorf, Neuheim, Neuhof und Werder am 31. Dezember 1997 zur Stadt Jüterbog

Stadt Luckenwalde:

Eingliederung von Frankenfelde und Kolzenburg am 5./6. Dezember 1993 in die Stadt Luckenwalde

Stadt Ludwigsfelde:

Eingliederung von Genshagen, Gröben, Kerzendorf, Löwenbruch, Siethen und Wietstock am 31. Dezember 1997 und Ahrensdorf am 30. November 2001 sowie Groß Schulzendorf am 26. Oktober 2003 in die Stadt Ludwigsfelde

Gemeinde Niedergörsdorf:

Zusammenschluss von Altes Lager, Blönsdorf, Bochow, Danna, Dennewitz, Langenlippsdorf, Malterhausen, Niedergörsdorf, Oehna, Rohrbeck, Schönefeld, Seehausen, Wergzahna und Zellendorf am 31. Dezember 1997 zur Gemeinde Niedergörsdorf

Gemeinde Niederer Fläming:

Zusammenschluss von Borgisdorf, Gräfendorf, Hohenahlsdorf, Hohengörsdorf, Meinsdorf, Nonnendorf, Reinsdorf, Riesdorf, Schlenzer, Sernow, Waltersdorf, Welsickendorf, Werbig und Wiepersdorf am 31. Dezember 1997 zur Gemeinde Niederer Fläming; Eingliederung von Hohenseefeld am 1. August 2002 und Herbersdorf am 26. Oktober 2003 in die Gemeinde Niederer Fläming

Gemeinde Nuthe-Urstromtal:

Zusammenschluss von Berkenbrück, Dobrikow, Dümde, Felgentreu, Frankenförde, Gottow, Hennickendorf, Holbeck, Jänickendorf: Kemnitz, Lynow, Märtensmühle, Nettgendorf, Ruhlsdorf, Scharfenbrück, Schönefeld, Schöne-weide, Stülpe, Woltersdorf und Zülichendorf am 5./6. Dezember 1993 zur Gemeinde Nuthe-Urstromtal

Gemeinde Rangsdorf:

Eingliederung von Groß Machnow am 26. Oktober 2003 in die Gemeinde Rangsdorf

Stadt Trebbin:

Zusammenschluss von Christinendorf, Großbeuthen, Märkisch Wilmersdorf und Thyrow am 31. Dezember 1997 zu Thyrow; Zusammenschluss von Glau, Kliestow, Trebbin und Wiesenhausen am 31. Dezember 1997 zur Stadt Trebbin; Zusammenschluss von Blankensee, Klein Schulzendorf, Stangenhagen und Trebbin am 27. September 1998 zur Stadt Trebbin; Eingliederung von Lüdersdorf, Schönhagen und Thyrow am 26. Oktober 2003 zur Stadt Trebbin

Stadt Zossen:

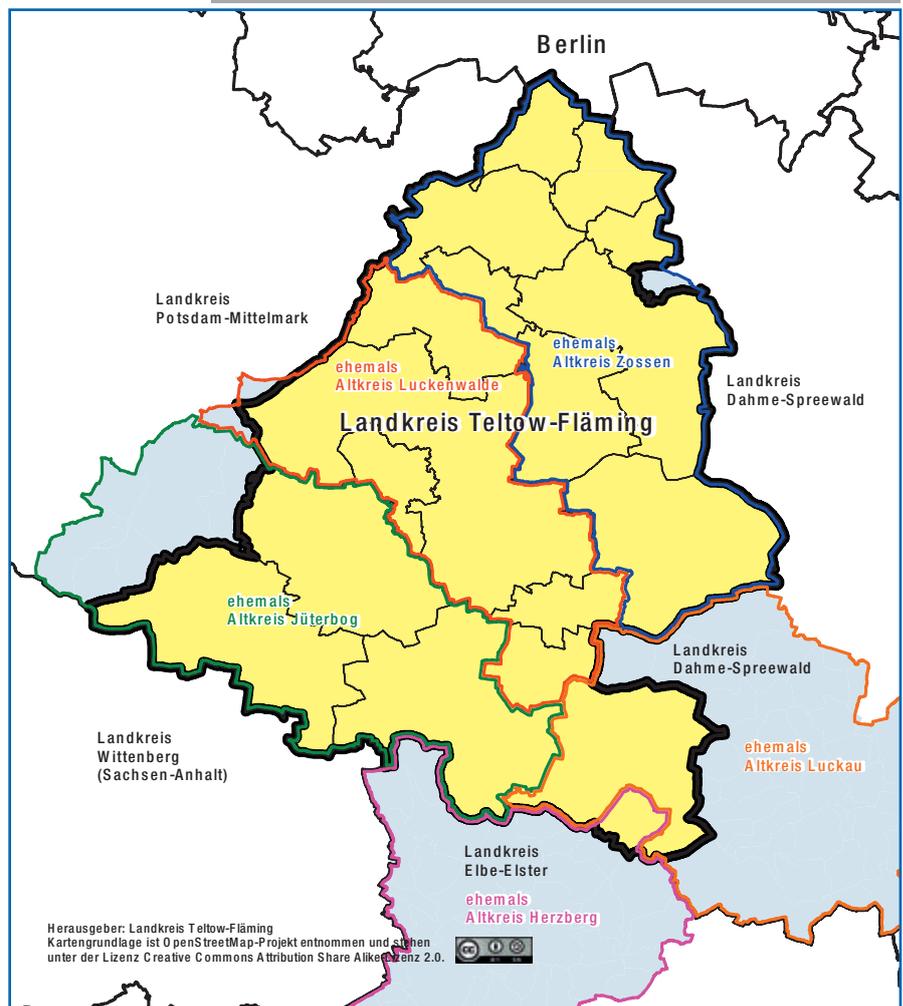
Zusammenschluss Glienick, Horstfelde und Schünow am 31. Dezember 1997 zu Glienick; Eingliederung von Lindenbrück am 27. September 1998 und von Waldstadt am 27. September 1998 zu Wündorf; Zusammenschluss von Glienick, Kallinchen, Nächst Neundorf, Nunsdorf, Schöneiche, Wündorf und Zossen am 26. Oktober 2003 zur Stadt Zossen

Amt Dahme/Mark:

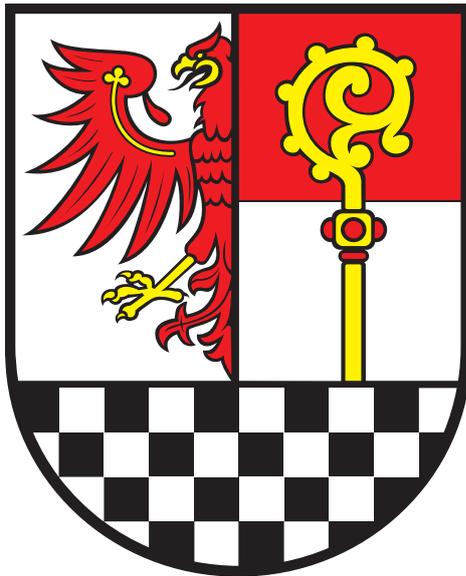
Das 1992 gegründete Amt Dahme/Mark bestand mit der Gemeindegebietsreform 2003 aus der Stadt Dahme/Mark und den Gemeinden Dahmetal und Ihlow. Mit Wirkung vom 1. Januar 2018 trat die Gemeinde Niederer Fläming dem Amt Dahme/Mark bei.

Das Thema Städte und Gemeinden wird auf den Seiten 16 und 17 dieser Broschüre noch einmal aufgegriffen.

Der Landkreis Teltow-Fläming wurde aus Gebieten der Altkreise Jüterbog, Luckenwalde, Zossen, Luckau und Herzberg gebildet. Diese Karte veranschaulicht die Aufteilung des Territoriums.



Das Wappen des Landkreises Teltow-Fläming ...



... ist nur wenige Jahre jünger als er selbst. Es entstand im Rahmen eines öffentlich ausgelobten Wettbewerbs. Unter strikter Einhaltung heraldischer Regeln sollte es sowohl den gesamten Landkreis Teltow-Fläming repräsentieren als auch charakteristisch für ihn sein.

1994 wurden im Rahmen des Wettbewerbs zehn Vorschläge eingereicht. Einige folgten abstrakten Vorstellungen – vielleicht ein Indiz für die Schwierigkeit, ein Hoheitszeichen für eine Gebietskörperschaft zu entwickeln, die unter vorrangig ökonomischen, nicht aber nach historisch-landschaftlichen Gesichtspunkten gebildet worden war.

Die Abgeordneten des Kreistages Teltow-Fläming entschieden sich am 21. Oktober 1996 für den Vorschlag des Mahlower Grafikers Horst Nehls. Förmlich genehmigt wurde das Wappen durch das brandenburgische Innenministerium am 21. November 1996.

Das Wappen ist eng mit der Geschichte der Region verbunden: Die Dreiteilung steht für das Zusammenwachsen der Altkreise Jüterbog, Luckenwalde und Zossen. Und auch die einzelnen Felder reichen weit in die Historie und symbolisieren mittelalterliche Besitzverhältnisse. So repräsentiert der halbe rote Adler die Besitzungen der askanischen Markgrafen auf dem Teltow im Norden des Landkreises. Der goldene Krummstab verweist auf die Besitzungen des Erzbistums Magdeburg in der mittleren und südlichen Region des heutigen Landkreises bzw. auf Kloster Zinna mit seinem damaligen Marktort Luckenwalde. Das schwarz-silberne Schachbrett nimmt Bezug auf das Wappen der Familie von Torgow, die einst über Zossen und zeitweise auch über Trebbin herrschte.

Mit der Aufnahme dieser drei Symbole in einem gemeinsamen Schild wurde das Wappen unverwechselbar, da diese Konstellation nur für den Landkreis Teltow-Fläming zutrifft. Das Hoheitszeichen wird seit dem 23. Juli 1999 von einer offiziellen Flagge ergänzt.

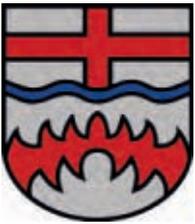
Partnerschaften des Landkreises Teltow-Fläming

25 Jahre Landkreis Teltow-Fläming sind auch auf das Engste verbunden mit dem Beginn kommunaler Partnerschaften, die in der Zeit der politischen Wende oder in den frühen 1990er-Jahren entstanden sind:

- Partnerschaften, die nach der politischen Wende beim Aufbau funktionierender Verwaltungen und Unternehmen halfen und unterstützten,

- Partnerschaften, von denen einige bis heute Bestand haben und über die Jahre zum festen Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens geworden sind,
- Partnerschaften, die dazu beigetragen haben, Mauern abzubauen, nicht nur in der Realität, sondern auch in den Köpfen und Herzen der Menschen.

Diese Verbundenheit ist wichtig, denn je besser man einander versteht und achtet, umso weniger haben Vorurteile, Ignoranz und Intoleranz eine Chance. Im Leitbild des Landkreises Teltow-Fläming sind folgende Partnerschaften festgeschrieben:



Kreis Paderborn

Die Partnerschaft mit dem Kreis Paderborn ist älter als der Landkreis Teltow-Fläming selbst: Nach der Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten sollten Verwaltungskräfte aus Nordrhein-Westfalen in Brandenburg beim Aufbau der Kommunalverwaltungen helfen. In Folge der Zusammenarbeit beschloss der Kreistag Zossen am 22. Oktober 1990, mit dem Kreis Paderborn eine Partnerschaft einzugehen. Wenige Tage später, am 8. November 1990, stimmte auch der Paderborner Kreistag zu. Die Partnerschaft wurde nach der Kreisgebietsreform in Brandenburg 1993 fortgeführt und verbindet seither den Kreis Paderborn und den Landkreis Teltow-Fläming. Dieser Austausch geht weit über die Verwaltungsebene hinaus.

www.kreis-paderborn.de



**Stadtbezirk Tempelhof-Schöneberg
von Berlin**

Paderborn und Teltow-Fläming haben den Berliner Stadtbezirk Tempelhof-Schöneberg als gemeinsamen Partner. Die Beziehungen dorthin werden von Paderborn bereits seit 1962 gepflegt. Seit 1991 sind der damalige Stadtbezirk Tempelhof (jetzt Tempelhof-Schöneberg, Bezirksfusion am 1. Januar 2001) und der frühere Altkreis Zossen Partner. In der Urkunde vom 26. April 1991 heißt es u. a.: „Diese Verbindung, die vom Gedanken der demokratischen Selbstverwaltung getragen wird, soll das Verständnis füreinander stärken, die Menschen näherbringen und das Zusammengehörigkeitsgefühl zwischen Berlin und seinem Umland festigen.“ Die Partnerschaft wurde 1993 auf den Landkreis Teltow-Fläming ausgedehnt.

www.berlin.de/ba-tempelhof-schoeneberg



Kreis Gniezno

Seit dem Jahr 2003 unterhält der Landkreis Teltow-Fläming eine Kooperation mit dem polnischen Kreis Gniezno. Grundlage dafür ist die „Gemeinsame Erklärung über freundschaftliche Zusammenarbeit und Partnerschaft zwischen dem Kreis Gniezno (Republik Polen) und dem Landkreis Teltow-Fläming (Bundesrepublik Deutschland)“ vom 23. August 2003. Vereinbart wurde seinerzeit u. a., dass der DRK-Kreisverband Fläming-Spreewald und das Rote Kreuz aus dem polnischen Gniezno sowie beide Wirtschaftsförderungen eine enge Zusammenarbeit pflegen. Mittlerweile geht auch diese Partnerschaft weit darüber hinaus. So tauschen sich regelmäßig Tourismusfachleute, Kreishandwerkerschaften, Sozialarbeiter, Landwirte und Feuerwehrleute aus.

www.powiat-gniezno.pl

25 Jahre Kreistag Teltow-Fläming

Mit den Kommunalwahlen am 5. Dezember 1993 schlug auch die Geburtsstunde für den ersten Kreistag Teltow-Fläming. Seither wurde das Gremium alle fünf Jahre neu gewählt – mit einer Ausnahme: Die Wahlperiode des 4. Kreistags wurde um ca. neun Monate bis zum Sommer 2014 verlängert. Grund war die Zusammenlegung von Kommunal- und Europawahl.

Die Abgeordneten tragen eine hohe Verantwortung für die Geschicke des Landkreises und stellen mit ihren Entscheidungen die Weichen für seine Entwicklung. Damit verbunden ist jede Menge Arbeit. Hier beispielhaft einige Eckdaten der vierten Wahlperiode (2008 bis 2014):



- 38 Kreistagssitzungen (33 ordentliche, 5 Sondersitzungen)
- längste Beratungen: 5,5 Stunden (12. Dezember 2011 und am 17. Juni 2013)
- kürzeste Beratungen: 80 Minuten (28. Januar 2013 und 22. April 2013)
- 10 Ausschüsse
- 421 Sitzungstermine (Kreistage eingerechnet). Spitzenreiter: Ausschüsse für Regionalentwicklung und Bauplanung und der Haushalts- und Finanzausschuss (je 51 Sitzungen)
- 113 Anträge. Spitzenreiter: CDU-Fraktion (26 Anträge)
- 172 Anfragen
- 13 Petitionen
- 31 Wortmeldungen in den Einwohnerfragestunden des Kreistags



Abkürzungsverzeichnis mit Gesamtzahl der bisherigen Kreistagsitze nach allen Wahlen 1993 bis 2014 (in Klammern)

SPD (92)
Sozialdemokratische Partei

PDS/DIE LINKE (58)
Partei des Demokratischen Sozialismus
DIE LINKE

CDU (53)
Christlich Demokratische Union

F.D.P./FDP (19)
Freie Demokratische Partei Deutschlands

KBV/BV (15)
Kreisbauernverband
Bauernverband Teltow-Fläming

Grüne/Bündnis90 (6)

BB (5)
BürgerBündnis

BVB/Freie Wähler (4)

Plan B (4)

PTF (4)
Parteilose Teltow-Fläming

AfD (3)
Alternative für Deutschland

Bündnis TF (3)
Bündnis Teltow-Fläming

DVU (2)
DEUTSCHE VOLKSUNION

BVB/50 Plus (1)
Brandenburger Vereinigte Bürgerbewegungen
50 Plus

DPM (1)
Die Parteilosen Mahlow

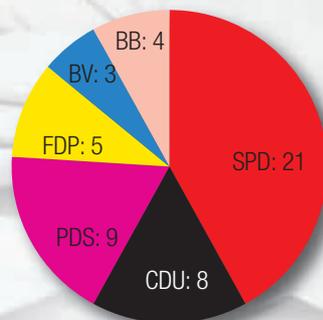
DPR (1)
Die Parteilosen Rangsdorf

GGZ (1)
Gruppe der Großgemeinde Zossen

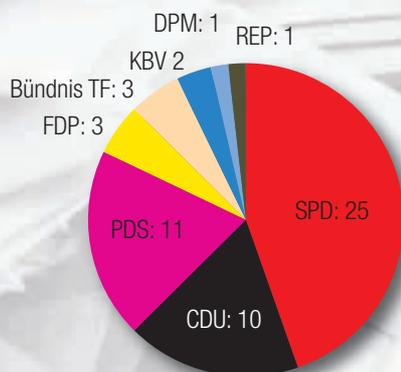
NPD (1)
Nationaldemokratische Partei Deutschlands

REP (1)
DIE REPUBLIKANER

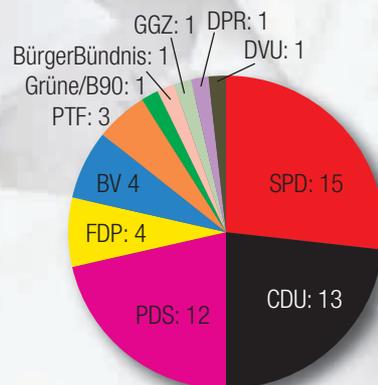
5.12.1993
Sitze gesamt: 50



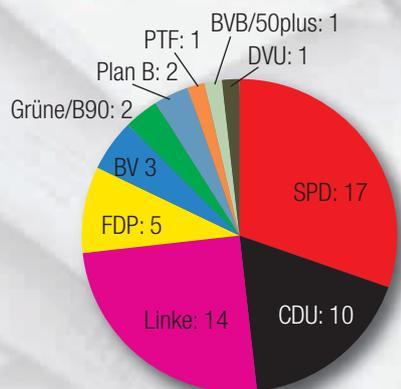
27.9.1998
Sitze gesamt: 56



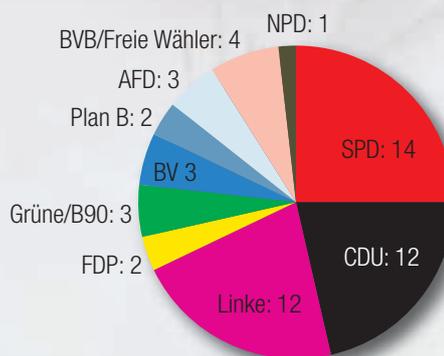
26.10.2003
Sitze gesamt: 56



28.9.2008
Sitze gesamt: 56



25.5.2014
Sitze gesamt: 56



Zahlen, Fakten und Wissenswertes aus dem Landkreis Teltow-Fläming



3 Verkehrslandeplätze in Schönhagen, Zellendorf und Reinsdorf

ca. 1.000 Baudenkmale und 1.400 Bodendenkmale

16 Bibliotheken, darunter der Bücherbus des Landkreises

rund 370 Windenergie- und ca. 40 Biogasanlagen

rund 6.500 aktive Angler/-innen

5 Trink-, Schmutz- und Abwasserzweckverbände, ein Abfallzweckverband

551 Seen und Teiche mit einer Gesamtfläche von ca. 19 km², davon 20 Seen mit mehr als 10 ha Größe

mehr als 50 Gewerbegebiete

ca. 800 Unternehmen mit 23.000 Arbeitsplätzen

etwa 200 Arztpraxen

kreisliche Bildungseinrichtungen: VHS, Kreismusikschule, Kreismedienzentrum

knapp 30 Grundschulen, neun Oberschulen, fünf Gymnasien und ein Oberstufenzentrum

weitere kreisliche Bildungseinrichtungen: Museum des Teltow, Schullandheim, Landwirtschaftsschule

rund 400 landwirtschaftliche Unternehmen mit ca. 92.000 ha Nutzfläche, 30 Direktvermarkter

über 40 historische Guts- und Herrenhäuser

rund 50 Jugendeinrichtungen

13 Feuerwehren mit ca. 140 Ortsfeuerwehren und rund 4.900 Mitgliedern

rund 147.000 zugelassene Fahrzeuge

2 Krankenhäuser

9 Rettungswachen

ca. 90 Feldsteinkirchen

7 Bodenerhebungen über 100 Meter (am höchsten: Golmberg, 178 m)

840 Jagdscheininhaber/-innen



Teltow-Fläming-Preis

Seit 2003 vergibt der Landkreis den Teltow-Fläming-Preis. Damit werden Menschen geehrt, die sich in besonderer Weise um den Landkreis verdient gemacht haben. Die Modalitäten der Preisvergabe regelt eine vom Kreistag beschlossene Richtlinie. Demnach können Anlass der Auszeichnung beispielsweise sein:

- soziales, kulturelles und sportliches Engagement,
- ehrenamtliche Arbeit in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens,

- der Einsatz gegen jegliche Form von Gewalt und für ein friedliches Miteinander aller Bevölkerungsgruppen,
- besondere Leistungen, die der Entwicklung und dem Ansehen des Landkreises dienen, zum Beispiel auf dem Gebiet des Sports, der Kultur, der Wissenschaft oder der Wirtschaft.

Der Teltow-Fläming-Preis wird traditionell beim Neujahrsempfang und passend zum jährlich wechselnden Thema der Veranstaltung verliehen.

Preisträger 2019 – es wurden 5 Teltow-Fläming-Preise verliehen, deren Kategorien den Schwerpunkten im Leitbild des Landkreises entsprechen.

Kategorie Bildung und Kultur:

Team Fußball-WM der Schulen mit Matthias Stiller, Birgit Starke und Dirk Peschka (Blankenfelde-Mahlow)

Kategorie Leben und Gemeinschaft:

Verkehrswacht Teltow-Fläming e. V.

Kategorie Wirtschaft und Tourismus:

Randolf Kluge (IHK RegionalCenter TF)

Kategorie Gesundheit und Umwelt:

Waldemar Schmidt (Rinow)

Kategorie Soziales und Familie:

Karin und Klaus-Bernhard Friedrich (Luckenwalde)

Preisträger 2018 – Sport im Landkreis

Ernst Troelenberg (Leichtathletik, Jüterbog)

Familie Beischmidt (Judoka, Großbeeren)

Rüdiger Riethdorf (Fußball, Luckenwalde)

wurden für ihre Erfolge und ihr ehrenamtliches Engagement im Sport geehrt.

Preisträger 2017 – Aktiv älter werden

Horst Leder (Vorsitzender Kreissenorenbeirat TF, Rangsdorf)

Rita Lehmann (Luckenwalde)

Erika und Helmut Scheibe (Niedergörsdorf)

setzen sich für ältere Menschen ein und sind ein Beispiel dafür, wie man selbst und für die Gesellschaft aktiv bleiben kann.

Preisträger 2016 – Kulturelle Vielfalt – ein Gewinn für unsere Region

Gemeindekirchenrat Großbeeren

Verein Luckis Muckis (Luckenwalde)

Raduga-Chor Niedergörsdorf

stehen für Solidarität, Hilfsbereitschaft und Miteinander der Kulturen.

Preisträger 2015 – Bildung

Brigitte Haberland (Pädagogin, Jüterbog)
Rosemarie Marschall (Kita-Leiterin, Thyrow)
Projekt Waldhaus Blankenfelde

stehen für die Vielfalt der Bildungsangebote in Teltow-Fläming.

Preisträger 2014 – Handwerk

Erich-Detlef Claassen (Kreishandwerkerschaft)
Jörg Peschke (Kreishandwerksmeister)
Hartmut Quappe (Obermeister der Innung)

vertreten engagiert die Interessen des Handwerks im Kreis.

Preisträger 2013 – Teltow-Fläming – ein Ort mit Zukunft

Eva Müller (Kinder- und Jugendarbeit in Jüterbog)
*Wilma Vent (Verein „Lebenshilfe für Menschen mit geistiger
 Behinderung Blankenfelde und nördlicher Teltow-Fläming“)*
Lokales Bündnis für Familie in Ludwigsfelde

engagieren sich für einen Landkreis, in dem alle ihren Platz finden.

Preisträger 2012 – Gesundheit

Marianne Keitzel (Selbsthilfearbeit, Jüterbog)
Netzwerk "Gesunde Kinder Teltow-Fläming"
Ambulante Palliativ- und Hospizdienst Luckenwalde e. V.

stehen für alle, die sich der Gesundheit der Bevölkerung im Landkreis verschrieben haben.

Preisträger 2011 – Ländliche Entwicklung

Gisela und Manfred Bölke (Museumsscheune Jänickendorf)
Edeltraut Liese (Dennewitz)
Walter Schulze (Nuthe-Urstromtal)

bewahren Traditionen und setzen sich vielfältig für die Landwirtschaft und das Leben auf dem Land ein.

Preisträger 2010 – Demokratie, Menschlichkeit und Toleranz

*Jörg Wanke und Kurt Liebau (stellvertretend für die Bürgerinitiative
 "Zossen zeigt Gesicht")*
Ruth und Dr. Herbert Fiedler (Heimatsforscher, Luckenwalde)
Claudia und Klaus-Peter Gust (Langenlippsdorf)

tragen mit Projekten, Forschungen und Publikationen zur Völkerverständigung bei.

Preisträger 2009 – Auf der sicheren Seite in TF

Robert A. Zellermann (Kampfmittelexperte)
Yvonne Kühne (ehrenamtliche Sicherheitspartnerin der Polizei)
Reiner Lange (Freiwillige Feuerwehr Ludwigsfelde)

haben sich Verdienste um die Sicherheit im Landkreis erworben.

Preisträger 2008 – Thema Bildung

*Silke Mahr (Sonderpädagogische Förder- und Beratungsstelle
 im Staatlichen Schulamt Wünsdorf)*
Hartmut Stäker (Pädagoge, Dahme/Mark)

Projektgruppe "Entwicklung der Schullandschaft und Kindertagesbetreuung in der Stadt Ludwigsfelde ab 2006"

tragen mit ihrer Arbeit zur Gestaltung der Bildungslandschaft in Teltow-Fläming bei.

Preisträger 2007 – Soziales Engagement

Ursula Gohla (Tafel in Jüterbog und Luckenwalde)
*Werner Mieth (Kontakt- und Begegnungsstätte "Waldhaus"
 Ludwigsfelde)*

Johannes Lorenz (Notfallseelsorger)

haben die Schwächsten im Blick und stehen ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Preisträger 2006 – Tourismus

Frithjof Banisch (Wildpark Johannismühle)
Lutz Cronenberg (Kreiswegewart)

Jan Jähne und Jörn Schneider (Erlebnisbahn GmbH & Co. KG)
 repräsentieren die Vielfalt des touristischen Angebots im Landkreis.

Preisträger 2005 – Kunst und Kultur

Manfred Stenzel (Metallgestalter)
Ingrid Menz (Leiterin einer Kindertanzgruppe)
Hans-Joachim Frank (Schauspieler und Regisseur, theater 89)

prägen den Landkreis durch ihre Kunst, ihre Projekte und ihr Engagement.

Preisträger 2004 – 10 Jahre Landkreis Teltow-Fläming

Werner Henke (Oberkreisdirektor a. D. des Kreises Paderborn)
Josef Hüttemann (Oberkreisdirektor a. D. des Kreises Düren)

unterstützten den Landkreis Teltow-Fläming in den Anfangsjahren.

Dr. Dietrich Kramer

war langjähriger Abgeordneter und Fraktionsvorsitzender im Kreistag Zossen bzw. Teltow-Fläming.

Preisträger 2003 – Wirtschaft/Ausbildung

Axel Blaschka (Luckenwalder Fleischwaren GmbH)
*Christine Petzold (Geschäftsstelle Zossen des Arbeitsamtes
 Potsdam, jetzt: Agentur für Arbeit)*

*Reiner Rabe (Zentrum für Aus- und Weiterbildung Ludwigsfelde
 ZAL)*

machen fit für Jobs mit Zukunft.



Denkmalpflegepreis

Zur Bewahrung und Vermittlung des kulturellen Erbes sowie zur Förderung regionaler Identitätsbildung verleiht der Landkreis Teltow-Fläming seit 2006 einen Denkmalpflegepreis. Er dient der Verankerung des Anliegens von Denkmalschutz und Denkmal-

pflege in der Öffentlichkeit sowie der Förderung und Würdigung besonderer Initiativen zur Rettung, Wiederherstellung und Nutzung von Denkmalen. Die Modalitäten der Vergabe regelt eine vom Kreistag beschlossene Richtlinie.

Preisträger 2018

Blankenseer Dorfgemeinschaft e. V.

langjähriges Engagement für den Erhalt des Denkmals Bauernmuseum

Dr. Karl-Josef Stöhr

vorbildliche Sanierung des Wohnhauses Poststraße 12 in Luckenwalde

Ute und Volkmar Goltz

sorgsame Pflege und Erhaltung der Goltz'schen Villa in Ludwigsfelde

Preisträger 2016

Förderverein der Verkehrsversuchsanlage Horstwalde e. V.

besonderes Engagement für die langjährige denkmalgerechte Nutzung und Erhaltung des Denkmals

Am Mellensee GbR

für die vorbildliche und denkmalgerechte Sanierung des Wohnhauses Am See 30 in der Gemeinde Am Mellensee, Ortsteil Klausdorf

Dorfgemeinschaft Paplitz e. V.

besonderes ehrenamtliches Engagement bei der Erhaltung und Nutzung des Gutsarbeiterhauses Kemlitzer Straße 2 im Baruther Ortsteil Paplitz

Jens Schandert

vorbildliche und denkmalgerechte Sanierung des Wohn- und Geschäftshauses Markt 7/8 in Jüterbog

Evangelische Kirchengemeinde Blankenfelde-Jühnsdorf

vorbildliche und denkmalgerechte Sanierung des Turmes der Jühnsdorfer Kirche

Dr. Wolfgang und Barbara Rupilius

vorbildliche und denkmalgerechte Sanierung der Gutsanlage Schloss Stülpe mit Herrenhaus, Hofgebäuden und Gutspark

Bahnhof Klasdorf GmbH & Co. KG

vorbildliche und denkmalgerechte Sanierung des Bahnhofs Klasdorf

Oliver Hobitz

Entdeckung, Erforschung und Schutz zahlreicher Bodendenkmale in der Region

Preisträger 2014

Angela und Dietmar Ehrentraut

vorbildliche und denkmalgerechte Sanierung einer Villa in der Luckenwalder Schützenstraße 45

Thoralf Schenke

vorbildliche und denkmalgerechte Sanierung des Wohnhauses Hauptstraße 16 in Dahme/Mark

Wolfgang Schwarz

Rettung, Sicherung und Sanierung vieler Denkmale im Landkreis Teltow-Fläming

Förderverein Alte Guts-Schmiede Blankensee e. V.

Einsatz um die Erhaltung des schützenswerten Gebäudes

Andreas Bruns

vorbildliche und denkmalgerechte Sanierung der „Grafschaft“ in Kloster Zinna

Preisträger 2011

Förderverein Begegnungszentrum Oberlaubenstall Borgisdorf e. V.
Einsatz zur Erhaltung des schützenswerten Gebäudes

Johannes Schmidt

beispielhafter Einsatz in der Denkmalpflege unserer Region

Dr. Thomas Schenk

Einsatz in der Bodendenkmalpflege im Landkreis Teltow-Fläming

Preisträger 2010**Melitta Gaethke**

vorbildliche Sanierung der Alten Schmiede Kloster Zinna

Evangelische Kirchengemeinde Luckenwalde

Einsatz um die Innenrestaurierung der Johanniskirche

Michael Werner

besonderes Engagement für die denkmalgerechte Instandsetzung des Gutes Märkisch Wilmersdorf

Verein Historisches Dorf Dahlewitz e. V.

Aktivitäten und Initiativen zur Rettung, Sicherung und Bewahrung von Kulturdenkmalen

Margitta und Helmut Berger

jahrzehntelanges Engagement als ehrenamtliche Bodendenkmalpfleger im Landkreis Teltow-Fläming

Preisträger 2009**Förderverein Jakobikirche Luckenwalde e. V.**

Aktivitäten zur Rettung, Sicherung und Bewahrung des Kulturdenkmals

Fachbeirat "Rieselfeld Großbeeren" des Landschaftspflegevereins Mittelbrandenburg e. V.

Bewahrung und touristische Erschließung des einzigen denkmalgeschützten Rieselfelds in ganz Deutschland

Arbeitsgruppe Bürgerhaus Saalow e. V.

ehrenamtliche Erhaltung, Pflege und Verwaltung der Scheunwindmühle in Saalow

Klaus Voeckler und Ulrich Wiegmann,

ehrenamtliche Aktivitäten zur Erforschung und zum Schutz der ehemaligen Burg Zossen

Preisträger 2008**Förderverein Dorfkirche Mellnsdorf e. V.**

Aktivitäten zur Rettung, Sicherung und Bewahrung eines Kulturdenkmals

Maja Körner, André Butzer, Jo Sollich

denkmalgerechte Umnutzung und Sanierung des Verwaltungsbaus und der ehemaligen Kantine der Buckerwerke in Rangsdorf

Christine Müller

denkmalgerechte Sanierung des Mietswohnhauses Gottower Straße 58 in Luckenwalde

Hans Dietz

Engagement als Bodendenkmalpfleger

Preisträger 2007**Ingrid Schultze-John**

gekonnte Sanierung des Wohn- und Geschäftshauses Zinnaer Straße 15 in Jüterbog

Wasser- und Abwasserzweckverband Jüterbog-Fläming

liebvolle Sanierung des Wasserwerkes Jüterbog

Evangelische Kirchengemeinde Sernow

Restaurierung des Innenraums der Kirche und die Bewahrung von Details

Bürgervereinigung Kummersdorf-Gut

Engagement um ein einzigartiges Militärdenkmal - das Versuchs- und Schießplatzgelände Kummersdorf-Gut

Heimatverein "Alter Krug" Zossen e. V.

Rettung und Sanierung des gleichnamigen Gebäudes

Olaf Ochotzki

Engagement als Bodendenkmalpfleger

Preisträger 2006**Gerhard Jordan**

Rettung der historischen Horstmühle bei Lynow

Werner Ziege

Engagement als Vorsitzender des Bauausschusses des Kirchenkreises Niederer Fläming

Andreas Werner

Erhaltung denkmalpflegerisch wertvoller Details und Bauelemente am Wohnhaus in der Dahmer Kirchstraße 17

Verein Ventus e. V.

Rekonstruktion eines Schafstalls aus dem 19. Jahrhundert gemeinsam mit Jugendlichen

Ludwigsfelder Vermietungs- und Verpachtungs GbR

aufwändige Sanierung des ehemaligen Elektrizitätswerks in Luckenwalde

Der Landkreis Teltow-Fläming – von A wie Am Mellensee bis Z wie Zossen

Ländliche Siedlungen, kleine und mittelgroße Städte, Orte in Hauptstadtnähe. Pulsierend oder idyllisch, jung oder mit langer Geschichte: Die Kommunen im Landkreis Teltow-Fläming sind so vielseitig wie einzigartig. Sie bestimmen seine Geschichte, seine Gegenwart und seine Zukunft.

Gemeinde Am Mellensee – *die Naturnahe*

Die Landschaft der Gemeinde Am Mellensee, 30 Kilometer südlich von Berlin gelegen, ist geprägt von vielen Seen, Wäldern und Feldern. Sie lässt die Hektik und Ruhelosigkeit der Großstadt in kürzester Zeit vergessen.

- ▷ rund 6.700 Einwohner/-innen, 156 Quadratkilometer Fläche
Ortsteile: Gadsdorf, Klausdorf, Kummersdorf-Alexanderdorf, Kummersdorf-Gut, Mellensee, Rehagen, Saalow, Sperenberg

Stadt Baruth/Mark – *die Aufstrebende*

Holzindustrie, Landwirtschaft, Handwerk und Tourismus haben sich zu wichtigen Wirtschaftszweigen entwickelt, Traditionen wie Glasbläserei und Weinanbau werden gelebt. Die reizvolle Landschaft lädt zum Wandern, Reiten oder zur Erholung ein.

- ▷ rund 4.100 Einwohner/-innen, 234 Quadratkilometer Fläche
Orts- und Gemeindeteile: Baruth/Mark mit *Klein Ziescht*, Dornswalde, Groß Ziescht mit *Kemnitz*, Horstwalde, Klasdorf mit *Glashütte*, Ließen, Merzdorf, Mückendorf, Paplitz, Petkus mit *Charlottenfelde*, Radeland, Schöbendorf

Gemeinde Blankenfelde-Mahlow – *die Bevölkerungsreiche*

Hier leben die meisten Menschen im Landkreis. Sie schätzen die Gemeinde mit ihrer Mischung aus ländlicher Beschaulichkeit und kleinstädtischem Flair – und das in unmittelbarer Hauptstadtnähe.

- ▷ rund 27.400 Einwohner/-innen, 55 Quadratkilometer Fläche
Orts- und Gemeindeteile: Blankenfelde, Dahlewitz, Groß Kienitz, Jühnsdorf, Mahlow mit *Glasow*, *Roter Dudel*, *Waldblick*

Gemeinde Großbeeren – *die Begehrte*

Steigende Bodenpreise und Einwohnerzahlen sowie ein Logistikzentrum, das aus allen Nähten platzt, haben die Gemeinde in den vergangenen Jahren grundlegend verändert. Hier trifft pulsierende Hauptstadtnähe auf traditionsreiche Geschichte.

- ▷ rund 8.400 Einwohner/-innen, 52 Quadratkilometer Fläche
Orts- und Gemeindeteile: Kleinbeeren, Heinersdorf mit *Birkholz*, *Birkenhain*, *Friederickenhof*, Diedersdorf, zum Kernort Großbeeren gehört der Gemeindeteil *Neubeeren*

Stadt Jüterbog – *die Historische*

Die mittelalterliche Stadt besticht mit einem einzigartigen historischen Zentrum, drei ehemaligen Klöstern und dem ältesten Rathaus Brandenburgs. Sie ist einer der wichtigsten Schauplätze der Reformation und ein Magnet für Touristen.

- ▷ rund 12.400 Einwohner/-innen, 176 Quadratkilometer Fläche
Ortsteile: Fröhden, Grüna, Kloster Zinna, Markendorf, Neuheim, Neuhoof und Werder

Stadt Luckenwalde – *die Wichtige*

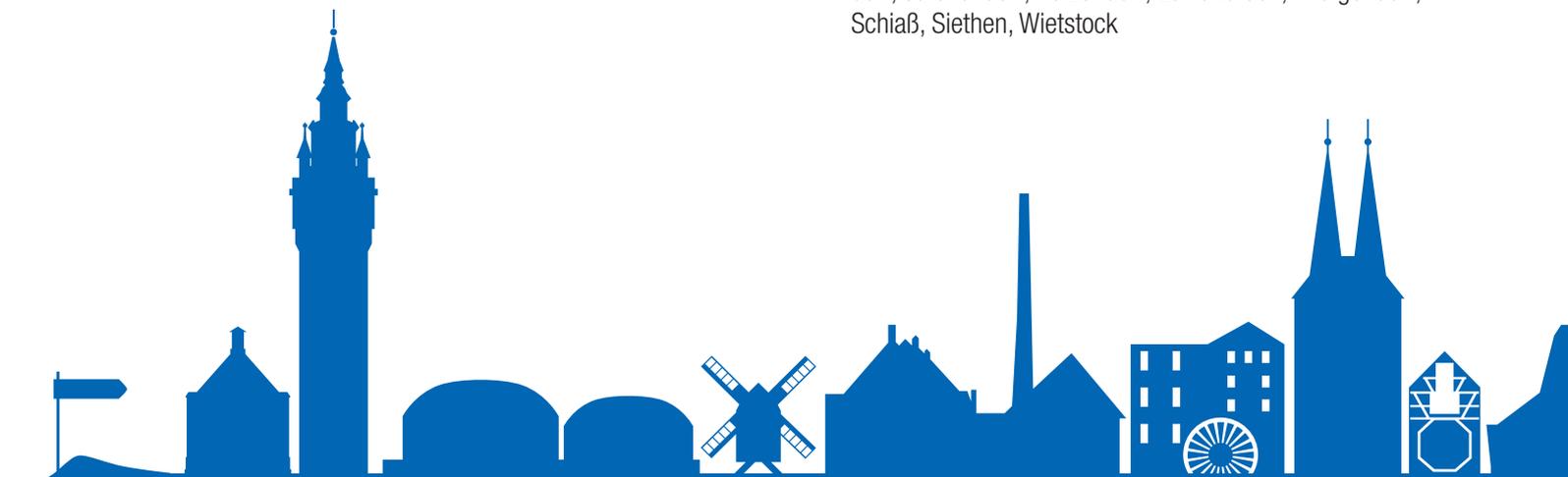
Als Kreisstadt ist Luckenwalde das administrative Zentrum der Region. Zahlreiche Sport- und Freizeitanlagen bieten Einheimischen und Gästen vielfältige Möglichkeiten. Die einstige Industriestadt glänzt mit Bauten aus der Zeit der Moderne.

- ▷ rund 20.100 Einwohner/-innen, 47 Quadratkilometer Fläche
Ortsteile: Frankenfelde, Kolzenburg

Stadt Ludwigsfelde – *die Junge*

Mit gut 50 Jahren ist die jüngste Stadt der Region einer der wichtigsten Wirtschaftsstandorte Brandenburgs. Viele namhafte Firmen bieten attraktive Arbeitsplätze und machen die Stadt als Wohnort vor den Toren Berlins beliebt.

- ▷ rund 25.700 Einwohner/-innen, 110 Quadratkilometer Fläche
Ortsteile: Ahrensdorf, Genshagen, Gröben, Groß Schulzendorf, Jütchendorf, Kerzendorf, Löwenbruch, Mietgendorf, Schiaß, Siethen, Wietstock



Gemeinde Niedergörsdorf – die Ländliche

Landleben, Tradition und Brauchtum – in den Fläming-Dörfern der Gemeinde lässt sich's leben! Das wissen auch Gäste der Flaeming-Skate oder Besucher auf den Spuren der Napoleonischen Befreiungskriege zu schätzen.

- ▷ rund 6.100 Einwohner/-innen, 206 Quadratkilometer Fläche
Ortsteile: Altes Lager, Blönsdorf, Bochow, Danna, Dalichow, Dennewitz, Eckmannsdorf, Gölsdorf, Kaltenborn, Kurzlippsdorf, Langenlippsdorf, Lindow, Malterhausen, Mellnsdorf, Niedergörsdorf, Oehna, Rohrbeck, Schönefeld, Seehausen, Werg-zahna, Wölmsdorf, Zellendorf

Gemeinde Nuthe-Urstromtal – die Große

Eine der flächengrößte Gemeinden in Deutschland, geprägt von traditioneller Landwirtschaft, punktet mit Natur pur. Wege übers Land führen durch die schöne märkische Landschaft und eignen sich zum Wandern, Skaten oder Radfahren.

- ▷ rund 6.600 Einwohner/-innen, 341 Quadratkilometer Fläche
Ortsteile: Ahrensdorf, Berkenbrück, Dobbrikow, Dümde, Felgentreu, Frankenförde, Gottow, Gottsdorf, Hennickendorf, Holbeck, Jänickendorf, Kemnitz, Liebätz, Lynow, Märtensmühle, Nettgendorf, Ruhlsdorf, Scharfenbrück, Schönefeld, Schöneweide, Stülpe, Woltersdorf, Zülichendorf

Gemeinde Rangsdorf – die Beliebte

Der Erholungsort vor den Toren Berlins ist mit See, bewaldeten Hügeln und unmittelbarer Hauptstadt Nähe bei Touristen und Einheimischen beliebt. Steigende Bevölkerungszahlen zeigen, dass man sich hier gut aufgehoben fühlen kann.

- ▷ rund 11.300 Einwohner/-innen, 34 Quadratkilometer Fläche
Ortsteile: Klein Kienitz, Groß Machnow

Stadt Trebbin – die Umweltfreundliche

Mit vielen Klimaschutzaktivitäten macht die mehr als 800-jährige Stadt immer wieder auf sich aufmerksam. Hier stimmen die "harten" und die "weichen" Standortfaktoren und sorgen für ein lebenswertes Umfeld in idyllischer Umgebung.

- ▷ rund 9.400 Einwohner/-innen, 126 Quadratkilometer Fläche

Orts- und Gemeindeteile: Löwendorf, Blankensee, Christinendorf, Glau, Großbeuthen mit *Kleinbeuthen*, Klein Schulzendorf, Kliestow, Lüdersdorf, Märkisch Wilmersdorf, Schönhausen, Stangenhagen, Thyrow, Wiesenhausen

Stadt Zossen – die Wachsende

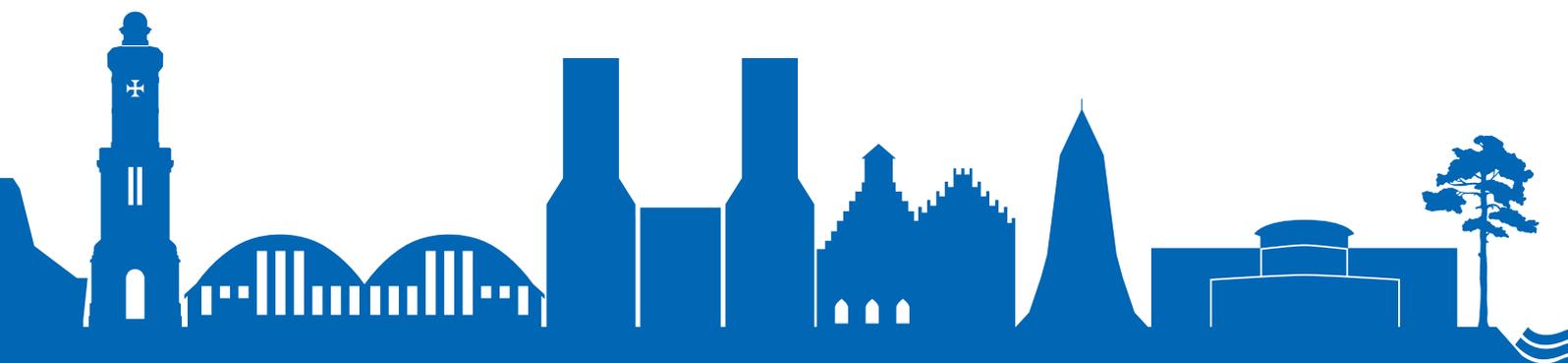
Stetig steigende Einwohnerzahlen machen die Stadt aus, die verkehrsgünstig an Autobahn, Bundesstraßen und in Flughafennähe liegt. Vielfältige touristische Angebote führen u. a. zu Bunkern, Büchern oder Badeseen.

- ▷ rund 19.000 Einwohner/-innen, 180 Quadratkilometer Fläche
Orts- und Gemeindeteile: Glienick mit *Werben*, Horstfelde, Schünow, Kallinchen, Nächst Neuendorf, Nunsdorf, Schöneiche, Wünsdorf mit *Neuhof und Waldstadt*, Lindenbrück mit *Zesch am See und Funkenmühle*, Zossen mit *Dabendorf*

Amt Dahme/Mark – das Vielseitige

Erstaunliche Vielfalt und Schönheit der Landschaft zeichnen das Amt Dahme/Mark aus. Es besteht aus der Stadt Dahme/Mark, die kultureller und wirtschaftlicher Mittelpunkt ist, und den drei ländlichen Gemeinden Dahmetal, Ihlow und Niederer Fläming.

- ▷ rund 9.200 Einwohner/-innen, 439 Quadratkilometer Fläche
Orts- und Gemeindeteile:
Stadt Dahme/Mark: Buckow, Dahme/Mark, Gebersdorf, Kemnitz mit *Altsorgefeld*, Niebendorf-Heinsdorf, Rosenthal, Sieb, Schwebendorf, Schöna-Kolpien, Wahlsdorf mit *Liepe*, Zagelsdorf
Gemeinde Dahmetal: Görsdorf mit *Liebsdorf* und *Liedekahle*, Prensdorf, Wildau-Wentdorf
Gemeinde Ihlow: Bollensdorf, Ihlow, Illmersdorf, Mehlsdorf mit *Karlsdorf*, Niendorf, Rietdorf
Gemeinde Niederer Fläming: Bärwalde, Borgisdorf, Gräfen-dorf, Herbersdorf, Höfgen, Hohenahlsdorf, Hohengörsdorf, Hohenseefeld, Körbitz, Kossin, Lichterfelde, Meinsdorf, Non-nendorf, Reinsdorf, Riesdorf, Rinow, Schlenzer, Sernow, Waltersdorf, Weißen, Welsickendorf, Werbig, Wiepersdorf





1. Juli 1993: Die Arbeitsgruppe Kreisneugliederung (bestehend aus Vertretern der Kreise Jüterbog, Luckenwalde und Zossen) informiert, dass sich die Kreise „in Harmonie“ aufeinander zu bewegen.



Trabis letzte Ruhe...

16. Juli 1993: Grundsteinlegung für das Gewerbegebiet auf dem Frankenfelder Berg in Luckenwalde.



Diese Montage erscheint anlässlich der Kreisgründung 1993 in einer Zeitung der Region.



Konstituierende Sitzung des ersten Kreistages Teltow-Fläming am 20. Dezember 1993.

IN DIESEM JAHR ...

... bereitet der Name des neuen Landkreises noch manch einem Probleme. Selbst bei offiziellen Gelegenheiten ist mitunter von „Teltow-Fläming“ die Rede.

bauhofes der Kreishandwerkerschaft in Jüterbog

11. August 1993: Die Arbeitsgruppe Kreisneugliederung schlägt, ausgehend vom Namen des Landkreises, „TF“ als neues Kfz-Kennzeichen vor.

13. August 1993: Grundsteinlegung für eine neue Schule in Baruth. Das 32-Millionen-Projekt soll 1995 für 482 Schüler zur Verfügung stehen.

17. Juli 1993: Erstmals bezieht eine Familie im (damals noch) Kreis Zossen eine zuvor von GUS-Truppen genutzte Wohnung.

5. August 1993: Der Modellentwurf für ein neues Kreishaus liegt vor. Auf einer Fläche von 12.000 Quadratmetern soll in der Luckenwalder Grabenstraße eine moderne Architektur entstehen. Geplant ist, im Sommer 1994 mit dem Bau, für den insgesamt 50 bis 60 Millionen Mark vorgesehen sind, zu beginnen. Der Plan wird später verworfen.

17. August 1993: Aus dem ehemaligen russischen Militärgelände am Frankenfelder Berg in Luckenwalde entsteht das Gewerbegebiet „Zapfholzweg“. Das Militärgelände ist das erste im Land Brandenburg,



Umbau der 1898/99 errichteten Wünsdorfer Dorfschule zum Museum des Teltow. Die Aufnahme entstand im November 1993.

7. August 1993: Eröffnung des Lehr-



So sah die Beschilderung der B102 in Jüterbog im Jahr 1993 aus.

das in wirtschaftliche Nutzung übergeht. Geschätzte Investitionskosten: 80 bis 100 Millionen Mark.

28. August 1993: Heiko Balz, Freistilringer des 1. LSC, wird Dritter bei den Weltmeisterschaften in Toronto und ist damit bester deutscher Teilnehmer.

1. September 1993: Erster Spatenstich für das neue Gewerbegebiet am

Honigberg in Luckenwalde.

2. September 1993: Der Steinbildhauer Torsten Weiß setzt eine Kreuzblume auf die Spitze des nördlichen Dammturmes in Jüterbog.

4. September 1993: Kundgebung in Blankenfelde gegen einen Großflughafen Schönefeld-Süd.

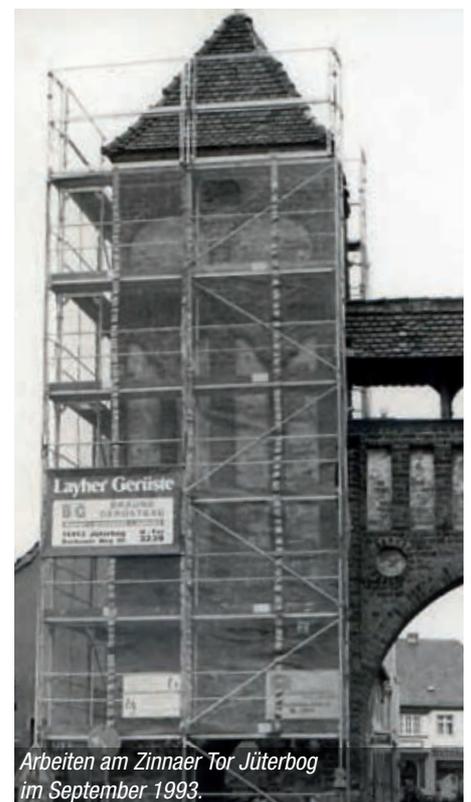
10. September 1993: Eine Bürgerinitiative gegen den Flughafen Sperenberg wird in Fernneuendorf gegründet.

Eine Reise für den Namen des neuen Kreises zu gewinnen

Wie bei der CDU-Mitgliederversammlung bekannt wurde, ist die CDU-Aktion zum Finden eines Namens für den neuen Großkreis gut angefallen. Aus allen Gegenden des künftigen Großkreisgebietes kamen Vorschläge für den Kreisnamen. Einige Vorschläge unter den vielen Zuschriften seien hier nur kurz genannt: „Märkisch Seefeld“, „Groß Jüterwalde“, „Nuthe-Notte“, „Mittelmark“, „Niederer Fläming“, „Fläming Urstromtal“, „Kreis Fläming-Südliche Mark“. Der CDU-Kreisvorsitzende Dr. Reinhard Anders begründete seinen Vorschlag: „Dahme-Nuthe-Kreis“ auf der Mitgliederversammlung wie folgt: „Die naturräumliche Gliederung zeigt im Mittelbrandenburgischen Platten und Niederungen. Der Fläming, unsere eigentliche Heimatregion, wird dabei im Osten von der Dahme und im Westen von der Nuthe durchquert. Beide Flüsse entspringen im Fläming und prägen ihn auch durch ihre Flußtäler und Zuläufer. Somit sind beide, wie auch das Urstromtal, prägende natürliche Gewässer, die es verdienen, für die Kreisnamensgebung zu stehen.“ Weitere Namensvorschläge können schriftlich bei der CDU-Kreisgeschäftsstelle Jüterbog, Große Straße 88, oder unter Tel. 26 33 abgegeben werden. Der beste Vorschlag wird mit einer 4-Tages-Reise für zwei Personen nach Bonn prämiert.

LESER

Artikel in der MAZ vom 23. Februar 1993



Arbeiten am Zinnaer Tor Jüterbog im September 1993.



Bauarbeiten zwischen Dennewitz und Gölsdorf

13. September 1993: Der Kreistag Jüterbog fordert, die Notwendigkeit eines neuen Kreishauses in Luckenwalde zu überprüfen.

16. September 1993: Einweihung des Standortes BMW-Rolls-Royce in Dahlewitz. Hier sollen 400 Millionen Mark investiert werden.

21. September 1993: 250 Teilnehmer des internationalen Workshops „Militärische Altlasten“ besichtigen Konversionsflächen rund um Jüterbog.

22. September 1993: Einweihung einer neuen Kinderbibliothek in Luckenwalde mit 10.000 Büchern, Zeitschriften, Kassetten und Spielen.

4. Oktober 1993: Bauarbeiter entdecken unterm dem Jüterboger Rathausdach ein Munitionslager aus der Zeit der Befreiungskriege.

7. Oktober 1993: Ein neues Wasserwerk wird in Schlenzer eingeweiht.

9. Oktober 1993: Silbermedaille für Jüterbog im Wettbewerb „Erhaltung des historischen Stadtkernes“.

30. Oktober 1993: Das Luckenwalder Stadttheater bleibt wegen Sanierungs- und Restaurierungsarbeiten einige Monate geschlossen.

12. November 1993: In Kloster Zinna gründet sich der „Freundeskreis der Brandenburgischen Sommerkonzerte“.

3. Dezember 1993: Richtfest im Gewerbepark Klein Schulzendorf. Die erste Produktionshalle setzt ein Zeichen.

5. Dezember 1993: Zu den Kommunalwahlen findet erstmals im Sitzungssaal der Kreisverwaltung eine Wahlparty statt. Interessierte Bürger sowie Vertreter von

Parteien und Wählervereinigungen verfolgen die Stimmauszählung. Als stärkste Partei geht die SPD hervor. In Jüterbog gewinnt Bürgermeister Bernd Rüdiger (FDP) die Wahl in ersten Wahlgang mit 66,1 Prozent erneut.

6. Dezember 1993: Die Kreise Jüterbog, Luckenwalde und Zossen gibt es nicht mehr. Seit Null Uhr besteht der Landkreis Teltow-Fläming.

10. Dezember 1993: Der Kreisfeuerwehrverband des Teltow-Fläming-Kreises wird in Luckenwalde gegründet.

20. Dezember 1993: Mit 31 der möglichen 48 Stimmen wird Peer Giesecke auf der konstituierenden Sitzung des Kreistages zum Landrat gewählt.

21. Dezember 1993: Erster Spatenstich für die befestigte Start- und Landebahn am Flughafen Schönhagen.

1993 leben im Landkreis Teltow-Fläming 145.932 Menschen.



Aus dem Heimatkalender Zossen wird das Heimatjahrbuch Teltow-Fläming. Seine erste Auflage für das Jahr 1994 erscheint im November 1993 rechtzeitig zur Gründung des Landkreises Teltow-Fläming.



Verabschiedung der russischen Soldaten in Wünsdorf am 12. Juni 1994.

3. Januar 1994: Erste sichtbare Veränderung im Großkreis: Die neuen Autokennzeichen mit „TF“ werden vergeben.

10. Februar 1994: 80 einheimische Firmen präsentieren sich auf der 1. Fläming-Schau in Luckenwalde.



Das „Wappenhaus“ in der Luckenwalder Puschkinstraße wird mit 125 Arbeitsräumen neues Domizil für 250 Mitarbeiter der Kreisverwaltung.

17. Februar 1994: In Dahme wird ein Alten- und Pflegeheim übergeben.

18. Februar 1994: Gründung des Kreissportbundes Teltow-Fläming in Luckenwalde.

1. März 1994: Der Kreistag Teltow-Fläming bestimmt die Dezernenten des Landkreises: Karin Schreiber, Norbert

Siemieniec und Detlef Gärtner.

9. März 1994: Der Dahlewitzer Wasserturm, Wahrzeichen des Ortes, bekommt seine Haube wieder aufgesetzt.

17. März 1994: Gründung der Jüterbogener Schützengilde von 1405 e. V.

22. März 1994: 40.000 Besucher kommen zur Eröffnung des Einkaufszentrums Groß Machnow.

25. März 1994: Nach umfangreicher Rekonstruktion wird das Luckenwalder Stadttheater mit der Oper „Der Freischütz“ wieder eröffnet.

29. März 1994: Offizieller Abschied der GUS-Garnison in Glau.

31. März 1994: Richtfest für das Gesundheitszentrum in Blankenfelde.

6. April 1994: Ministerpräsident Manfred Stolpe macht dem Neukreis Teltow-Fläming seine Aufwartung und stellt sich den Fragen der Bürgerinnen und Bürger.

10. April 1994: Feierliche Enthüllung des originalgetreuen neuen Denkmals Friedrichs II. in Kloster Zinna.

23. April 1994: Die Luckenwalder Ringerhalle wird im Beisein von Ministerpräsident Stolpe feierlich eingeweiht.

23. April 1994: 1.300 russische Soldaten werden auf dem Appellplatz des Militärgeländes in Kummersdorf-Gut verabschiedet.

27. April 1994: Das neue Straßenverkehrsamt des Landkreises Teltow-Fläming öffnet in Zossen seine Pforten.

4. Mai 1994: In Rangsdorf erfolgt die Verkehrsfreigabe des sechsspurig ausgebauten Abschnitts des Berliner Rings.

IN DIESEM JAHR ...

... ist der Sommer so heiß, dass sich selbst die Straßen biegen. In Luckenwalde muss deshalb der Kleine Haag gesperrt werden. Feuerwehren sind im Dauereinsatz, Getränkehändler müssen doppelte Mengen Mineralwasser ordern.

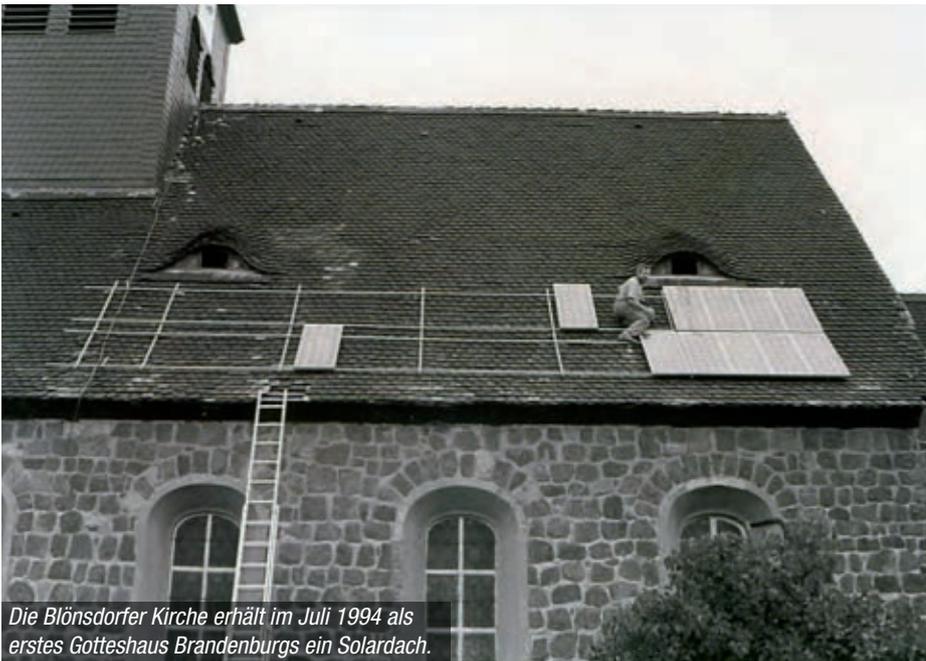


Neues Denkmal für den „Alten Fritz“ in Kloster Zinna – hier einen Tag vor der feierlichen Enthüllung im April 1994.

14. Mai 1994: Verabschiedung der russischen Truppen in der Kaserne Stalag I in Luckenwalde.

24. Mai 1994: Beginn der 1. Brandenburgischen Seniorenwoche mit Eröffnungsfeiern im Teltow-Fläming-Kreis.

27. Mai 1994: Die 16. Luftarmee der WGS in wird Sperenberg verabschiedet.



Die Blönsdorfer Kirche erhält im Juli 1994 als erstes Gotteshaus Brandenburgs ein Solardach.

10.-13. Juni 1994: Das Rathaus in Dahme feiert seinen 100. Geburtstag. Parallel dazu findet auch das erste Trachtentreffen im Großkreis mit etwa 100 Trägerinnen von Flämingtrachten statt.

12. Juni 1994: Das russische Oberkommando in Wünsdorf lädt die Bevölkerung zur offiziellen Verabschiedung ein.

20. Juni 1994: Bei Ausgrabungen am Frauenhaus des Schlosses Baruth legen Archäologen Reste eines sehr gut erhaltenen und äußerst massiv gebauten Turmes frei.

24. Juni 1994: Das 50.000. Nutzfahrzeug von Mercedes Benz rollt in Ludwigsfelde vom Band.

28. Juni 1994: Mit 17 zu 11 Stim-

men sprechen sich die Luckenwalder Stadtverordneten auf ihrer Sondersitzung gegen den Bau eines Großflughafens aus - ob in Jüterbog-Ost oder Sperenberg.

4. Juli 1994: Der Kreisausschuss stimmt zu, dass das Luckenwalder Gymnasium zu Beginn des Schuljahres 1994/95 in den einzelnen Klassenstufen fünf- statt bisher nur vierzünftig belegt wird.

9. Juli 1994: Die Luckenwalder Volkshochschule feiert ihr 75-jähriges Bestehen.

13. Juli 1994: Die Blönsdorfer Kirche trägt (als einzige im Land Brandenburg) nun ein Solardach.

26. Juli 1994: Die Restaurierungsarbeiten für das Luckenwalder Rathaus beginnen.

3. August 1994: Das bisher größte Flugzeug, ein „Transall-Riese“ probt für eventuelle Brand- und Katastrophenfälle die Landung auf der neuen 1200 Meter langen Piste in Schönhagen.

27./28. August 1994: Anlässlich des Oldtimertreffens in Schönhagen gibt es im Landkreis Teltow-Fläming ein Partner-

schaftstreffen. Vertreter der beiden Partnerkreise Düren und Paderborn sowie des Partner-Stadtbezirks Berlin-Tempelhof sind zu Gast.

26. August 1994: Offizielle Einweihung der größten Windkraftanlage Brandenburgs auf dem Börnickenberg in Jüterbog.

31. August 1994: Generaloberst Matwej Burlakov, der bis dahin in Wünsdorf residierende Oberkommandierende der Westgruppe der russischen Streitkräfte, meldet den Abzug der ihm unterstellten Truppen. Ein letzter Zug verkehrt auf der 1926 km langen Direktverbindung Wünsdorf-Moskau. Am Nachmittag des 9. September verlässt der allerletzte Soldat einer Nachhut deutschen Boden.

4. September 1994: Das 3. Glashüttefest findet großen Anklang. Ministerpräsident Manfred Stolpe drückt seine Freude darüber aus, dass sich der engagierte Verein Glashütte e. V. um die Erhaltung und Wiederherstellung der alten Produktionsanlagen und Wohnhäuser bemüht.

7. September 1994: In Anwesenheit von Gesundheitsministerin Hildebrandt wird in Blankenfelde ein neues Gesundheitszentrum eingeweiht.

10. September 1994: Etwa 60 Laienkünstler/-innen aus Ludwigsfelde repräsentieren ihre Stadt auf der Landesgartenschau in Paderborn.

13. September 1994: Der evangelischen Kirchengemeinde Dahme werden historische Gegenstände (darunter 2 wertvolle mittelalterliche Ölgemälde unbekannter Meister), die im Herbst 1990 gestohlen worden waren, zurückgegeben.

25. September 1994: Die Luckenwalder St. Jakobikirche feiert ihr 100-jähriges Bestehen.

28. September 1994: Festakt zum 100-jährigen Bestehen des Rathauses in Dahme. Es werden 3 Ehrenbürger ernannt.



Mit der Sonderausstellung „Archäologische Zeugnisse. Funde und Befunde zwischen Teltowplateau und Baruther Urstromtal“ wird das Museum des Teltow im Oktober 1994 in Wünsdorf eröffnet.

2. Oktober 1994: Der Landrat eröffnet das „Museum des Teltow“ in Wünsdorf, das sich als Regionalmuseum für den nördlichen Teil des Landkreises entwickeln will.

15. Oktober 1994: Blankensee gewinnt im Kreiswettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“.

16. Oktober 1994: Wahl zum Deutschen Bundestag. Die Bürger des Landkreises beteiligen sich zu 72,97 Prozent daran. Davon wählen 50,06 Prozent SPD, 25,26 Prozent CDU, 17,11 Prozent PDS, 2,78 Prozent FDP, 2,63 Prozent B90/Grüne, 1,11 Prozent Republikaner und 1,05 Prozent Sonstige.

21. Oktober 1994: Die letzten Luwal-Schuhe gehen in Luckenwalde über den Ladentisch. Der Liquidator rechnet damit, dass seine Aufgabe bis Mitte 1995 erfüllt ist und es dann eine der ältesten Luckenwalder Firmen nicht mehr geben wird.

22. Oktober 1994: Wirtschaftsminister, Landrat und Bürgermeister kommen zum Stalag I, um den geplanten Biotechno-

logiepark zu besichtigen. Es gibt auch eine Ausstellung über das Gestern, Heute und Morgen auf diesem Gelände.

15. November 1994: Das „Wappenhaus“ in der Luckenwalder Puschkinstraße wird mit 125 Arbeitsräumen neues Domizil für 250 Beschäftigte der Kreisverwaltung Teltow-Fläming.

1. Dezember 1994: In aller Stille findet das Bahnjubiläum Jüterbog-Treuenbrietzen statt. Die Deutsche Bahn AG wusste nicht, dass vor 100 Jahren die

ersten Fahrgäste auf dieser Linie befördert worden sind.

19. Dezember 1994: Brandenburgs Bau- und Verkehrsminister Hartmut Meyer öffnet auf Zossener Seite den Schlagbaum an der B96 zum ehemaligen Militärgelände. Die Straße ist damit nach mehr als 41 Jahren wieder zivil nutzbar.



Das neue Kfz-Kennzeichen TF löst seit 1. Januar 1994 schrittweise JB, ZS und LUK ab. Damals sind im Landkreis rund 90.000 Fahrzeuge zugelassen, darunter knapp 77.000 KFZ.



1995



Am Luckenwalder Gymnasium wird eine Gedenktafel für den ehemaligen Schüler Rudi Dutschke enthüllt.

IN DIESEM JAHR ...

... finden lokalpatriotische Krawatten mit dem Wappen der Gemeinde Nuthe-Urstromtal schnellen Absatz.
Rund 300 Binder mit den amtlichen Farben wurden gefertigt.

10. Januar 1995: Fusion der bisherigen drei Kreissparkassen zur Kreissparkasse Teltow-Fläming.

16. Januar 1995: Die modernisierte Rettungsleitstelle in Luckenwalde wird mit neuester Technik eingeweiht und ist nun für den gesamten Landkreis zuständig.

30. Januar 1995: Der Kreistag spricht sich mehrheitlich für Jüterbog als Standort des geplanten Großflughafens aus.

11. Februar 1995: Gründung des Kreisjagdverbands Teltow-Fläming

19. Februar 1995: 2.000 Bürger

protestieren erneut gegen den geplanten Großflughafen am Standort Sperenberg. Auch im dicht besiedelten Norden des Landkreises sind Bürgerinitiativen aktiv, die gegen einen Ausbau von Berlin-Schönefeld mobil machen.

20. Februar 1995: Der Pachtvertrag über die Nutzung des „Alten Krugs“ in Zossen wird besiegelt. Die Stadt überlässt dem Heimatverein das um 1750 errichtete denkmalgeschützte Gebäude samt Grundstück zur Nutzung als Museum und Begegnungsstätte.

25. Februar 1995: Die 2. Kreisdelegiertenkonferenz der Freiwilligen Feuerwehren tagt in Luckenwalde. Im Landkreis gibt es 170 Ortsfeuerwehren mit weit über 3.000 Kameraden, darunter 358 Frauen und 394 Jugendliche in 28 Jugendfeuerwehren.

28. Februar 1995: Die neue Nuthebrücke über die B 101 wird nach fünfmonatiger Bauzeit in Woltersdorf eingeweiht.

30. März 1995: In Dahme wird Richtfest für die neue Schlossklinik gefeiert. Mit der für 1996 vorgesehenen Fertigstellung des Baus sollen 180 Arbeitsplätze

geschaffen werden.

6. April 1995: Ein für 66 Millionen Mark geplantes Bauwerk bekommt die Richtkrone. Auf dem ehemaligen Luckenwalder Volltuchgelände sollen im August 200 Wohnungen bezogen werden.

29. April 1995: 1. Kreismeisterschaft des Landkreises Teltow-Fläming im Feuerwehrsport im Jüterbogener Reiterstadion

5. Mai 1995: Das erste internationale Jugendchortreffen im Landkreis Teltow-Fläming beginnt.

6. Mai 1995: Die Gemeinde Gölsdorf feiert ihr 800-jähriges Bestehen.

15. Mai 1995: In Baruth werden gut erhaltene Überreste von vier Holzhäusern aus dem 13. bis 15. Jahrhundert entdeckt.

30. Mai 1995: Der Luckenwalder Marktturm wird nach Restaurierungsarbeiten offiziell wieder zugänglich.

2. Juni 1995: Übergabe des neuen Ärztehauses in Dahme, für das 1,2 Millionen Mark investiert wurden.



Umfangreiche Bauarbeiten auf dem Dahmer Töpfermarkt, Mai 1995.



Einweihung der neuen Rettungsleitstelle in Luckenwalde am 16. Januar 1995. Sie wurde mit neuester Technik modernisiert und ist nun für den gesamten Landkreis zuständig.

8. Juni 1995: In Schönhagen erfolgt der Start zum Deutschlandflug 1995. Über 100 Flugzeuge starten.

11. Juni 1995: Die Gemeinde Oehna feiert ihr 800-jähriges Bestehen

11. Juni 1995: Zur „Brandenburger Landpartie“ kommen trotz strömenden Regens viele hundert Besucher in die Dörfer des Kreises

19. Juni 1995: Offizieller Start der

BMW-Rolls-Royce Triebwerksmontage in Dahlewitz. Damit beginnt eine der größten Investitionen im Land Brandenburg zu greifen.

1. Juli 1995: Kempten feiert den 700. Jahrestag der ersten urkundlichen Erwähnung.

6. Juli 1995: Im Genshagener „Brandenburg Park“ siedelt sich die trans-o-flex-Schnell-Lieferdienst AG an.

15. Juli 1995: Die Sanierung der Grundschule I in Luckenwalde, ein Schulformbau aus den 1920er-Jahren, beginnt mit der originalgetreuen Wiederherstellung des Schuldaches, was rund 400.000 Mark kostet.

18. Juli 1995: Die Stadt Ludwigsfelde feiert den 30. Jahrestag der Verleihung des Stadtrechts.



Prämierung der Gewinner der Ausschreibung für ein neues Kreiswappen. Von rechts: Horst Nehls (Sieger), Bettina Haase, Peter Koebel.



Archäologen untersuchen die Baustelle für den Neubau der Sparkasse in Baruth/Mark

25. Juli 1995: Im Bauernmuseum Blankensee tagt die erste Fachkonferenz zur Erforschung der Geschichte der Hachschara-Stätten.

3. August 1995: Nach drei Jahren finden in Glashütte die Rekonstruktionsarbeiten am denkmalgeschützten Glashüttengebäude einen Abschluss. Die älteste in einem Ensemble von Nutz- und Wohnhäusern erhaltene Glashütte Deutschlands aus dem Jahre 1844 hat nun wieder ihre originalgetreue Dachform.

9. August 1995: Scharfenbrück fällt fast einem Waldbrand zum Opfer. Feuerwehren der Umgebung verhindern eine Brandkatastrophe.

12. August 1995: In Lindow wird das Denkmal für die Gefallenen beider Weltkriege wieder eingeweiht.

19. August 1995: Mit Festumzug und einer Reihe anderer Veranstaltungen feiern die Sperenberger und ihre Gäste in der folgenden Woche das 500-jährige Bestehen ihres Ortes.

19.-20. August 1995: Kloster Zinna wird ins Mittelalter zurückversetzt. Gaukler, Spielleute und Handwerker des Vereins „Specktakulatus“ gastieren anlässlich des 825-jährigen Gründungsjubiläums vor der Alten Abtei des Klosters.

25. August 1995: Das Architektenbüro Dybe+Partner aus Berlin gewinnt den städtebaulichen Wettbewerb für den Luckenwalder Biotechnologiapark.

28. August 1995: Beginn der Festwoche „500 Jahre Wünsdorf“. Ein eigens aus diesem Anlaß gegossenes Bronzedenkmal findet in diesen Tagen auf dem Kirchplatz seinen Platz. Die „Wasserspenderin“ stellt eine Frau mit Gösseln am Brunnen dar.

29. August 1995: Das Luckenwalder Krankenhaus wird vom Deutschen Roten Kreuz übernommen. 100 Millionen Mark sollen investiert werden, um die baulichen Bedingungen und die medizinische Versor-

gung zu verbessern.

1.-3. September 1995: Erstmals wird das ehemalige russische Oberkommando in Wünsdorf zu einem Wochenende der offenen Tür geöffnet. 4.700 Besucher nutzen diese Gelegenheit.

2. September 1995: Proteste gegen einen möglichen Großflughafen in Berlin-Schönefeld. In Blankenfelde bekunden 1.500 Bürger ihren Unwillen gegen ein solches Vorhaben.

4. September 1995: Offizielle Übergabe des neugestalteten Petrikirchplatzes in Luckenwalde

8.-10. September 1995: In Berkenbrück wird der 700. Jahrestag der Ersterwähnung gefeiert.

9. September 1995: Nach mehrjährigen Arbeiten wird in Saalow die aus dem Jahre 1864 stammende „Schubertsche Scheunenwindmühle“ wieder eingeweiht.

13. September 1995: Das Luckenwalder Feuerlöschgerätewerk stellt Kursantrag.

14. September 1995: Silbermedaille für Blankensee im 18. Bundeswettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“

19. September 1995: In Ludwigsfelde feiern hunderte Bürger die Grundsteinlegung für ein neues Rathaus. Am 29. März 1996 wird das Richtfest gefeiert.

24. September 1995: Wieder kommen 800 Gegner eines möglichen Flughafens in Sperenberg zu einer Protestveranstaltung nach Kummersdorf-Gut.

29. September 1995: Die Bundeswehrkaserne in Hennickendorf erhält den Namen „Wilhelm-Leuschner-Kaserne“.

29. September 1995: Am ersten Wirtschaftsforum im Landkreis Teltow-Fläming nehmen in Schönhagen viele Unternehmer und Politiker teil.

1. Oktober 1995: Nach fast einem Jahr Bauzeit wird in Dahme der Töpfermarkt wieder eingeweiht.

3. Oktober 1995: Am Luckenwalder Gymnasium wird eine Erinnerungstafel für den einstigen Schüler Rudi Dutschke enthüllt.

6. Oktober 1995: Die Befeuersanlage für die Piste des Verkehrslandeplatzes in Schönhagen wird eingeweiht. 160 Feuermarkieren die Bahn, sodass der Platz jetzt auch nachts angefliegen werden kann und zudem mehr Sicherheit bietet.

10. Oktober 1995: Das erste „Statistische Jahrbuch“ des Landkreises Teltow-Fläming liegt für 1994 vor.

1. November 1995: In Lynow, Geburtsort von Oskar Barnack – Erfinder der Kleinbildkamera – wird eine Museumsstube eröffnet.

14. November 1995: Der britische Thronfolger Prinz Charles besucht die BMW-Rolls-Royce Triebwerksmontage in Dahlewitz, ein deutsch-britisches Gemeinschaftsunternehmen.

16. November 1995: Die Stadt Dahme wird an ein neues Erdgasnetz angeschlossen.

15. Dezember 1995: In Petkus nimmt die erste Anlage des modernen Werkstoffzentrums den Betrieb auf. Hier können jährlich rund 7.000 Tonnen organische Reststoffe und Abfälle aus Gewerbe, Industrie und Kommunen der Region Berlin/Brandenburg zu Kompost verarbeitet werden.

20. Dezember 1995: Das Glockengeläut der St. Johanniskirche in Luckenwalde wird erneuert.



Januar 1996: Wegen des langen kalten Winters sind viele Haushalte im Landkreis ohne Wasser. Eine Reihe von Hauptleitungen sind eingefroren.



Einweihung des Radweges Malterhausen-Lindow.

1. Januar 1996: Ein neues Hausmüllerfassungssystem geht in Betrieb. Chips und Computer zählen von nun an jede Mülltonne.



Abbruch der Mühle Kaltenborn im September 1996. Teile davon werden später in der Hochzeitsmühle Dennewitz verbaut.



Lange Schlangen wie in alten Zeiten – hier beim Umtausch der EC-Karten im Januar 1996 an der Sparkasse Jüterbog.

IN DIESEM JAHR ...

... beginnt man, am 29. Januar 1996 bei Werben nach Gas und Öl zu bohren. Die Hoffnungen, hier fündig zu werden, erfüllen sich jedoch nicht.

9. Januar 1996: Die Schule im ehemaligen Gutshaus in Kloster Zinna feiert ihr 50-jähriges Bestehen.

20. Januar 1996: Eröffnung einer ständigen Sonderausstellung „Alltag im Geheimen. Aus der Geschichte der Militärrregion Zossen/Wünsdorf 1872-1945“ im Wünsdorfer Museum des Teltow.

29. Januar 1996: Bei Werben beginnt man, nach Gas und Öl zu bohren. Die Hoffnungen, hier fündig zu werden, erfüllen sich nicht.

3. Februar 1996: Die Sparkassen der drei ehemali-

gen Kreise sowie der Stadt Dahme werden technisch vereint. Die Kreissparkasse hat nun eine gemeinsame Bankleitzahl, alle Kunden bekommen neue Kontonummern.

9. Februar 1996: In Schönhagen findet der erste Neujahrsempfang des Landkreises statt.

26. Februar 1996: Das Atelier der Kreisvolkshochschule feiert Einweihung im neuen Domizil in der Dessauer Straße 25 in Luckenwalde

22. April 1996: Landrat Peer Giesecke und der Luckenwalder Bürgermeister Peter Blohm legen den Grundstein für die neue Zentrale der Kreissparkasse.



Prinz Charles würdigt Teilnehmer des Ludwigsfelder Planungswochenendes.

28. April 1996: Anlässlich des Tages des Baumes werden in Dobbrikow 50 Hainbuchen gepflanzt.

5. Mai 1996: 60,46 Prozent der Wähler im Landkreis Teltow-Fläming stimmen gegen die Bildung eines gemeinsamen Bundeslandes Berlin-Brandenburg, 38,87 Prozent dafür. Die Wahlbeteiligung liegt bei 70,12 Prozent.



Juli 1996: Beigeordneter Holger Lademann, Landrat Peer Giesecke und Dezernent Detlef Gärtner (v. l.) präsentieren das Modell für das neue Kreishaus.

11. Mai 1996: In das 1829 erbaute Forstarbeiterhaus in Glashütte ziehen nach erfolgter Rekonstruktion die ersten Mieter ein.

26. Mai 1996: Zur 650-Jahr-Feier gibt es in Schöne-weide einen Festumzug und viele weitere Höhepunkte.

29. Mai 1996: In Kummersdorf-Gut wird ein neues Feuerwehrgebäude eingeweiht.

31. Mai 1996: Nach 30-jährigem Bemühen hat Blönsdorf endlich eine eigene Schulturnhalle. 2,2 Millionen Mark waren in dieses Projekt investiert worden.

2. Juni 1996: Mit dem Fahrplanwechsel der Deutschen Bahn wird der Zugbetrieb auf der Strecke zwischen Sperenberg und Jüterbog, einem Teilstück der ehemaligen „Königlichen Militäreisenbahn“, nach 99-jährigem Betrieb eingestellt.

6.-8. Juni 1996: In Luckenwalde finden die Junioren-Europameisterschaften im Rettungsschwimmen statt. Die deutsche

Mannschaft, zu der auch vier Luckenwalder DLRG-Schwimmer gehören, wird Sieger in der Gesamtwertung.

16. Juni 1996: Die Gemeinde Thyrow feiert ihr 650-jähriges Bestehen.

17. Juni 1996: Im Luckenwalder Biotechnologiepark geht eine neuartige Anlage zur Bodensanierung in Betrieb.

19. Juni 1996: In Schönefeld bei Luckenwalde wird die Dorfkirche nach umfangreichen Sanierungsarbeiten mit einem Festgottesdienst wieder eingeweiht.

22. Juni 1996: Die Holbecker feiern

anlässlich der 550. Wiederkehr der Erst-erwähnung des Ortes ein Dorffest.

24. Juni 1996: Bekanntgabe der endgültigen Entscheidung für den Ausbau des Flughafens Berlin-Schönefeld zum Großflughafen Berlin-Brandenburg-International. Viele Bürger im dichtbesiedelten Norden des Landkreises befürchten bei einer Umsetzung der vom Bund und dem Land Berlin seit langem favorisierten stadtnahen Variante eine massive Beeinträchtigung ihrer Lebensqualität und sind empört. Naturschützer und Bürger der Region um Sperenberg, wo ein Ausbau des einst vom russischen Oberkommando genutzten Flugplatzes zur Debatte stand, atmen auf.

6. Juli 1996: Teltow-Fläming steht an zehnter Stelle einer Vergleichsstatistik ostdeutscher Landkreise.

12. Juli 1996: Serienstart für den Bau des Mercedes-Benz "Vario". Der neue Großtransporter hilft, bei der Nutzfahrzeuge Ludwigsfelde GmbH Arbeitsplätze zu sichern.

26. Juli 1996: Minister Platzeck verspricht in Ruhlsdorf den Beginn des Raumordnungsverfahrens für den Ausbau der B 101 für August.

30. Juli 1996: Die Straße nach Neues Lager ist fertiggestellt. Ein zweiter Abschnitt nach Niedergörsdorf-Flugplatz ist für 1997 geplant.

9. August 1996: In Rehagen wird damit begonnen, die Mauer um das zuletzt von der russischen Armee genutzte Militär-objekt abzutragen.

10. August 1996: Das Schwimmbad in Dahme, 1926 eröffnet, feiert 70-jähriges Bestehen.

28. August 1996: Fläming und Flandern nähern sich an. Belgische Gäste weilen im Landkreis Teltow-Fläming und wollen Beziehungen knüpfen.

30. August 1996: Der "Windpark Dahme", das sind 4 Windräder, wird auf dem Galgenberg in Betrieb genommen.

31. August 1996: Zwei Jahre nach dem Abzug des Oberkommandos der Westgruppe der russischen Streitkräfte leben bereits 80 Bürger in sanierten Wohnungen der neu entstandenen Waldstadt.

2. September 1996: In Seehausen werden mehrere tausend Gäste beim ersten Brandenburger Dorffest begrüßt.

6.-15. September 1996: „Joachimsfest“ in Zossen zum 450. Jahrestag der am 12. November 1546 von Kurfürst Joachim II. verliehenen erweiterten Stadtrechte.

6. September 1996: In Dennewitz wird ein Museum eröffnet. Es erinnert an die am 6. September 1813 geschlagene Schlacht.

17. September 1996: In Altes Lager bei Jüterbog werden alte Dampflok gezeigt, ein erster Schritt für ein Dampflok-museum.

22. September 1996: Erstmals wird in Dahme der "Töpfermarkt auf dem Töpfermarkt" durchgeführt.

28. September 1996: Die Luckenwalder Bibliothek feiert ihr 150-jähriges Bestehen.

4. Oktober 1996: Erster Spatenstich für einen von der Deutschen Bahn AG geplanten modernen Umschlagbahnhof. Er soll zum Herzstück des im Aufbau befindlichen Güterverkehrszentrums bei Großbeeren werden.

11. Oktober 1996: Im früher von der russischen Armee genutzten Treibstofflager Heidehof beginnen die Arbeiten zur Entsorgung.

15. Oktober 1996: Der Stalag III/A-Forscher Herbert Bauer schenkt dem Kreisheimatmuseum in Luckenwalde Handarbeiten ehemaliger Kriegsgefangener.

20. Oktober 1996: Im Norden von Waldstadt, auf dem ehemaligen Wünsdorfer Kasernenareal, werden zwei Straßen nach Fritz Jaeger und Ulrich-Wilhelm Graf von Schwerin benannt. Mit einem Investitionsvolumen von 83,1 Mio. DM werden in diesem Gebiet alte Kasernen in moderne Wohnungen umgewandelt.

21. Oktober 1996: Der Kreistag beschließt ein Wappen (siehe Seite 6 dieser Broschüre) für den Landkreis Teltow-Fläming.

2. November 1996: In Anwesenheit der brandenburgischen Gesundheitsministerin Regine Hildebrandt wird in Luckenwalde der Grundstein für den Neubau trakt des DRK-Krankenhauses gelegt.

2. November 1996: Einer der ältesten Brandenburger Chöre, der Männerchor 1846 Dahme/Mark e. V., feiert sein 150-jähriges Bestehen.

15. November 1996: In Blankenfelde wird der Modellentwurf für ein Kultur- und Geschäftszentrum vorgestellt. In der Siedlungsgemeinde mit ihren derzeit rund 8.000 Einwohnern soll damit der Ortsmittelpunkt belebt werden.

20. November 1996: Feierliche Einweihung eines neuen Umspannwerkes der Märkischen Energieversorgung AG in Neubeeren. Über 15 Millionen Mark investierte das Unternehmen in den Ausbau dieses zentralen Stromversorgungsknotens.

27. November 1996: Der Ausschuss für Regionalentwicklung des Kreistages spricht sich für einen Beitritt des Landkreises zum geplanten Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg aus.

30. November 1996: Die Dabendorfer Schule erhält den Namen „Geschwister Scholl“.

30. November 1996: In Ludwigsfelde wird das neue Rathaus eingeweiht. Insgesamt sind 36 Millionen Mark investiert worden.

7. Dezember 1996: In der Görzdorfer Kirche findet eine Jägerandacht zum Abschluss der Feierlichkeiten zur urkundlichen Ersterwähnung des Ortes vor 650 Jahren statt.

13. Dezember 1996: Das 1927 gegründete Prießnitz-Haus in Mahlow, die älteste Klinik für Naturheilkunde in Deutschland, schließt.



Seit dem 26. Februar 1996 hat das Atelier der Kreisvolkshochschule ein neues Domizil in der Dessauer Straße 25 in Luckenwalde.



Das unsanierte Offizierscasino Altes Lager. Hier entsteht später das Kulturzentrum DAS HAUS.

2. Januar 1997: Start der neuen Bus-Stadtlinie in Luckenwalde mit 30 Haltestellen. In den ersten vier Tagen werden schon 1.100 Fahrgäste gezählt.

24. Januar 1997: Neujahrsempfang des Landkreises in der DRK Pflege- und Betreuungseinrichtung "Saalower Berg". Motto: "Bürger miteinander - Bürger füreinander"



August 1997: Erst Amtsdirektor, dann Bürgermeister: Wilfried Rauhut besiegelt den Zusammenschluss von 14 Kommunen zur Gemeinde Niedergörsdorf.

13. Februar 1997: Ab sofort ist ein schwarzer VW-Golf-Kombi auf den Straßen des Landkreises mit einer 100.000 DM teuren Apparatur zur Geschwindigkeitsmessung von Kraftfahrzeugen präsent.

13. Februar 1997: Die Kreis- und Stadtbibliothek Luckenwalde geht als erste Einrichtung dieser Art Brandenburgs ins Internet.

14. Februar 1997: Die Kreissparkasse Teltow-Fläming überreicht an ein Dutzend gemeinnützige Vereine und Organisationen der Region Förderschecks im Gesamtwert von 30.000 DM. Die Summe stammt aus den Erlösen des "PS-Lotteriesparens".

18. Februar 1997: Das aus Mitteln des Kreises und aus Fördermitteln neu erbaute Sozialgebäude auf dem Dahmer Sportplatz wird übergeben. Es hat rund 800.000 DM gekostet.

5. März 1997: In Waldstadt soll auf dem Gelände des ehemaligen sowjetischen/russischen Oberkommandos Wünsdorf in den nächsten Jahren eine ganze Bücherstadt mit Fachantiquariaten aufgebaut werden.

13. März 1997: Winand Jansen, Bürgermeister der Gemeinde Nuthe-Urstromtal schlägt die Fusion seiner Gemeinde mit der Kreisstadt Luckenwalde vor. Deren Bürgermeister Peter Blohm spricht sich ebenfalls dafür aus.

14. März 1997: In Luckenwalde wird die neue Hauptstelle der Kreissparkasse Teltow-Fläming eröffnet. Ein kommunales Leasing-Unternehmen investierte rund 40 Millionen Mark in den Umbau eines denk-

malgeschützten Fabrikgebäudes.

18. März 1997: Fünf Unternehmen sind bisher in den Luckenwalder Biotechnologiepark eingezogen.

20. März 1997: Der Deutsche Aero Club verlegt seine Bundesgeschäftsstelle von Heusenstamm bei Frankfurt/Main nach Schönhausen.

27. März 1997: Übergabe der Unterlagen des Raumordnungsverfahrens für die geplante Verkehrsversuchsanlage Horstwalde. Auf 600 Hektar soll eine Versuchsanlage für Fahrzeuge, Fahrbahnbeläge sowie Verkehrsinformations- und -leitsysteme entstehen, wie sie bisher weltweit noch nicht existiert.

IN DIESEM JAHR ...

... blüzt es mobil im Landkreis. Seit dem 13. Februar macht ein schwarzer VW Golf Kombi mit einer 100.000 Mark teuren Apparatur zur Geschwindigkeitsmessung von Kraftfahrzeugen teure Fotos von flotten Fahrern.



In Luckenwalde wird am 14. März 1997 die neue Hauptgeschäftsstelle der Kreissparkasse Teltow-Fläming eröffnet.



Grund zur Freude im Friedrich-Gymnasium, das seinen Namen im Dezember 1997 erhält. Von links: Schulleiter Michael Kohl, Beigeordnete Karin Schreiber und Schülersprecher Gordon von Miller.

3. April 1997: An zentraler Stelle an der B 96, an der Zufahrt nach Rangsdorf, präsentiert sich die neue Tourist-Information des Fremdenverkehrsverbandes Teltow-Fläming.

13. April 1997: Die Bürgervereinigung Kummersdorf Gut e. V. eröffnet ihre neugestaltete Ausstellung zur Geschichte des Ortes.

24. April 1997: Im Mahlower Gewerbegebiet an der B 96 wird die neue Buderus-Niederlassung Berlin, zuständig für weite Teile Ostdeutschlands, eingeweiht.

27. April 1997: Auf dem Flugplatz Schönhagen findet das erste Fläming-Frühlingsfest 1997 mit rund 7000 Gästen statt.

1. Mai 1997: Auf einstigem Militärgelände wird der Wildpark Johannismühle eröffnet.

14. Mai 1997: Der Landkreis sucht einen Leasinggeber für das geplante neue Kreishaus. Der Leasingvertrag wird europä-

weit ausgeschrieben.

24. Mai 1997: Der Luckenwalder Sportclub LSC feiert sein 100-jähriges Bestehen.

7. Juni 1997: In Jüterbog wird die letzte analoge Vermittlungsstelle der Telekom im Landkreis abgebaut und durch digitale Technik ersetzt.

19. Juni 1997: Die Ludwigsfelder

Stadtverordneten stimmen der sogenannten Stelzenlösung zu. In vier bis fünf Jahren wird die Autobahn A 10 auf einem 330 Meter langen Viadukt das Stadtzentrum durchqueren.

1. Juli 1997: Auf dem Gelände des Biotechnologieparks in Luckenwalde entstehen durch einen Funkmast mit einer Datenübertragungsrate von 34 Megabit pro Sekunde optimale Kommunikationsbedingungen für die Wissenschaftseinrichtung.



Stele des Gedenkens für die Hachschara-Stätte in Ahrensdorf, eingeweiht am 5. Mai 1997.

25. Juli 1997: Als Abschluss der Rathaus-Restaurierung in Dahme werden die neu gefertigte Sonnenuhr über dem Turmeingang und der restaurierte Postadler über dem Schaugiebel der Post angebracht.

1. August 1997: Das Amt für Forstwirtschaft Königs Wusterhausen, zuständig für 63.600 Hektar Wald in den Landkreisen Teltow-Fläming, Dahme-Spreewald und Potsdam-Mittelmark, zieht in das neu entstehende Landesbehördenzentrum in die Ex-Militärstadt Wünsdorf.

3. August 1997: Die Bewohner der Orte Grüna, Kloster Zinna, Markendorf, Neuheim, Neuhof und Werder stimmen in einem Referendum der Auflösung des Amtes Jüterbog und dem Beitritt zur Großgemeinde Stadt Jüterbog zum 1. Januar 1998 zu.

1. September 1997: Symbolischer erster Spatenstich für den Ausbau der 3,3 Kilometer langen Bahnstrecke innerhalb Luckenwaldes und die Erneuerung des Bahnhofsvorplatzes – ein 50 Millionen-Mark-Vorhaben der Deutschen Bahn AG.

8. September 1997: Eröffnung des Technologie- und Gründerzentrums als Keimzelle des Biotechnologieparks in Luckenwalde.

17. September 1997: In Zossen beginnt der Abriss von 6 Häusern für die künftige Zentrumsumgehung B 96/B 246.

23. September bis 21. Oktober 1997: Mit einer Ausstellung präsentiert sich der Landkreis Teltow-Fläming in der Brandenburger Landesvertretung in Bonn. Anschließend wird die Exposition in der Landesvertretung bei der Europäischen Union in Brüssel sowie in der Handelshochschule in Antwerpen zu sehen sein.

6. Oktober 1997: Nach gut einjähriger Bauzeit und Investitionen von 8,3 Millionen Mark wird der Neubau der Operationsabteilung im Ludwigsfelder Krankenhaus eingeweiht.

13. Oktober 1997: In Gottow wird die rekonstruierte Hammerfließ-Brücke feierlich ihrer Bestimmung übergeben.

15. Oktober 1997: Für die ersten 700 Hektar des russischen Truppenübungsplatzes Wünsdorf (gesamt: 5.400 Hektar) gilt auf Druck der Öffentlichkeit ab sofort „Betreten auf eigene Gefahr!“ Die Brandenburgische Bodengesellschaft kann keine Gewähr für Munitionsfreiheit übernehmen.

26. Oktober 1997: Mit der mehrheitlich ablehnenden Haltung der Bürger in der Gemeinde Nuthe-Urstromtal und der nicht ausreichenden Beteiligung der Bürger von Luckenwalde beim Bürgerentscheid ist der Zusammenschluss beider Orte gescheitert.

26. Oktober 1997: Erster Archäologentag des Landkreises Teltow-Fläming. Ihm waren zwei Treffen ehrenamtlicher Bodendenkmalpfleger 1993 und 1994 vorausgegangen.

27. Oktober 1997: Im Amt Blankenfelde-Mahlow rollt zum ersten Mal ein Linienbus, der die einzelnen Ortsteile miteinander verbindet und die Verbindung zur S-Bahn herstellt.

30. Oktober 1997: Auf der Mülldeponie bei Schöneiche wird Europas modernste Sickerwasser- und Gasverwertungsanlage in Betrieb genommen, eine 21-Millionen-Mark-Investition.

31. Oktober 1997: In Blankenfelde bekommt der Kulturförderverein Blankenfelde-Mahlow mit der „Alten Aula“ ein Domizil.

4. November 1997: In Trebbin beginnen am Bahnhof die Arbeiten für eine Untertunnelung der Eisenbahnstrecke Berlin-Leipzig.

15. November 1997: Das neue Unterrichtsgebäude der Kreis-Musikschule wird in Luckenwalde vorgestellt.

25. November 1997: Die Bürger der Orte Trebbin, Kliestow, Glau und Wiesenha-

gen sprechen sich in einem Bürgerentscheid jeweils mehrheitlich für eine künftige Großgemeinde Trebbin aus.

27. November 1997: Die 2,3 km lange neue Landesstraße Christinendorf-Lüdersdorf wird freigegeben.

11. Dezember 1997: Für das erste komplett mit Sonnenenergie versorgte Haus Brandenburgs in der Clara-Zetkin-/Ecke Donaustraße in Ludwigsfelde wird der Grundstein gelegt.

19. Dezember 1997: Drei Höhepunkte für das Luckenwalder Gymnasium: die feierliche Übergabe des Schulerweiterungsbaus, das Richtfest für die neue Turnhalle und die Namensgebung als Friedrich-Gymnasium.

19. Dezember 1997: Ab sofort rollt auf 5,2 Kilometern der Verkehr auf dem ersten Abschnitt der neuen Bundesstraße 101 zwischen der Landesstraße 40 bei Großbeeren und der Autobahn-Anschlussstelle Ludwigsfelde-Ost. Nach Abschluss des gesamten Ausbaus von der Landesgrenze zu Berlin bis nach Jüterbog soll sich die B 101 zu einer „Hauptschlagader“ für den Landkreis entwickeln.



Erster Spatenstich für den neuen Tower in Schönhagen. Auf dem Foto: Landrat Peer Giesecke (links) und Gerhard Blex, Geschäftsführer der Flughafengesellschaft.

IN DIESEM JAHR ...

... gibt es verrückte Pläne für den Golm. So plant man, von Friedensreich Hundertwasser einen Aussichtsturm gestalten zu lassen. Leider stirbt der Künstler, bevor das Projekt realisiert werden kann.

13. Januar 1998: Die Ludwigsfelder Schwimmhalle wird 25 Jahre alt.

20. Januar 1998: Die Kreissparkasse Teltow-Fläming eröffnet in Luckenwalde das erste ostdeutsche „Kompetenz Center“.

15. Februar 1998: In Ahrensdorf bei Ludwigsfelde wird eine neue Sporthalle eingeweiht. Die wegen ihrer Gewerbesteuer-Einnahmen reichste Kommune Brandenburgs bezahlt das 6-Millionen-Objekt komplett aus eigener Tasche.

18. Februar 1998: In Trebbin wird der Grundstein für eine neue Filiale der Kreissparkasse gelegt.

11. März 1998: Eröffnung des Kommunikationszentrums im Biotechnologiepark Luckenwalde.

12. März 1998: Im Brandenburg Park Genshagen wird der Grundstein für ein Lagergebäude der Coca-Cola Erfrischungsgetränke AG gelegt. Bis Januar 1999 soll hier eine Anlage entstehen, in der pro Stunde 32.000 Flaschen abgefüllt werden können.

14. März 1998: In Blankenfelde wird ein Naturpfad um den ehemaligen Blankenfelder See eingeweiht. Auf mehr als fünf Kilometern Länge sind zahlreiche Informationspunkte entstanden.

30. März 1998: Nachdem der Kreistag bereits am 23. März mit 42 zu 4 Stimmen den Leasingvertrag mit der Firma Commerz-Leasing zum Bau des neuen Kreishauses in Luckenwalde genehmigt hatte, wird nun der erste Spatenstich vollzogen. Der Generalunternehmer Dyckerhoff & Widmann hat zugesagt, 80 Prozent der Bauaufträge in der Region zu vergeben.

2. April 1998: Dem neuen Trakt im 1. Bauabschnitt der Generalsanierung des DRK-Krankenhauses in Luckenwalde wird

nach einjähriger Bauzeit der Richtkranz aufgesetzt. Er wird eine Notaufnahme, den Bereich Röntgen, eine OP-Abteilung mit drei Sälen und Intensivstation sowie zwei Stationen mit je 37 Betten haben.

6. April 1998: Erster Spatenstich für den 2. Bauabschnitt der Straße am Zapfholzweg in Luckenwalde. Für eine Investitionssumme von über einer Million Mark wird die Straße auf 1,1 km Länge von der Einmündung Biotechnologiepark bis an die westliche Zufahrt zur künftigen Ortsumgebung der B 101 herangeführt.

8. April 1998: Mit der Eröffnung des Museums zur Ordens- und Klostergeschichte wird die erste Stufe der Umgestaltung des Museums in Kloster Zinna abgeschlossen. Zugleich wird die angeschlossene Kräuteressenzherstellung des Zinnaer Klosterbruders den Besuchern präsentiert.

18. April 1998: Zum letzten Mal verkehrt ein Triebwagen zwischen Zossen und Sperenberg, bevor die Deutsche Bahn den 1875 fertiggestellten Streckenabschnitt stilllegt.

1. Mai 1998: Die Umgestaltung der Museumslandschaft Kloster Zinnas wird



Eröffnung des umfangreich sanierten Freibades in Jüterbog im Sommer 1998.



Den Tank voller Sonne – hat Pfarrer Martin Hufken aus Blönsdorf. Er wirbt nicht nur für alternative Energien, sondern wird selbst aktiv.

mit der Eröffnung der Handwerkerwerkstatt im Gebäude des ehemaligen Fabrik-, Zoll- und Schulhauses abgeschlossen.

24. Mai 1998: Durch die Fahrplanänderung der Deutschen Bahn AG werden Ludwigsfelde, Trebbin, Luckenwalde und Jüterbog im Stundentakt mit der Berliner Innenstadt verbunden. Die Fahrzeiten verkürzen sich deutlich.

29. Mai 1998: Einweihung des neuen Betriebshofes der Personennahverkehrsgesellschaft in Luckenwalde. Mit einer Investitionssumme von 7,7 Millionen Mark sind auf einer Fläche von 2.500 Quadratmetern eine moderne Werkstatt mit Abstellhalle für 24 Busse sowie Waschanlage und Tankstelle entstanden.

15. Juni 1998: In Großbeeren begin-

nen die Arbeiten zur Sanierung des Gedenkturmes. Er leidet unter den enormen Belastungen, die der umfangreiche Verkehr auf der B 101 mit sich bringt.

15. Juni 1998: In Waldstadt wird auf dem Gelände des früheren sowjetischen/russischen Oberkommandos der Schulbetrieb in einer bis 1994 von russischen Schülern genutzten Schule



Zur Fördermittelübergabe: Ein Nasenfahrrad für Minister Dr. Dreher



Deckel eines Tongefäßes, gefunden von Studenten bei archäologischen Ausgrabungen nahe Buckow im Sommer 1998.

aufgenommen, die seitdem mit acht Millionen Mark Landesmitteln vollständig modernisiert worden ist. Damit finden die Grundschüler von Wünsdorf und Waldstadt endlich ein Domizil mit optimalen Lernbedingungen.

16. Juni 1998: Bei einem kurzen, aber umso heftigeren Gewitter schlägt der Blitz in den Turm der Klosterkirche in Dahme ein. Der Turm brennt fast vollständig aus, obwohl die Feuerwehr, in der Nachbarschaft stationiert, sofort zur Stelle ist und die Wehren aus Luckenwalde, Jüterbog und Luckau noch zur Hilfe kommen.

1. Juli 1998: Mit einem Kopfsprung des Bürgermeisters und einer großen Party eröffnet das vollständig erneuerte Jüterboger Freibad.

1. Juli 1998: In Rangsdorf wird der Grundstein für einen Schulersatzneubau gelegt. Mit dem Vorhaben sollen bessere Bedingungen für die derzeit 531 Schüler, die Lehrer und Horterzieher der örtlichen Grundschule geschaffen werden.

3. Juli 1998: In Kloster Zinna werden drei Jubiläen gefeiert: 900 Jahre Zisterzienser, 350 Jahre Westfälischer Frieden und 150 Jahre Schul- und Heimatfest.

8. Juli 1998: Der Minister für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie des Landes Brandenburg, Dr. Burkhard Dreher, besucht den Landkreis. Dabei übergibt er persönlich den Zuwendungsbescheid in Höhe von 15,3 Millionen Mark für ein kreisübergreifendes Radwegesystem. Mit dieser Bezeichnung tarnt man den Plan, im Süden des Landkreises eine Skaterbahn bauen zu wollen, und schützt ihn vor Nachahmern.

10. Juli 1998: Der Ludwigsfelder Bürgermeister Heinrich Scholl gibt die neue Straßenunterführung Potsdamer Straße unter der Bahnlinie Berlin-Halle/Leipzig frei.

11./12. Juli 1998: In Jüterbog/Altes Lager sind in einem provisorischen Mu-

seum wieder alte Lokomotiven zu bestaunen. Die Sammlung ist der Öffentlichkeit normalerweise noch nicht zugänglich. Um die Neugier zu befriedigen, wird seit 1997 an jeweils 6 Wochenenden geöffnet.

6. August 1998: Ein Schwimmfest krönt in Buckow die Feierlichkeiten zum 70-jährigen Bestehen des dortigen Volksbades.

15. August 1998: Am Neuheimer Weg finden die 1. Jüterboger „Inline-Skater-Spiele“ statt. Auf dem eigens für die Skater errichteten Parcours bringen die Trendsportler die Zuschauer mit ihren Darbietungen zum Staunen.

1. September 1998: Grundsteinlegung für die Jüterboger Förderschule. Das neue Domizil bietet 90 Schülerinnen und Schülern Platz. Die Baukosten liegen bei 7,5 Mio. Mark.

4. September 1998: Die neue Verbindungsstraße Ahrensdorf-Hennickendorf wird für den Verkehr freigegeben.

9. September 1998: Inbetriebnahme eines Verladeterminals der Deutschen Bahn in Großbeeren. Die Anlage ist das Herzstück des künftigen Güterverkehrszentrums (GVZ) in Großbeeren.

12. September 1998: In Waldstadt, der früheren Wünsdorfer Garnison, wird in einem rekonstruierten ehemaligen Kasernengebäude, eine „Bücherstadt“ eröffnet. Dort werden antiquarische Bücher mit einem breiten Themenspektrum angeboten.

18./19. September 1998: In Gröben wird anlässlich des 100. Todestages Theodor Fontanes eine kleine Lese- und Geschichtsstube eingeweiht.

27. September 1998: In Dahlewitz stimmen 838 Menschen für und 193 gegen eine Fusion mit dem benachbarten Blankenfelde.

3. Oktober 1998: Im Brandenburg-Park Genshagen eröffnet die Scania Deutschland GmbH (weltweit viertgrößter

LKW-Hersteller) eine neue Filiale und damit ihr zurzeit modernstes Dienstleistungs- und Servicezentrum.

17. Oktober 1998: Nach mehrjähriger Restaurierung übernimmt die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften Schloss und Park Blankensee, um dort bis zum Sommer 1999 ihre erste Tagungsstätte einzurichten.

18. Oktober 1998: Eine zwölf Tonnen schwere Kanzel aus Glas wird auf den neuen Tower des Verkehrslandeplatzes bei Schönhagen gehoben. Durch den 1,2 Millionen Mark teuren Bau des Towers, der 16,40 Meter hoch ist und künftig über eine eigene Wetterstation verfügen wird, erhöht sich die Sicherheit durch den nunmehr instrumentengestützten Flugverkehr erheblich.

24. November 1998: Der Ludwigsfelder Boxer Andreas Papp wird im niedersächsischen Cuxhafen Deutscher Meister im Halbfliegengewicht.

28./29. November 1998: Die Unternehmensspitze des Triebwerk-Herstellers BMW Rolls-Royce zieht mit etwa 90 Beschäftigten und rund 1.000 Kubikmetern Büro-Ausstattung vom hessischen Oberursel nach Dahlewitz.

3. Dezember 1998: In Trebbin wird der Neubau einer Filiale der Kreissparkasse eröffnet.

5. Dezember 1999: Der Dahlewischer Verein Historisches Dorf e. V. eröffnet eine Ausstellung über Leben und Wirken von Bruno Taut. Der namhafte Reformarchitekt lebte von 1920 bis 1933 in der Gemeinde.

14. Dezember 1999: In Wünsdorf wird der Grundstein für ein neues Verwaltungsgebäude der Entwicklungsgesellschaft Waldstadt Wünsdorf/Zehrendorf (EWZ) gelegt. Die 1995 gegründete Gesellschaft hat die Aufgabe, den 590 Hektar großen einstigen Militärstandort zu entwickeln und zu vermarkten.





Hier entsteht das Kreishaus in Luckenwalde.

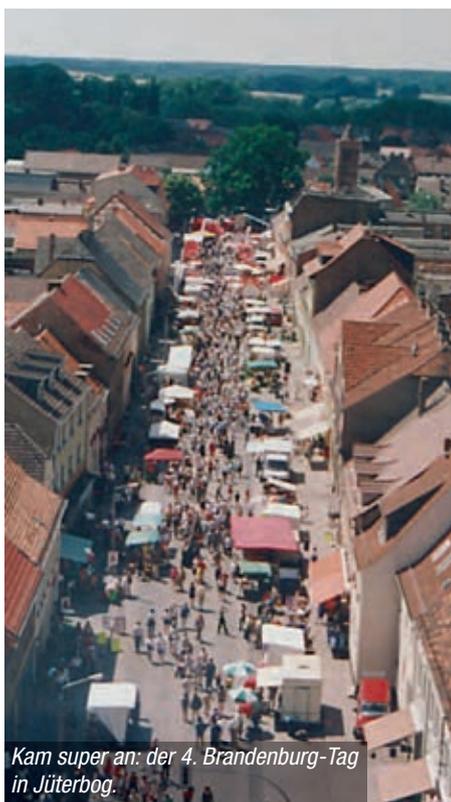


27. Januar 1999: Im Luckenwalder Kreisheimatmuseum wird anlässlich des Tages des Gedenkens der Opfer des Nationalsozialismus eine Dauerausstellung zur Geschichte des Luckenwalder Kriegsgefangenenlagers Stalag III A eröffnet.



Luckenwalder Kinder beim Beobachten einer totalen Sonnenfinsternis am 11. August 1999.

2. Februar 1999: In der Ortsdurchfahrt Großbeeren der Bundesstraße 101 wird nach langer Bauzeit (Kanalisation bzw. Abwasserdruckleitung) der Verkehr wieder freigegeben.



Kam super an: der 4. Brandenburg-Tag in Jüterbog.



Die Künstlerin Roswitha Moxter restauriert 1999 in Kloster Zinna eine wertvolle alte Regimentsfahne.

IN DIESEM JAHR ...

... werden im Landkreis Teltow-Fläming überflüssige Verkehrsschilder abgeschafft. Im Rahmen einer Pilotaktion der Stadt Jüterbog, des ADAC und mit Straßenbauämtern werden 227 Zeichen zunächst mit Müllsäcken verhüllt und dann endgültig abgebaut.

15. Februar 1999: Ein 212 Meter langer Holzbohlensteg wird in Blankensee der Öffentlichkeit übergeben.

17. Februar 1999: In Ludwigsfelde wird der Grundstein einer neuen Dreifeld-Sporthalle für das Gymnasium gelegt.

1. März 1999: Der Kreistag beschließt einstimmig die Umbenennung der Personennahverkehrsgesellschaft Nuthetal (PVN) in Verkehrsgesellschaft Teltow-Fläming (VTF). Nach der Entflechtung der Verkehrsgesellschaft Königs

Wusterhausen und Zossen wird der herausgelöste Teil, der im Landkreis Teltow-Fläming wirkt, mit der VTF zusammenschlossen.

3. März 1999: Nach mehr als 45 Jahren läuft in der Luckenwalder Hutfabrik Schröder & Co. GmbH die Produktion aus.

15. März 1999: Unmittelbar an der Autobahnbrücke bei Jühnsdorf wird eine neue 6,8 Kilometer lange Leitung zwischen Genshagen und Jühnsdorf an das bestehende Trinkwassernetz angeschlossen. Damit besteht erstmals eine Verbindung zwischen den Netzen um Königs Wusterhausen, Eichwalde, Zossen, Groß Schulzen- dorf und Ludwigsfelde.



Umzug der Kreisverwaltung Teltow-Fläming aus der Grabenstraße in das neue Kreishaus – leere Mülltonnen erweisen sich als praktische Transportmittel.



Aus PVN wird VTF.

25. März 1999: An der Bundesstraße 96 zwischen Wünsdorf und dem Ortsteil Waldstadt wird ein neuer Geh- und Radweg eingeweiht.

1. April 1999: Im Landkreis tritt der Tarif des neuen Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg (VBB) in Kraft. Er ermöglicht, mit einer Fahrkarte durch Berlin und weite Teile Brandenburgs zu fahren und die Fahrpläne der unterschiedlichen Systeme aufeinander abzustimmen.

19. April 1999: Der Kreistag beschließt eine Kreisflagge. Man entscheidet sich für einen Entwurf, der aus zwei schmalen, roten Außenstreifen und einem breiten, weißen Mittelstreifen besteht. In der Mitte befindet sich das Wappen des Landkreises Teltow-Fläming.

23. April 1999: Grundsteinlegung für ein zweites Technologie- und Gründerzentrum im Biotechnologiepark Luckenwalde. Auf 3.500 Quadratmetern soll für 22 Millionen Mark ein Gebäude für 12 Firmen errichtet werden, die dort Zellkulturtechniken und Wirkstoffe für Diagnostika entwickeln werden.

29. April 1999: Die Daimler-Chrysler

AG legt auf dem Werksgelände in Ludwigsfelde den Grundstein für eine neue Werkhalle, in der ab 2001 der Stadtlieferwagen „Compact Van“ produziert werden soll.

29. April 1999: Jüterbog feiert den 825. Jahrestag der Verleihung des Stadtrechts.

13.-16. Mai 1999: Auf dem Flugplatz Schönhagen findet die weltgrößte Flugschau von Modellflugzeugen statt. Über 1.000 originalgetreue Modelle von den Anfängen der Fliegerei bis zum modernen Pulso-Jet präsentieren 100 Jahre Flugschichte. Bereits am Eröffnungstag werden 18.000 Gäste gezählt.

25. Mai 1999: Mit der Freigabe einer neuen Straße wird der zweite Bauabschnitt des Industrieparks West in Ludwigsfelde offiziell übergeben. Auf dem 40 Hektar großen Gelände entwickeln die Landesentwicklungsgesellschaft Brandenburg und die Daimler-Chrysler-Tochter MTU gemeinsam einen Gewerbestandort, in dem sich vor allem Betriebe der Luft- und Raumfahrtindustrie ansiedeln sollen.

11. Juni 1999: In Ludwigsfelde wird das neue Oberstufenzentrum für 600 täglich anwesende Berufsschüler seiner Bestimmung übergeben. In die Standorte Birkengrund-Süd und die Berufsschule in der Brandenburgischen Straße sind seit November 1997 über 26 Millionen Mark in den Neu- und Umbau geflossen.

15. Juni 1999: In Klausdorf beginnt die Rekonstruktion der Dorfaue. Gehwege und Grundstückseinfahrten werden in Erinnerung an die einstige Bedeutung des Ortes als Ziegeleilandort mit Klinkern gepflastert.

19. Juni 1999: In Kallinchen wird am Motzener See ein neues Strandbadgebäude eingeweiht. Es wurde zur Hälfte mit



Schützenswerte Natur im Nuthe-Nieplitz-Gebiet.

Fördermitteln und zur anderen Hälfte mit Geld aus dem Gemeindehaushalt finanziert.

27. Juni 1999: In Groß Machnow wird ein Gemeindezentrum eingeweiht. Es befindet sich im umgebauten Pfarrhaus und wird deshalb weiterhin den Namen „Altes Pfarrhaus“ tragen.

28. Juni 1999: 39 von 50 anwesenden Kreistagsmitgliedern entscheiden sich in namentlicher Abstimmung (bei 9 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen) für den vierspurigen Ausbau der B 101 zwischen Kerzendorf und Woltersdorf. Der Bund hat die Finanzierung einer dreispurigen Trasse zugesichert. Mit voraussichtlich 54 Millionen Mark wird der Landkreis nun die Kosten für eine vierte Spur übernehmen. Die Abgeordneten wollen so den Süden des Landkreises wirtschaftlich besser fördern.

3. Juli 1999: 180.000 Gäste erleben in der Flämingstadt Jüterbog den 4. Brandenburg-Tag. 5.000 Akteure, 1.000 Helfer, 280 Polizisten und 70 Sanitäter lassen den Tag zu einem Ereignis für die Region werden.

10. Juli 1999: In Glasow wird ein Schulersatzbau eingeweiht. Mit acht neuen Unterrichts- und Horträumen verbessern sich die Lernbedingungen für die Grundschüler entscheidend.

16. Juli 1999: Im Wünsdorfer Ortsteil Waldstadt wird das Service- und Logistikzentrum des Zentraldienstes für Technik und Beschaffung der Polizei des Landes Brandenburg übergeben.

21. Juli 1999: In Paplitz wird die erste Erdgasflamme entzündet. Zuvor hatte die Erdgas Mark Brandenburg GmbH eine rund 1,3 km lange Transportleitung von Baruth nach Paplitz verlegt und 35 Hausanschlüsse installiert.

1. August 1999: Das Nuthe-Nieplitz Gebiet, ein 62.300 Hektar großes Areal in den Landkreisen Teltow-Fläming und Potsdam-Mittelmark, wird als zehnter Naturpark Brandenburgs eröffnet. Dort

leben zahlreiche gefährdete Arten wie Fischotter, Sumpfschnepfe und Rotschenkel, aber auch Störche, Graugänse und Kiebitze.

30. August 1999: Die Grabungen auf einem Areal zwischen Jüterbog und Borchow deuten darauf hin, dass in der Region bereits vor 7.000 Jahren Ackerbau betrieben worden ist. Es handelt sich um die nördlichste Anlage von Ackerbauern, die bisher entdeckt wurde.

31. August 1999: Genau 1999 Pfennige als Symbol für das sich zur Ende neigende Jahrtausend werden bei der Grundsteinlegung für den neuen Luftfahrt-Technologiepark auf dem Verkehrslandeplatz Schönhagen in das Fundament eingemauert. Das Gesamtprojekt wird allerdings voraussichtlich 40 Millionen Mark kosten.

3. September 1999: Nach knapp dreijähriger Bauzeit wird der erste Bauabschnitt des DRK-Krankenhauses in Luckenwalde übergeben. Für 48 Millionen Mark aus Bundes- und Landesmitteln entstanden u. a. ein Neubau mit modernen Operations- und Funktionsbereichen sowie zwei Pflegestationen mit je 37 Betten.

5. September 1999: Die Bürger von Klasdorf und Dornswalde lehnen in Volksentscheiden eine Eingemeindung nach Baruth ab. Die Bürger von Ließen, Merzdorf und Petkus entscheiden positiv über den Zusammenschluss zu einem gemeinsamen Ort im Amt Baruth.

5. September 1999: Anlässlich des traditionellen Kirchplatzfestes weiht die Zossener Stadtbibliothek ihr neues Domizil in einem völlig sanierten Fachwerkgebäude am Kirchplatz ein.

30. September 1999: An der Bundesautobahn A 10 wird in der Nähe der Anschlussstelle Rangsdorf die neue Tank- und Rastanlage „Am Fichtenplan“ eröffnet.

1. Oktober 1999: In Luckenwalde wird die Fläminghalle eingeweiht. Ihr Bau

wurde aus dem Sonderprogramm „Ländliche Entwicklung des Europäischen Agrarfonds“ gefördert.

8. Oktober 1999: Das Gebrüder-Heinrich-Stift in Luckenwalde begeht seinen 100. Geburtstag. Die Fabrikanten Ferdinand und Carl-Wilhelm Heinrich hatten seinerzeit die Stiftung für invalide Arbeiter gegründet.

28. Oktober 1999: Mit der Enthüllung eines Schriftzuges erhält die Grundschule II in Blankenfelde den Namen „Ingeborg Feustel“.

29. Oktober 1999: Am Ludwigsfelder Gymnasium wird mit der Schlüsselübergabe eine Dreifeldsporthalle eingeweiht. Der Landkreis, seit 1995 Schulträger, hatte für Bau und Ausstattung rund 3,5 Millionen Mark bereitgestellt.

17. November 1999: Die seit ihrer Fertigstellung 1996 leer stehende Schlossklinik Dahme wird für 15 Millionen Mark an das Versicherungsunternehmen „Deutscher Ring“ versteigert.

22. November 1999: Die „Dorfgemeinschaft Paplitz“ gründet sich mit zunächst 17 Vereinsmitgliedern. Die Einwohner des Ortes, der im Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ ausgezeichnet wurde, möchten auf diese Art die Traditionspflege und weitere Vorhaben miteinander verknüpfen.

25. November 1999: Der sieben Kilometer lange Rundweg um den verlandeten Blankenfelder See wird eingeweiht.

23. Dezember 1999: In Trebbin wird ein neuer Tunnel als Ersatz für den Bahnübergang auf der B 246 für den Verkehr freigegeben.

30. Dezember 1999: In Zossen trifft der lang ersehnte Planfeststellungsbeschluss für die etwa 600 Meter lange Zentrumsumgehung zwischen der Kreuzung Berliner Straße/Bahnhofstraße und Am Kietz ein. ◀



Bau der Autobahnbrücke Ludwigsfelde im Jahr 2000.

28. Januar 2000: Etwa 1.800 Gäste, darunter auch Ministerpräsident Manfred Stolpe sowie 600 Mitarbeiter der Kreisverwaltung, nehmen an der feierlichen Eröffnung des neuen Kreishauses in Luckenwalde teil. Bereits am 1. Oktober 1999 waren die Schlüssel übergeben worden.



Lazarettfriedhof Saalow.

6. Februar 2000: Die letzten Betten werden samt Patienten aus dem provisorischen Flachbau ins frisch sanierte und grundlegend umgestaltete Krankenhaus Jüterbog geschoben. Als Chirurgisches Zentrum verfügt das moderne Haus als Außenstelle des Johanniter-Krankenhauses Treuenbrietzen über hochqualifiziertes Personal und Ausstattung.

26. Februar 2000: Das bisher namenlose Gymnasium in Blankenfelde erhält den Namen „Nikolaus Kopernikus.“

13. März 2000: 229 Bäume und

mehr als 700 Sträucher pflanzen Jugendliche in insgesamt 14 Arbeitseinsätzen entlang der Ortsverbindung zwischen Körbitz und Langenlippsdorf. Als künftiger Windschutzstreifen ist damit ein weiteres Öko-Projekt der Regionalen Planungsgesellschaft Havelland-Fläming realisiert.

24. März 2000: In Ludwigsfelde wird die Brücke der so genannten Ostanbindung übergeben. Sie dient vorläufig als Transportweg für den Ausbau der Autobahn A 10 und wird später den Joliot-Curie-Platz und die Fichtestraße miteinander verknüpfen.

24. März 2000: In Schönhagen wird der Grundstein für eine Flugzeug-Fertigungshalle gelegt. Jährlich sollen dort 50 Motorsport-Maschinen gebaut werden. Der Prototyp der Aquila A 210 gab bereits vor einigen Tagen erfolgreich sein Debüt am Himmel.

10. Mai 2000: Flamen besuchen den Fläming. Der Ministerpräsident von Flandern, Patrick Dewael, ist zu Gast in Luckenwalde, Jüterbog und Schönhagen.

15. Mai 2000: Am Rande der Kreistagssitzung überreichen Landrat Peer Giesecke und Kreistagsvorsitzender Klaus Bochow Schecks in Höhe von jeweils 10.000 Mark an die Deutsche Gesellschaft

für Muskelkranke (DGM) und an den Solidaritätsdienst International (SODI). Zur Einweihung des Kreishauses im Januar hatte die Kreisverwaltung um Spenden statt Blumen gebeten. Gemeinsam mit außerplanmäßigen 5.424 Mark aus Mitteln des Landkreises konnte die Summe ausgebracht werden.

19. Mai 2000: In Glashütte wird das „Expo-Siegel“ gesetzt. Das Museumsdorf ist eines der dezentralen weltweiten Projekte der Weltausstellung „Expo 2000“.

IN DIESEM JAHR ...

... gibt es am 8. Dezember eine Probefahrt der besonderen Art. Sie findet auf der 1875 eröffneten und 1996/98 stillgelegten Eisenbahnstrecke zwischen Zossen und Jüterbog statt. Dort wird mit einem 70 kg schweren Gerät die Tauglichkeit der Strecke für den touristischen Draisinen-Betrieb getestet.

19. Mai 2000: Die Rotkreuz-Verbände Teltow-Fläming und Dahme-Spreewald



Baustelle der Fläming-Therme im August 2000.



Heimatmuseum Dahme während der Sanierung im Jahr 2000.

bilden den gemeinsamen Kreisverband Fläming-Spreewald e. V. Diese Entscheidung beider Vorstände beschließt die Kreisdelegiertenkonferenz des DRK auf ihrer Tagung in Saalow.

20. Mai 2000: In der Seehausener Kulturscheune findet der 1. Trachtentag statt.

3./4. Juni 2000: Rangsdorf feiert den 625. Jahrestag seiner Ersterwähnung. Zu den Höhepunkten des Festwochenendes zählen ein Festumzug und die Segelregatta auf dem Rangsdorfer See um den Pokal des Bürgermeisters.

3./4. Juni 2000: In Luckenwalde findet das 10. Turmfest statt. Mehr als 300 Mitwirkende sorgen bei mehr als 40 Veranstaltungen für eine gute Unterhaltung des Publikums.

17. Juni 2000: Rund 50 Radler weihen die 1.900 Meter Radweg ein, die die sachsen-anhaltinische Gemeinde Naundorf mit dem brandenburgischen Seehausen verbinden. Fertiggestellt ist damit das erste Teilstück des Radweges,

der den Landkreis mit dem Radwegenetz Paris-Warschau verbindet.

28. Juni 2000: Lüdersdorf wird im Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ im Landkreis Teltow-Fläming zum Sieger erklärt.

1. Juli 2000: Das Arbeitsförderungsprojekt „Mobile Landwerkstatt“ öffnet im Lichterfelder Oberlaubenstall seine Pforten. Zwölf Arbeitslose widmen ihr Augenmerk der Aufarbeitung und Präsentation historisch-ländlicher Kleidung und bäuerlicher Gerätschaften.

5. Juli 2000: Der erste Teil der sanierten Wallstraße im Zisterzienser-Ort Kloster Zinna wird übergeben. 716.000 Mark waren nötig, um das seit 1991 geplante Projekt zu verwirklichen.

6. Juli 2000: In Ludwigsfelde fällt der Startschuss für den Umbau des 1893 errichteten Bahnhofsgebäudes. Nach Abschluss der Arbeiten soll dort das Stadtmuseum sein Domizil finden.

7. Juli 2000: In Luckenwalde wird

unter der Bezeichnung „Haus des Ehrenamtes“ die neue Geschäftsstelle des DRK-Kreisverbandes Fläming-Spreewald eröffnet.

10. Juli 2000: Am Großbeerener Gedenkturm beginnen erneut Bauarbeiten. Nachdem 1998 ein Stahlskelett eingezogen wurde, um ihn zu sichern, werden nun 1,15 Millionen Mark ausgegeben, um die Fassade zu sanieren und Innenräume auszubauen.

10. Juli 2000: In Malterhausen wird der 775. Jahrestag des Dorfes begangen.

15. Juli 2000: Ganz im Stil der 40er- und 50er-Jahre feiern die Einwohner Trebbins den 60. Geburtstag ihres Rathauses.

22. Juli 2000: In Luckenwalde wird das Haus des Ehrenamtes des DRK eröffnet.

11. August 2000: In Petkus wird die für ca. eine Millionen Mark sanierte Mitschurinstraße freigegeben.

14. August 2000: Am Luckenwalder Nuthefließ wird ein modernes Parkhaus seiner Bestimmung übergeben.

27. August 2000: Mehrere tausend Menschen nehmen in Baruth am ersten nach 1989 durchgeführten Kreiserntefest teil. Ein Festumzug mit 25 geschmückten Erntewagen zählt zu den besonderen Höhepunkten des Ereignisses.

8.-10. September: 2000. Mit einem Angerfest feiert die Gemeinde Blankenfelde den 625. Jahrestag ihrer Ersterwähnung.

9. September 2000: In Thyrow wird die neue Kulturscheune eingeweiht.

15. September 2000: Mit einem glanzvollen Fest wird das 70-jährige Bestehen des im Bauhaus-Stil errichteten Luckenwalder Stadttheaters gewürdigt.

30. September 2000: Mit einer gemeinsamen Festveranstaltung würdigen der Landkreis Teltow-Fläming und der Berliner Partnerbezirk Tempelhof den zehnten Jahrestag der deutschen Einheit im Saal des Gemeinschaftshauses Lichtenrade.

8. Oktober 2000: Das nach einem Brand sanierte Schloss Stülpe wird feierlich übergeben. Die Sanierungskosten betragen 2,7 Millionen Mark. Denkbar ist eine touristische Nutzung.

8. Oktober 2000: Der Chor der evangelischen Kirchengemeinde St. Marien in Dahme ist 325 Jahre alt. Dieses Ereignis wird mit einem Festgottesdienst und einem festlichen Chorsingen unter Beteiligung vieler Gratulanten und Gäste gefeiert.

14. Oktober 2000: Einhundert Jahre besteht die Schule in Woltersdorf. Mit einer Festveranstaltung und einer Projektwoche wird das Jubiläum begangen.

20. Oktober 2000: Die für 26 Millionen Mark neu errichtete Fläming-Therme wird eingeweiht. Auf einer Wasserfläche von 990 Quadratmetern wird Sport, Spiel und Spaß geboten.

20. Oktober 2000: In Klein Kienitz wird nach dreimonatigem Ausbau die 510 Meter lange Ortsdurchfahrt für den Verkehr freigegeben.

24. Oktober 2000: Zuschauer verfolgen vor der Markendorfer Kirche die feierliche Wiederbegründung des Gotteshauses. Vier Jahre zuvor war die Spitze demontiert und am Boden restauriert worden. 650.000 Mark flossen in die Arbeiten an Kirhdach, -turm und im Inneren des Altarraumes.

6. November 2000: Der Kreistag beschließt, je eine der im Land Brandenburg ab 2001 geplanten Leistungsprofilklassen an den Gymnasien Luckenwalde, Ludwigfelde und Blankenfelde einzurich-

ten. Besonders begabte Schüler sollen dort bereits ab Klasse 5 lernen und nach 12 Jahren ihr Abitur erreicht haben.

18. November 2000: Mit einem Tag der offenen Tür stellt sich die neue Sparkassenfiliale in Wünsdorf der Öffentlichkeit vor. In knapp 17 Monaten Bauzeit und mit einer Investitionssumme von 20 Millionen Mark sind ein Hauptgebäude und eine Stadtvilla errichtet worden, in denen neben der Sparkasse weitere acht Läden und 20 Wohnungen untergebracht sind.

19. November 2000: Anlässlich des Volkstrauertages wird der mit 250.000 Mark instand gesetzte Lazarettfriedhof in Saalow wieder der Öffentlichkeit übergeben. Dort ruhen 1033 Kriegsoffer, darunter 702 Menschen, die zwischen Oktober 1945 und März 1952 an den Folgen ihrer während Flucht und Vertreibung erlittenen Gesundheitsschäden starben.

24. November 2000: In der Luckenwalder Puschkinstraße wird der Grundstein für ein DRK-Heim für erwachsene Menschen mit geistiger und Mehrfachbehinderung gelegt. Es soll mit einem Kostenaufwand von 4,3 Millionen Mark bis Herbst 2001 fertiggestellt sein.

5. Dezember 2000: „Fest der ersten Flamme“ in Liebätz. Damit sind 21 der 23 Ortsteile der Gemeinde Nuthe-Urstromtal an das zentrale Erdgasnetz angeschlossen.

7. Dezember 2000: In Dahme nimmt eine neue Zweigstelle der Kreissparkasse ihren Geschäftsbetrieb auf.

7. Dezember 2000: Im Feuerwehrtechnischen Zentrum des Landkreises wird mit einer praktischen Vorführung eine Atemschutzübungsstrecke in Betrieb genommen.

20. Dezember 2000: Das Luckenwalder „Urban-Programm“ wird bei der Europäischen Union in Brüssel angenommen. Damit ist die Stadt den Fördermitteln in Höhe von 38 Millionen Mark einen Schritt näher gekommen. ◀



In Schönhagen wird der Grundstein für eine Flugzeug-Fertigungshalle gelegt. Jährlich sollen dort 50 Motorsport-Maschinen gebaut werden. Der Prototyp der Aquila A 210 gab bereits vor einigen Tagen erfolgreich sein Debüt am Himmel.



Erstmals präsentiert sich der Landkreis auf der Grünen Woche in Berlin.

IN DIESEM JAHR ...

... weht im Landkreis ein Hauch von Hollywood. Am 8. Februar ist in Jüterbog der erste Drehtag für Roman Polanskis Film „Der Pianist“. Die Fuchsberg-Kaserne dient als Kulisse und stellt das Warschauer Ghetto dar. Nach den Dreharbeiten werden die Gebäude abgerissen.

12. Januar 2001: Der Neujahrsempfang des Landkreises findet unter dem Motto „Landkreis Teltow-Fläming – sportlich aktiv“ statt. Stellvertretend für viele Engagierte werden Mitglieder aus 157 Sportvereinen des Landkreises sowie Sponsoren eingeladen.

12. Januar 2001: Die Bundeswehr kündigt an, die im Landkreis gelegenen Standorte Blankenfelde und Nuthe-Urstromtal (Ortsteil Hennickendorf) zu schließen.

19.-28. Januar 2001: Der Landkreis präsentiert sich auf der Grünen Woche in

Berlin. Ein Schwerpunkt ist die Werbung für die derzeit im Bau befindliche über 100 Kilometer durch den Landkreis führende Bahn für Skater und Radfahrer. Der Messestand ist in Anlehnung daran in der Form eines Rastplatzes bzw. einer Schutzhütte gestaltet, wie sie entlang der künftigen Sport- und Touristenstrecke zu finden sein wird.

15. Februar 2001: Nach sechsmonatiger Bauzeit wird am Brandenburger Platz in Blankenfelde das Kultur- und Einkaufszentrum „Grüne Passage“ eröffnet.

15. Februar 2001: In Dahlewitz wird der Jugendklub „Just for fun“ eröffnet.

1. März 2001: In Rangsdorf übergibt die Seebad Casino GmbH das Ausstellungsgebäude neben dem Hotel an die Gemeinde Rangsdorf zur 15-jährigen mietfreien Nutzung. Diese stellt die Räume den Fördervereinen Bucker-Museum e. V. und Europäisches Eissegel-Museum e. V. zur Verfügung. Damit haben beide Vereine endlich Platz für eine ständige Ausstellung.

28. März 2001: In Baruth wird eine Bürgerinitiative für den Ausbau der B 96 gegründet. Die Anwohner fühlen sich durch den zunehmenden Durchgangsverkehr in

ihrer Lebensqualität beeinträchtigt und weisen auf sichtbare Gebäudeschäden hin.



Grundsteinlegung für die Turnhalle Großbeeren.

7. April 2001: In Blankenfelde wird eine neue Zweifeld-Turnhalle eingeweiht, für die insgesamt drei Millionen Mark investiert worden sind. Die Gemeinde als Investor konnte auf finanzielle Unterstützung von Land und Landkreis zurückgreifen.

7. April 2001: Ludwigsfelde bekommt den Titel „Sportlichste Stadt Brandenburg“. Die 46 Ludwigsfelder Sportvereine zählen 2.979 Mitglieder, das sind 13 Prozent der Einwohner.

23. April 2001: Im Rangsdorfer Seebad-Casino beginnen die Anhörungen (zunächst der Träger öffentlicher Belange) im Planfeststellungsverfahren zum Bau eines Großflughafens Berlin Brandenburg



Filmkulisse für Polanskis Film „Der Pianist“.



Vogel Strauß sorgt seit 2001 in Merzdorf für Aufmerksamkeit. Hier entsteht eine der ersten Farmen Brandenburgs.

International am Standort Diepensee/Schönefeld. Im Norden des Landkreises kämpfen die Gemeinden und eine Bürgerinitiative seit Jahren gegen das Projekt.

23. Mai 2001: Im Funkwerk Dabendorf wird eine zehn Millionen Mark teure Fertigungshalle in Betrieb genommen. Der Neubau war notwendig geworden, da die Nachfrage nach den im Unternehmen produzierten Zubehörteilen für Mobiltelefone stark gestiegen ist.

1. Juni 2001: In Luckenwalde wird die größte BMX-Strecke Brandenburgs eingeweiht. Durch Initiativen und finanzielle Beteiligung von Stadt, Land und Arbeitsamt wurden insgesamt etwa 320.000 Mark investiert. Auf einer Fläche von 8.000 Quadratmetern stehen den Rad-Akrobaten mehrere Trainings- und Wettkampfstrecken mit 50 unterschiedlich hohen Sprunghügeln, Steilkurven und Anfahrampen zur Verfügung.

11. Juni 2001: „Hachschara Landwerk Ahrensdorf“ heißt die Ausstellung, die

in den Räumen der Sparkassengeschäftsstelle Luckenwalde eröffnet wird. Die Exposition dokumentiert die Geschichte einer jüdischen Ausbildungsstätte aus den Jahren 1936 bis 1941 auf dem Gelände des Jagdschlösschens BERDOTARIS bei Trebbin. Anwesend sind ehemalige Teilnehmer und prominente Gäste.

16. Juni 2001: Rund 2.500 Menschen demonstrieren in Mahlow in Anwesenheit von Noël Martin mit einem Sternmarsch und einer Kundgebung gegen Fremdenfeindlichkeit und für Toleranz. In dem Ort war der damals als Bauarbeiter tätige Brite jamaikanischer Herkunft vor genau 5 Jahren von Rechtsradikalen angegriffen worden und infolge dessen mit seinem Auto verunglückt. Seitdem ist er querschnittsgelähmt.

24. Juni 2001: Zwischen Kolzenburg und Jänickendorf wird auf einer Länge von knapp zwölf Kilometern der erste Teilabschnitt des Rad- und Skaterweges offiziell eröffnet. Der schrittweise auf 170 Kilometer zu erweiternde Rundkurs wird insgesamt 22 Millionen Mark kosten.

30. Juni 2001: Das Freibad in Buckow wird wieder eröffnet und verfügt



Eröffnung des ersten Teilabschnittes der Fläming-Skate.

nun über eine Dusche mit Solarheizung.

13. Juli 2001: MTU Ludwigsfelde feiert zehnjähriges Bestehen. Gleichzeitig wird eine neue Produktionshalle eingeweiht.

31. Juli 2001: Nach nur sechs Monaten Bauzeit wird in Baruth ein neues 50-Megawatt-Umspannwerk in Betrieb genommen. Der hohe Energiebedarf des örtlichen Holzkompetenzzentrums hatte zu der Entscheidung geführt, für eine Entlastung des bisherigen öffentlichen Netzes zu sorgen.

1. August 2001: In Großbeeren ist die neu errichtete Wasserski- und Wakeboardanlage in Betrieb. Der vier Hektar große künstliche See hat eine 770 Meter lange Seilzuganlage, an der zehn Freizeitsportler gleichzeitig mit mehr als 30 km/h übers Wasser gleiten können.

14. August 2001: Die Kulturstiftung der Kreissparkasse Luckenwalde übergibt 55.000 Mark an Fördermitteln, so u. a. für die Sanierung der Dorfkirche in Stülpe, zur Erhaltung der Schlossruine in Dahme und für das Garnisonmuseum in Wünsdorf.

24. August 2001: Anlässlich des traditionellen Siegesfestes wird nach jahrelangen umfangreichen Restaurierungsarbeiten der 1913 errichtete Gedenkturm in Großbeeren wieder für die Öffentlichkeit frei gegeben.

30. August 2001: Die Ortsdurchfahrt Groß Machnow der B 96 wird feierlich eröffnet. Die Baukosten in Höhe von 4,4 Millionen Mark sind durch den Bund, den Landkreis und die Gemeinde aufgebracht worden.

3. September 2001: Der Neubau der Grundschule Mahlow an der Herbert-Tschäpe-Straße wird feierlich eingeweiht.

5. September 2001: Baubeginn am Jüterboger Verkehrsknotenpunkt Luckenwalder Berg. Für 950.000 Mark soll eine neue Ampelkreuzung künftig für eine

Entschärfung des Knotens zwischen der Bundesstrasse 101 und der Kreisstraße 7217 sorgen.

12. September 2001: Überall im Landkreis gedenken die Menschen auf zahlreichen Veranstaltungen der Opfer der Terroranschläge in den USA am Vortag. Das für den 15. September in Gölsdorf geplante Kreiserntefest wird um ein Jahr verschoben.

24. September 2001: Im Ludwigsfelder Daimler-Chrysler-Werk läuft der erste Mercedes-Benz-Personenwagen „Vaneo“ vom Band. In Ludwigsfelde arbeiten 1400 Beschäftigte des Unternehmens.

25. September 2001: Die Kreismusikschule Teltow-Fläming gehört zu jenen 28 brandenburgischen Einrichtungen, der der Titel „Anerkannte Musikschule im Land Brandenburg“ verliehen wird. Der Titel ist nicht zuletzt auch Voraussetzung für eine Landesförderung.

29. September 2001: Der Landkreis Teltow-Fläming und die Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke laden Behinderte und Nichtbehinderte zu einem Benefiz-Fest mit Sport, Musik und Spielen an der Rad- und Skatestrecke in Kolzenburg ein. Die Schirmherrschaft hat dabei Christina Rau, die Frau des Bundespräsidenten. Der Erlös von insgesamt 3.000 Mark kommt der regionalen Selbsthilfegruppe Muskelkranke zugute.

15. Oktober 2001: Nach erfolgter Sanierung wird die Turnhalle an der Grundschule Dahme eingeweiht.

26. November 2001: Zwischen Ludwigsfelde-Ost und Ludwigsfelde-West wird ein auf 4,7 km sechsspurig ausgebautes Teilstück des südlichen Berliner Autobahn-Rings für den Verkehr freigegeben. Darin enthalten ist die 330 Meter lange Stelzenbrücke, die mitten durch die Stadt Ludwigsfelde führt.

26. November 2001: Premiere für Jüterbogs Riesen-Adventskalender. Erst-

mals leuchten an diesem Abend die 24 Türchen der rund 50 Meter hohen Attraktion am Portal der Nikolaikirche

29. November 2001: Der Verein Glashütte e. V. erhält den mit 10.000 Mark dotierten Brandenburgischen Denkmalpflegepreis. Damit wird sein langjähriges Engagement für den Erhalt und die Sanierung des Museumsdorfes gewürdigt.

3. Dezember 2001: Michel Barnier unterzeichnet als zuständiger EU-Kommissar die Urkunde über 19,8 Millionen Euro Fördermittel für Luckenwalde aus dem EU-Programm „Urban II“. Die Kreisstadt ist von insgesamt zwölf deutschen Kommunen die einzige in Brandenburg, die Mittel aus dem Programm erhält.

4. Dezember 2001: Der erste rund sieben Kilometer lange Abschnitt des Rad- und Wanderweges von Zossen nach Töpchin wird von der Brandenburgischen Bodengesellschaft (BBG) an das Amt Zossen übergeben.

12. Dezember 2001: In Rangsdorf wird das erste private Gymnasium des Landkreises eröffnet. Zu Beginn lernen 24 Mädchen und Jungen in den Klassen sieben und acht in der Schule am See.

14. Dezember 2001: In Sperenberg wird die Aussichtsplattform des E-Plus-Funkturms auf dem Gipsberg (79,8 Meter über NN) offiziell eröffnet.

16. Dezember 2001: Am Lückefeld in Mahlow empfängt das neue Kultur-, Freizeit und Sportcenter seine Besucher.

20. Dezember 2001: Am Knotenpunkt B 101/B 115 erfolgt der symbolischen Baustart für die lang diskutierte, insgesamt 4,2 Kilometer lange Ortsumfahrung um Jüterbog.



1. Januar 2002: Seit dem 1. Januar besteht die neue Großgemeinde Baruth/Mark, zu der nun insgesamt zwölf Ortsteile gehören: die ursprüngliche Stadt Baruth und elf einstige Umlandgemeinden. Die Bildung von Großgemeinden ist im



Ortschronistentreffen 2002 in Zossen, organisiert vom Museum des Teltow.

gesamten Landkreis ein Dauerthema dieser Monate.

18. Januar 2002: Beim Neujahrsempfang des Landkreises stehen die



Die Kirche Kurzlipsdorf erhält nach umfangreicher Sanierung eine neue Turmhaube.



Die Spritpreise zur Euro-Einführung. Wie die Zeiten sich ändern ...

IN DIESEM JAHR ...

... gewährt man über 1000 Schweinen aus Mühlberg zeitweilig Quartier in Oehna. Mühlberg wird massiv von der Jahrhundertflut der Elbe bedroht.

zumeist ehrenamtlichen Mitarbeiter des Brand- und Katastrophenschutzes sowie des Rettungsdienstes im Mittelpunkt.

19. Januar 2002: Der erste BSE-Fall im Landkreis TF ereilt die Agrargenossenschaft in Welsickendorf. Nach dem Auftreten eines Falles werden 40 weitere Rinder des betroffenen Stalles getötet und untersucht. Das Ergebnis: keine weiteren BSE-Befunde. Auf 15.000 bis 20.000 Euro beziffert die Agrargenossenschaft den entstandenen Schaden.

22. Februar 2002: In Wünsdorf wird das neu einge-

richtete Schulamt offiziell eröffnet. Seit dem 1. Januar werden von der Einrichtung mehr als 130 Schulen der Landkreise Teltow-Fläming und Dahme-Spreewald schulaufsichtlich betreut und beraten.

22. Februar 2002: Ein 28 Meter hoher Schornstein auf dem Gelände des ehemaligen Gaswerkes in Luckenwalde wird gesprengt. Der Schornstein musste Neubauungsplänen weichen.

21. März 2002: In Dabendorf wird Richtfest für eine Zweifeld-Sporthalle gefeiert. Die etwa 1.000 Quadratmeter große Sportstätte soll nach den Herbstferien nutzbar sein und wird der Gesamtschule sowie Vereinen für Training und



Eröffnung des RK 1 der Flaeming-Skate.

Turniere zur Verfügung stehen.

26. März 2002: Die Bildungsstiftung der Kreissparkasse Teltow-Fläming vergibt erstmals zwei Stipendien für einen einjährigen Auslandsaufenthalt an die 16-jährigen Schüler Maria Gossing aus Rangsdorf und Sven Bretschneider aus Glienicke.

3. April 2002: Das letzte Brückenelement mit einer Länge von 40 Metern wird in der Luckenwalder Schwindsuchtbrücke eingesetzt. Die Investition in Höhe von zwei Millionen Euro ist nicht nur wegen der künftigen B 101-Trasse wichtig. Die Brücke wird bei einer Fahrbahnbreite von 7,25 m insgesamt 12 m breit sein.

27. April 2002: Der 1998 stillgelegte Wasserturm in Altes Lager wird seiner neuen Bestimmung als Wohn- und Geschäftshaus übergeben.

15. Mai 2002: Zwischen Groß Machnow und Mittenwalde stellt der Landkreis Teltow-Fläming sein erstes von insgesamt 52 „Landkreis-Begrüßungsschildern“ auf.

21. Mai 2002: In Zossen wird die 622 Meter lange neue Umgehungsstraße eingeweiht. Sie hat bis dahin fast 2,5 Millionen Euro gekostet.

23. Mai 2002: Das Ende des Militärstandortes Blankenfelde wird mit einem Abschlussappell offiziell besiegelt. Seit 1951 waren verschiedene militärische Einheiten im Ort stationiert. Nun wird das Fernmeldebataillon 430 der Bundeswehr nach Havelberg verlegt.

27. Mai 2002: Die Mercedes-Benz Niederlassung Berlin übergibt die Schlüssel für zwei Vaneo-Fahrzeuge. Sie werden ab Sommer für zunächst ein halbes Jahr in einem Modellprojekt des Landkreises als so genannte Rufbusse zur Verfügung stehen.

3. Juli 2002: In Horstwalde wird auf dem Gelände der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung der Grundstein für ein zwölf Millionen Euro teures Projekt

gelegt. Auf dem künftig größten zivilen Freiversuchsgelände in Deutschland soll neben dem Brandverhalten von Feuerwerkskörpern auch die Sicherheit von Transportbehältern für abgebrannte Kernbrennstoffe (Castoren) untersucht werden.

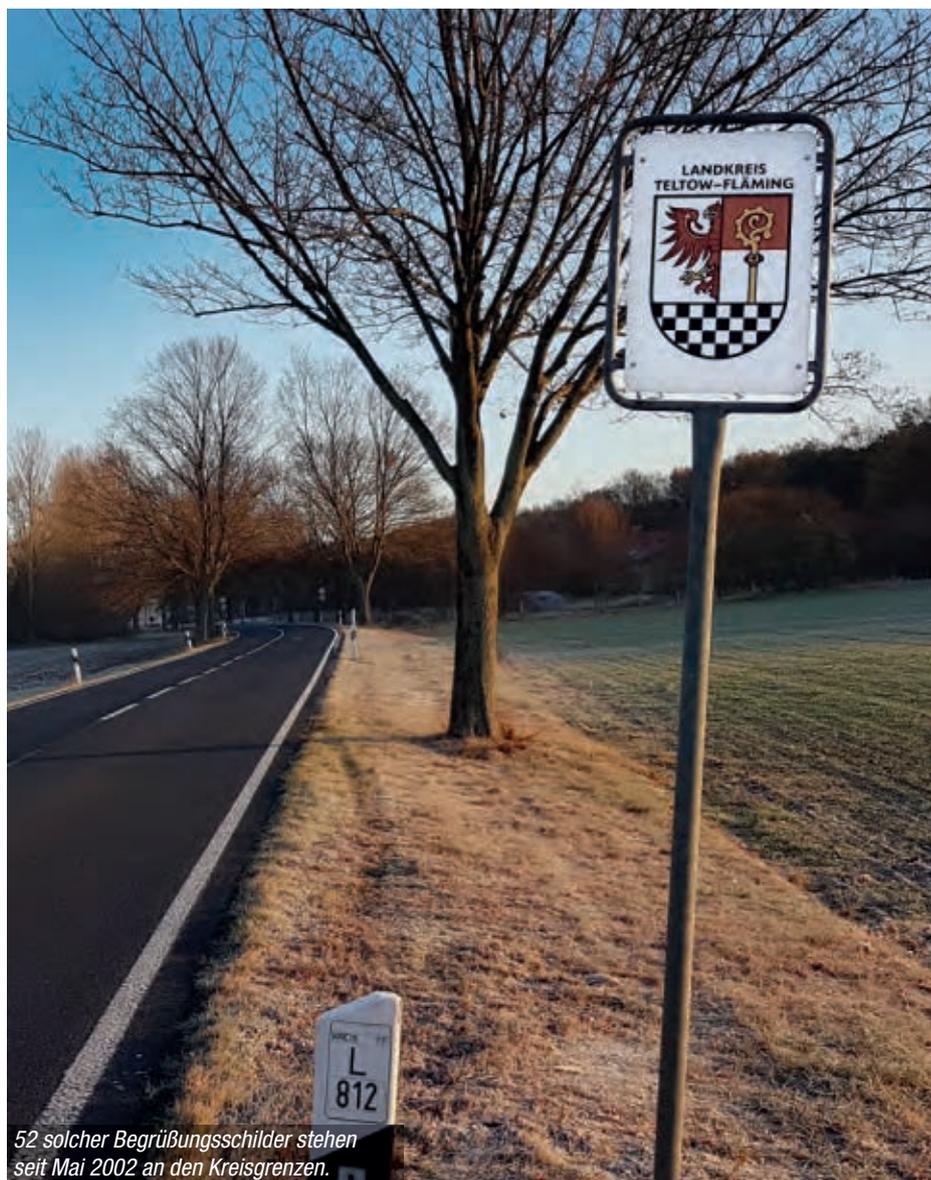
4. Juli 2002: Die neue Ortsumgehungsstraße für Ruhlsdorf wird mit einer Länge von 3,7 Kilometern übergeben.

10. Juli 2002: Orkanartige Stürme mit Windgeschwindigkeiten von bis zu 120 Kilometern pro Stunde hinterlassen in der Region ein Bild der Verwüstung. Der Sachschaden ist enorm. In Schlenzer erleidet ein 67-jähriger Mann einen tödlichen Stromschlag.

11. Juli 2002: Der Landkreis Teltow-Fläming liegt nach einer Bewertung von 440 deutschen Landkreisen und kreisfreien Städten des Wirtschaftsmagazins „Focus-Money“ auf Platz eins in den neuen Bundesländern (insgesamt Platz 112).

12. Juli 2002: Das Unternehmen Classen Industries nimmt sein neues Laminatwerk in Baruth in Betrieb. Mehr als 50 Millionen Euro sind in das Projekt geflossen. 100 Menschen haben eine Arbeit gefunden. Gast der Eröffnung ist Ministerpräsident Matthias Platzeck.

12./13. August 2002: Auch in unserer Region gibt es für den Monat August ungewöhnlich viel Regen. So fallen



52 solcher Begrüßungsschilder stehen seit Mai 2002 an den Kreisgrenzen.

im Raum Baruth innerhalb von 24 Stunden 99 Liter je Quadratmeter. Das sind 273,9 Prozent der durchschnittlich üblichen Niederschläge für den gesamten Monat August. Die Brandschutzeinheit des Landkreises kommt einige Tage später in den Katastrophengebieten der Landkreise Elbe-Elster und Prignitz zum Einsatz. Insgesamt 386 registrierte Helfer verschiedener Organisationen aus dem Landkreis sind in der zweiten Augushälfte direkt im Hochwassereinsatz.



Der Biotechnologiepark Luckenwalde feiert mit einem Tag der offenen Tür 5-jähriges Bestehen.

18. August 2002: In Mellensee wird das vom Verein „Pro Mellensee“ organisierte, erste Fischerfest gefeiert.

25. August 2002: Mit einem großen Fest wird in Petkus die längste Skater-Strecke Deutschlands eröffnet. Der Rundkurs führt über rund 100 Kilometer durch das Baruther Urstromtal und den Niederen Fläming. 15 Millionen Euro sind in das Projekt investiert worden. Die Veranstaltung hat geschätzt 10.000 Gäste.

5. September 2002: Die Fahrbibliothek des Landkreises feiert ihr zehnjähriges Bestehen.

11. September 2002: Jüterbogs Liebfrauenkirche erhält eine neue Turmbekrönung. Erinnert wird zugleich an den ersten Jahrestag der Ereignisse des 11. September in New York.

12. September 2002: Mit der Fertig-

stellung des so genannten Wendehammers Am Kietz wird die Zentrumsumgehung der B 96/B 246 in Zossen vollständig dem Verkehr übergeben. 2,7 Millionen Euro sind in den letzten zwei Jahren in die Baumaßnahme investiert worden.

18. September 2002: Baustart an der ehemaligen Knabenschule in Jüterbog. Zusammen mit dem Umbau und der Sanierung von Mönchenkirche und Klosterflügel soll aus dem Gebäudekomplex Jüterbogs neues Kultur-Quartier entstehen.

20. September 2002: Nach einjähriger Bauzeit wird die Schwindsuchtbrücke in Luckenwalde dem Verkehr übergeben. Mit einer Länge von 40 m und einer Breite von 11 m, davon 6,50 m als Fahrbahn, ist sie eine optimale Verkehrsverbindung zum Industriegelände.

27. September 2002: In Dabendorf wird nach 13 Monaten Bauzeit die neue Zweifelhalle übergeben. Die Sporteinrichtung soll für den Unterricht der Geschwister-Scholl-Gesamtschule und als Trainings- und Wettkampfstätte für zahlreiche Sportvereine genutzt werden.

27. September 2002: Neue Turmhaube für das Gotteshaus in Kurzlippsdorf, das aus dem 13. Jahrhundert stammt. Die Gelder für die Sanierung stammen aus Fördertöpfen der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, des Kirchenkreises, des Landkreises sowie aus Spendensammlungen.

28. September 2002: Nach monatelangen Umbauarbeiten wird das Empfangsgebäude des Ludwigsfelder Bahnhofs dem Technischen Museum der Stadt zur künftigen Nutzung übergeben.

5. Oktober 2002: Rund 1.000 Besucher kommen zum Tag der offenen Tür in den Biotechnologiepark Luckenwalde, der damit sein fünfjähriges Bestehen feiert. Die 40 Betriebe mit etwa 400 Beschäftigten kooperieren mit Partnern in den USA, Südkorea, Australien, Taiwan und Indien.

21. Oktober 2002: Das am 1. Oktober übergebene, neue Bettenhaus des Evangelischen Krankenhauses Ludwigsfelde ist bezugsfertig. Damit sind die vier Hauptfachabteilungen – Chirurgie, Innere Medizin, Gynäkologie sowie Kinder- und Jugendmedizin – an einem Ort konzentriert. Die bisherigen Standorte Zossen und Teltow werden geschlossen.

21. Oktober 2002: Nach zehn Monaten Bauzeit wird in Ludwigsfelde das neue Kompetenzzentrum für Qualifizierung, Arbeitsvermittlung und Innovation eingeweiht. In den Komplex, zu dem eine Bildungswerkstatt mit 220 Plätzen gehört, sind 1,85 Millionen Euro investiert worden.

26. Oktober 2002: Sprachforscher aus Belgien, den Niederlanden, Österreich, Russland, Polen, Tschechien und Deutschland unternehmen eine Exkursion in den Niederen Fläming. Im Wiepersdorfer Künstlerhaus debattieren sie über die Mundarten des Flämings.

17. November 2002: Der Verkehr auf der L 795 in Thyrow rollt erstmals auf der neuen Straßenbrücke über die Gleise der Deutschen Bahn. Im Zuge des Ausbaus der Bahnstrecke Berlin–Halle/Leipzig für eine künftige Zuggeschwindigkeit von 200 km/h ist das Bauwerk errichtet worden, um einen kreuzungsfreien Bahnübergang zu realisieren.

12. Dezember 2002: Hohenahlsdorfs spätromanische Feldsteinkirche wird nach umfangreicher Sanierung übergeben. 170.000 Euro aus den Kassen des Bundes, der Landeskirche, des Kirchenkreises und der Kirchengemeinde wurden verbaut.

19. Dezember 2002: Im Thyrower Ortsteil Christinendorf wird das Richtfest für ein neues Jugendclubgebäude gefeiert.



Erstmals werden im August 2003 die Fahnen von Gniezno und Polen vor dem Kreishaus aufgezogen – Beginn einer lebendigen Partnerschaft.

17. Januar 2003: Beim Neujahrsempfang des Landkreises wird erstmals der Teltow-Fläming-Preis verliehen. Mit ihm werden Persönlichkeiten geehrt, die sich besonders um den Landkreis und seine Einwohner verdient gemacht haben. Er



Erstes Brückenfest in Ludwigsfelde.

geht an Christine Petzold, Leiterin des Arbeitsamtes Zossen und gleichzeitig im Förderverein des Rangsdorfer Fontane-Gymnasiums aktiv, an Reiner Rabe, den Chef des Zentrums für Aus- und Weiterbildung Ludwigsfelde GmbH sowie an Axel Blaschka, einen der drei Geschäftsführer der Luckenwalder Fleischwaren GmbH.

27. Februar 2003: Die Rangsdorfer Gemeindevertreter beschließen den Bau eines Straßentrogs unter den Gleisen der Eisenbahnstrecke Berlin-Dresden. Damit soll der westlich der Bahnlinie gelegene Teil des Ortes besser angebunden werden.

6. März 2003: Im Mahlower Ortsteil Glasow wird der Grundstein für eine evangelische Kindertagesstätte gelegt. Das Vorhaben wird voraussichtlich 1,6 Millionen Euro kosten und wird im Herbst fertig sein.

4. April 2003: Das Bülow-Denkmal in Dennewitz wird 90 Jahre nach seiner Errichtung vom Sockel gehoben. Ziel ist eine Sanierung, deren Kosten mit 50.000 Euro veranschlagt sind.

23. April 2003: Erster Spatenstich für die innerörtliche Anbindung an die Fläming-Skate in Luckenwalde. Die Kosten für diese 700 Meter lange Strecke werden ca. 220.000 Euro betragen.

4. Mai 2003: Der etwa sieben Kilometer lange Mellenseer Heideweg wird gemeinsam mit etwa 100 Wanderern offiziell eröffnet. Er ist vom Verein Pro Mellensee initiiert worden.

17. Mai 2003: In Großbeeren wird die neue Mehrzweckhalle auf dem Schulgelände eingeweiht.

25. Mai 2003: In Luckenwalde wird der Fläming-Hochseilgarten eröffnet. Unter Anleitung von geschulten Trainern kann auf der zehn bis zwölf Meter hohen Anlage geklettert werden.

7. Juni 2003: Wahlsdorf eröffnet sein neues Freibad. 168.000 Euro Fördermittel sowie ein 10-prozentiger Eigenanteil flossen in die knapp ein Jahr dauernde Baumaßnahme.

11. Juni 2003: Enthüllung einer Gedenktafel für den in den 1960er-Jahren wegen seiner Grenznähe zu Westberlin abgerissenen Ort Osdorf. Bis 1968 wohnten dort 200 Menschen.

IN DIESEM JAHR ...

... gibt es eine Ausstellung zum Zehnjährigen von TE. Sie wird am 16. Januar im Kreishaus unter dem Motto „Unterwegs – der Landkreis Teltow-Fläming stellt sich vor“ eröffnet und ist von der Arbeitsgemeinschaft der Museen des Landkreises erarbeitet worden.

1. Juli 2003: Die Werbiger Grund- und Gesamtschule erhält den Namen „Ludwig-Achim-von-Arnim-Schule“.



Der Teltow-Fläming-Preis wird erstmals an verdiente Persönlichkeiten verliehen.



Alte Armeefahrzeuge aus TF werden für eine Ausstellung über den 17. Juni 1953 nach Potsdam transportiert.

3. Juli 2003: Eröffnung der Erlebnisbahn Zossen-Jüterbog. Sie ist mit vierzig Kilometern Deutschlands längste Draisenstrecke.

4. Juli 2003: In Baruth wird Richtfest für das neue Feuerwehr-Gerätehaus gefeiert. Insgesamt 1,6 Millionen Euro kostet das Objekt, das später ein Ensemble mit dem Verwaltungsgebäude bilden wird. Der Landkreis beteiligt sich an der Finanzierung mit 60 Prozent.

7. Juli 2003: An der Kreuzung B96/B96a/L76 in Mahlow startet der Ausbau der Bundesstraße 96. Auf einer Strecke von acht Kilometern soll diese zwischen der Stadtgrenze Berlin und der Autobahnanschlussstelle Rangsdorf des Berliner Rings bis Ende 2006 vierspurig ausgebaut werden. Außerdem werden Glasow und Dahlewitz damit eine Ortsumgehung erhalten.

8. Juli 2003: In Ludwigsfelde wird eine dritte Querverbindung durch die Stadt eingeweiht: ein 1,6 km langer Straßenzug

von der Genshagener Straße zur Straße der Jugend.

10. Juli 2003: Übergabe der neu gebauten Jüterboger Ortsumfahrung der B101. Sieben Millionen Euro wurden für die 4,8 Kilometer lange Strecke investiert. Die Mittel stammen aus dem so genannten Zukunftsinvestitionsprogramm.

20. Juli 2003: Das kleine Buckow feiert mit einem großen Fest das 75-jährige Bestehen seines Volksbades. Doch das Fest erfährt ein jähes Ende, als ein 60-jähriger Besucher leblos aus dem Wasser geborgen wird.

4. August 2003: Bei Jüterbog stehen etwa 40 Hektar Wald auf dem Gelände eines ehemaligen Truppenübungsplatzes in Flammen. Das extrem heiße und trockene Wetter führt im gesamten Landkreis zu einer sehr hohen Waldbrandgefahr.

23. August 2003: Gäste aus dem polnischen Landkreis Gniezno besuchen den Landkreis. In Oehna knüpfen sie

Kontakte zur Oehnaland Agrargesellschaft mbH und legen damit den Grundstein für einen künftigen Erfahrungsaustausch beider Landkreise.

27. August 2003: Das Bronze-Denkmal der Landwehrmänner kehrt wieder zurück auf seinen Sockel in Dennewitz. Die Sanierung hat 40.000 Euro gekostet.

30. August 2003: Die Gemeinde Thyrow wird (gemeinsam mit Pinnow in der Uckermark) Sieger im 5. Landeswettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden – Unser Dorf hat Zukunft“ und ist damit im Bundeswettbewerb vertreten. Im Land Brandenburg hatten sich 142 Dörfer an der Aktion beteiligt.

1. September 2003: Auf dem ehemaligen Kasernengelände in Altes Lager lassen Filmleute Hitlers Hauptquartier Wolfsschanze neu entstehen. Eine Woche lang dreht das Team um Regisseur Jo Baier einen Film über General Stauffenberg.



Die Neue Galerie des Landkreises in Wünsdorf wird im November eröffnet.

13./14. September 2003: Erstmals findet eine „Lange Nacht der Museen“ im Landkreis Teltow-Fläming statt. Mehr als ein Dutzend Einrichtungen bietet ein vielfältiges Rahmenprogramm.

15. September 2003: Brandenburgs Bauminister Hartmut Meyer übergibt Dahmes Bürgermeister Thomas Willweber einen 800.000-Euro-Scheck zur weiteren Sanierung der Dahmer Innenstadt.

15. September 2003: Mit dem ersten Spatenstich beginnt der Bau der westlichen Ortsumgehung von Luckenwalde. Der rund 1,2 Kilometer lange Abschnitt wird voraussichtlich 1,2 Millionen Euro kosten und soll im August 2004 fertig sein.

19. September 2003: Am Fontane-Gymnasium in Rangsdorf wird der für 2,5 Millionen Euro realisierte Neubau der Turnhalle eingeweiht.

20. September 2003: Feierliche Einweihung des Berliner Platzes am Luckenwalder Bahnhof.

27. September 2003: Das erste Brückenfestival unter der Autobahnbrücke Ludwigsfelde zählt zu den Höhepunkten der nun schon zum zehnten Mal stattfindenden „Interkulturellen Woche“ der Stadt.

28. September 2003: Eröffnung der ersten Nordic-Walking-Strecke Brandenburgs in Kernitz.

3. Oktober 2003: Das Museumsdorf Glashütte ehrt mit einem Festakt und einer Sonderausstellung seinen berühmtesten Sohn, den Erfinder der Thermoskanne. Reinhold Burger meldete vor 100 Jahren ein entsprechendes Patent an.

20. Oktober 2003: Die Stadt- und Touristinformation wird in Trebbin eröffnet.

26. Oktober 2003: Im Land Brandenburg tritt die Gemeindegebietsreform in Kraft. Im Landkreis Teltow-Fläming gibt es nunmehr noch 13 amtsfreie Städte und Gemeinden sowie das Amt Dahme/Mark.

26. Oktober 2003: Ergebnisse der Kommunalwahlen für den Kreistag Teltow-Fläming: SPD 27,38 %, CDU 23,34 %, PDS 20,42 %, Bauernverband 7,85 %, FDP 7,69 %, Parteilose Teltow-Fläming 5,17 %, Bündnis 90/Grüne 2,05 %, Gruppe der Großgemeinde Zossen 1,61 %, Bürgerbündnis freier Wähler 1,49 %, Die Parteilosen Rangsdorf 1,45 %, DVU 1,37 % und Partei Rechtsstaatlicher Offensive (Schill) 0,20 %. Wahlbeteiligung: 46,7 %.

12. November 2003: Die Ortsverbindungsstraße zwischen Illmersdorf und

Rietdorf wird freigegeben. 200.000 Euro wurden verbaut.

17. November 2003: Am Flugplatz Schönhagen wird das neue Terminal-Gebäude offiziell eröffnet. Der für 946.000 Euro auf 450 Quadratmetern Nutzfläche errichtete Neubau soll Anlaufpunkt für Piloten, Kunden und Besucher sein.

22. November 2003: Mit einer vorweihnachtlichen Verkaufsausstellung wird die Neue Galerie des Landkreises Teltow-Fläming in der Bücherstadt Wünsdorf eröffnet. Künstler der Region sorgen für ein breit gefächertes Angebot.

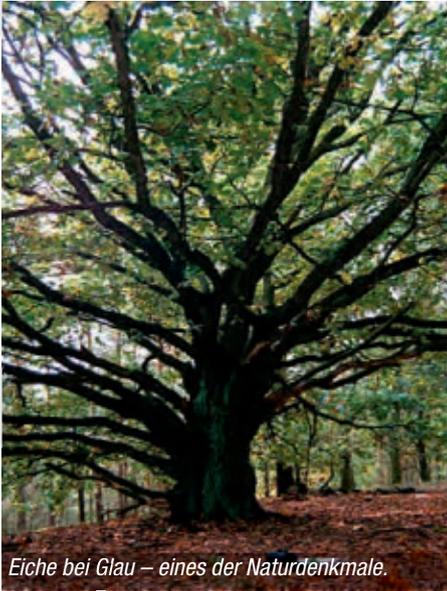
26. November 2003: Das Museumsdorf Baruther Glashütte wird in eine Stiftung umgewandelt.

28. November 2003: Nach acht Monaten Bauzeit wird die Baruther Straße in Zossen wieder dem Verkehr übergeben. Die umfassende Sanierung hat 375.000 Euro gekostet.

8. Dezember 2003: Ein neuer 7,8 Kilometer langer Abschnitt der neuen B101 wird zwischen der Berliner Stadtgrenze und dem künftigen Knoten Großbeeren dem Verkehr übergeben. Damit besteht nun südlich der Hauptstadt eine vierspurige kreuzungsfreie Trasse bis Kerzendorf.

10. Dezember 2003: In Ludwigsfelde wird das neu gestaltete Bahnhofsumfeld für den Verkehr freigegeben. Jetzt gibt es dort einen Busbahnhof, Fahrradstellplätze, Parkplätze und die Durchfahrt zur Tanneurstraße. Rund 2,3 Millionen Euro wurden investiert.

17. Dezember 2003: Die Dahmer Gesamtschule erhält den Namen Otto Unverdorben. Der Chemiker gilt als Entdecker des Anilins und verhalf seiner Geburtsstadt durch die Einführung der Zigarrenproduktion zu Wohlstand.



Eiche bei Glau – eines der Naturdenkmale.

IN DIESEM JAHR ...

... wird mit dem Enthüllen einer Bronzetafel am Bahnhof Zossen auf einen Weltrekord der besonderen Art aufmerksam gemacht: Am 27. Oktober 1903 erreichte ein Drehstrom-Triebwagen auf der Strecke Marienfelde-Zossen stolze 210,3 km/h.

8. Januar 2004: Der Luckenwalder Bahnhof wird unter Denkmalschutz gestellt.

10. Januar 2004: Die neue Mehrzweckhalle in Groß Machnow wird eröffnet.

12. Februar 2004: Mit Inkrafttreten der Satzung fusioniert die Kreissparkasse Teltow-Fläming mit der Mittelbrandenburgischen Sparkasse in Potsdam.

3. März 2004: Der Erweiterungsbau des Awo-Seniorenzentrums Jüterbog wird eingeweiht. Mit 177 Plätzen ist die Einrichtung die größte ihrer Art im Landkreis.

8. März 2004: Die vom Museum des Teltow in Wünsdorf erarbeitete zweisprachige Wanderausstellung „Aus Flandern in die Mark. Flämische Siedler im Mittelalter“ wird in Antwerpen eröffnet. Anschließend wird sie in Brüssel gezeigt.

25. März 2004: Dahmes Gesamtschule „Otto Unverdorben“ begeht ihr 100-jähriges Jubiläum.

28. März 2004: Beim ersten Glashütte-Lauf gehen auf drei verschiedenen Strecken insgesamt 153 Läuferinnen und Läufer an den Start

28. März 2004: Der neu gestaltete Clauert-Platz in Trebbin wird offiziell eingeweiht.

5. April 2004: In der ehemaligen Getränkehalle Kolzenburg wird ein Skate-Point eingeweiht. Träger ist die Brandenburgische Sportjugend.

26. April 2004: Grundsteinlegung für die Ortsumgehung Trebbin. Bis Mitte 2006 sollen dort 37 Millionen Euro verbaut werden.

29. April 2004: Der Volkswagen-Kon-

zern entscheidet sich für Ludwigsfelde als Standort für ein neues Logistikzentrum, das 330 Werkstätten in Ostdeutschland mit Ersatzteilen beliefern soll. Etwa 300 Arbeitsplätze werden entstehen.

2. Mai 2004: Die Internationale Barnack-Gesellschaft Lynow e. V. wird gegründet.

11. Juni 2004: Die Grundschule in Wünsdorf erhält den Namen „Erich Kästner“.

26. Juni 2004: Rund 1.000 Fans folgen der Einladung zum Bikergottesdienst vor dem Jüterboger Rathaus. Der Bikerclub „Free Biker Jüterbog“ zählt mehr als 600 Maschinen, die mit lautem Getöse zur gemeinsamen Ausfahrt starten. Im ehemaligen Reiterstadion gibt es zünftige Spiele.

10. Juli 2004: Das erste Trebbiner Parkfest lockt zahlreiche Besucher an.

20. Juli 2004: Auf dem Gelände des Privatgymnasiums Seeschule in Rangsdorf wird ein Gedenkstein in Erinnerung an Oberst Claus Schenk Graf von Stauffenberg und Oberleutnant Werner von Haefen enthüllt.



Erster Spatenstich für die Skate-Arena in Jüterbog.



Freigabe eines Teils der Ortsumgebung Luckenwalde im September 2004.

3. August 2004: Gut ein Jahr nach dem ersten Spatenstich wird der vierstreifige Ausbau der B96 zwischen der Berliner Stadtgrenze und der Kreuzung mit der Landesstraße 76/B96a freigegeben.

25. August 2004: Auf Initiative des Landesseniorenrates Brandenburg wird im

Luckenwalder Kreishaus der erste Tag der Altenpflege festlich begangen.

28./29. August 2004: Mit dem „European Speedcup 2004“ wird die Jüterboger Skate-Arena mit ihrem 200 Meter langen Asphalt oval ihrer Bestimmung übergeben.

12. September 2004: Erster Spatenstich für das neue Schwimm- und Gesundheitszentrum in der Ludwigsfelder Fichte-straße.



Gründung des Bündnisses für Familie Ludwigsfelde – das erste seiner Art in Brandenburg.

15. September 2004: Der erste Teil der nördlichen Ortsumgebung Luckenwalde der B 101 wird für den Verkehr freigegeben. Es handelt sich um sieben Kilometer, die für 30 Millionen Euro realisiert worden sind.

17. September 2004: Richtfest auf dem Hof des künftigen Jüterboger Kulturquartiers. Hier entsteht ein multifunktionaler Bau, in dem u. a. das Museum seinen neuen Platz finden wird.



Zum wiederholten Mal findet das Bikerreffen in Jüterbog statt.



Das Geburtshaus von Oscar Barnack in Lynow.

28. September 2004: Der Tourismusverband Teltow-Fläming e. V. und der Fläming-Tourismus e. V. beschließen ihre Fusion zum Tourismusverband Fläming e. V. zum 1. Januar 2005.

30. September 2004: In Blankenfelde wird der Grundstein für den Erweiterungsbau des Kopernikus-Gymnasiums gelegt.

8. Oktober 2004: Zossen präsentiert sich der Bewertungskommission für die Landesgartenschau 2009. Die Stadt bewirbt sich im Verbund mit der Gemeinde am Mellensee. Leider bekommt die Stadt letztendlich nicht den Zuschlag.

19. Oktober 2004: Das alte Wasserwerk aus dem Jahre 1930 in Petkus erstrahlt in neuem Glanz. Die Außenfassade ist neu gestaltet.

21. Oktober 2004: Für den Landkreis Teltow-Fläming liegt eine neue geologische Übersichtskarte vor.

25. Oktober 2004: Der Landkreis Teltow-Fläming hat 677 Naturdenkmale. Eine entsprechende Liste wird vom Kreistag einstimmig beschlossen.

6. November 2004: Der 125. Geburtstag des Erfinders

der Leica-Kamera Oskar Barnack wird in dessen Geburtsort Lynow gefeiert.

11. November 2004: Der neue Internetauftritt des Landkreises wird gestartet. Herzstück ist eine Datenbank mit rund 1000 Dienstleistungen der Behörde.

13. November 2004: In Dahlewitz wird mit einem Tag der offenen Tür das neue Bürgerhaus mit Bibliothek, Jugendclub und einem Büro für den Ortsbeirat übergeben.

26. November 2004: Im Funkwerk Dabendorf wird ein neues Logistikzentrum eingeweiht.

26. November 2004: Von der Agentur für Arbeit und der Kreisverwaltung initiiert, findet im Luckenwalder Kreishaus die erste Jugendkonferenz statt. Ziel ist die Bildung von Netzwerken, um zusätzliche Jobs oder Ausbildungsplätze zu schaffen.

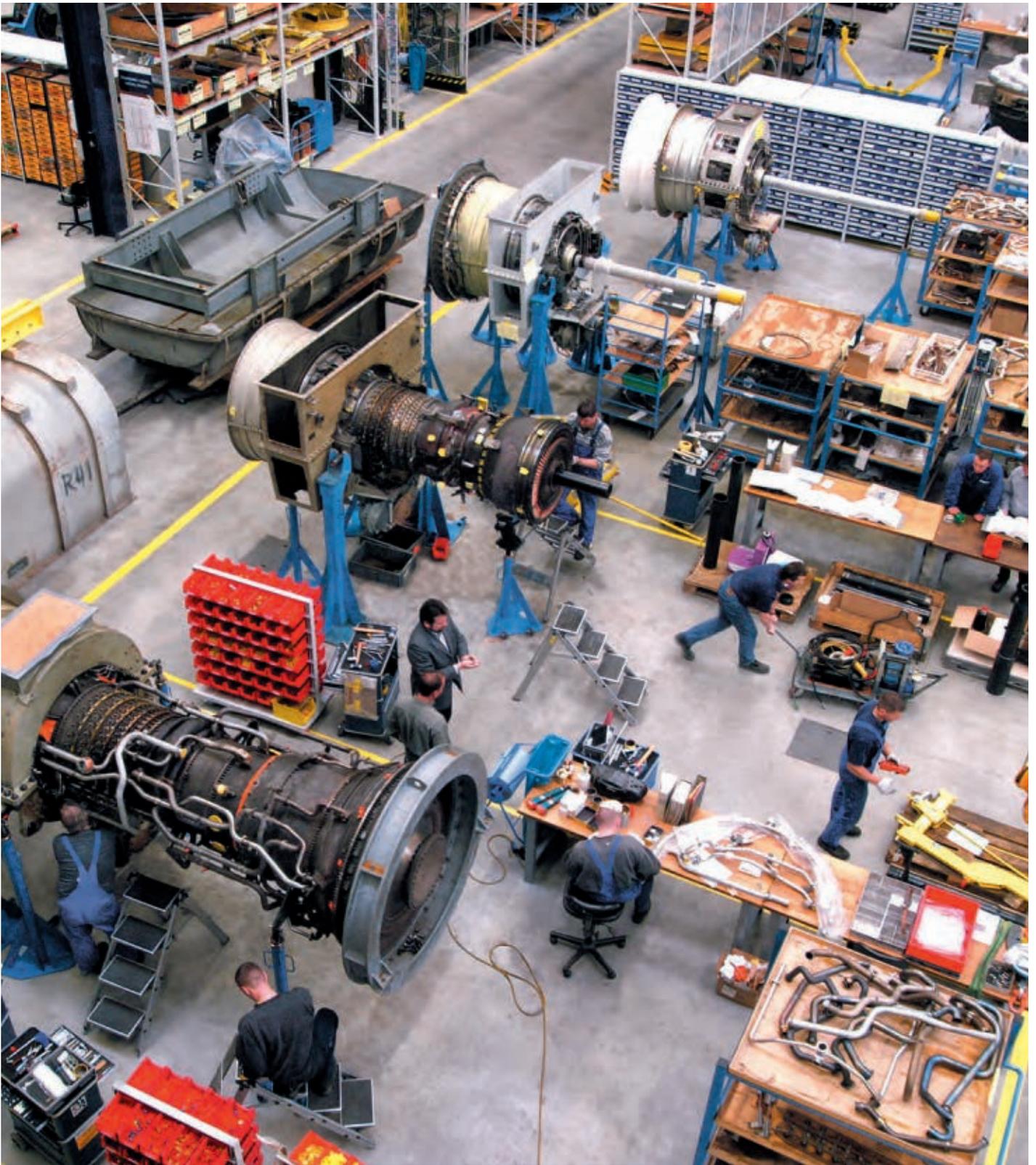
26. November 2004: Die Sport- und Freizeitanlage in der Luckenwalder Desauer Straße wird offiziell eingeweiht. Seit Juli sind dort eine Sportfläche mit Weitsprunggrube, eine Skate-Anlage mit Lärmschutz- und Kletterwand sowie ein Spielplatz mit Rundbahn entstanden. Die Gesamtbaukosten von 400.000 Euro wurden mit Mitteln aus der Stadtsanierung gefördert.

9. Dezember 2004: In Baruth werden zwei Panzer T-34 auf ihre inzwischen sanierten Steinsockel am Eingang des Soldatenfriedhofs am Stadtrand gesetzt. Die Sanierung der Panzer und die Kosten dafür übernahm die Bundeswehr.

20. Dezember 2004: Das erste Luckenwalder Windrad wird auf dem Frankenfelder Berg aufgebaut.



Auch 2004 ein Höhepunkt: das Behinderten- und Skaterfest des Landkreises Teltow-Fläming.



Montage/Demontage von Industriegasturbinen bei der MTU Maintenance Berlin-Brandenburg.



13. Januar 2005: Erneut machen Archäologen in Rangsdorf eine wichtige Entdeckung. Bei Grabungen in der Zabelsbirgpromenade stoßen sie auf ein etwa 2.000 Jahre altes, gut erhaltenes Skelett, Gruben (wahrscheinlich für Abfall) und eine so genannte Hausgrube aus der Eisenzeit.



Freigabe der neuen Brücke in Baruth.

14. Januar 2005: Beim Neujahrsempfang des Landkreises stehen Kunst und Kultur im Mittelpunkt.



Die Europameisterschaften im Speedskating ziehen Sportler und Gäste aus nah und fern in die Region.

IN DIESEM JAHR ...

... wird eine Eiche, die bis 2004 am südlichen Berliner Autobahnring gestanden hat, zu einer Skulptur. Sie wird von der Bildhauerin Franziska Uhl geschaffen und zierte seit dem 9. Mai 2005 den Rathausplatz in Ludwigfelde.

14. März 2005: Der Brandenburger Tourismuspreis geht in diesem Jahr an den Landkreis Teltow-Fläming für das Projekt „Fläming-Skate“. Die Auszeichnung wird in der brandenburgischen Landesvertretung in Berlin verliehen.

9. April 2005: Nach rund einem Jahr Bauzeit wird in Wünsdorf eine neue Zweifeld-Sporthalle eingeweiht.

13. April 2005: Erster Spatenstich für ein neues VW-Ersatzteilzentrum. Von hier



4. Februar 2005:

Einweihung des neu geschaffenen Kreuzganges im künftigen Jüterboger Kulturquartier.

12. Februar 2005:

Das Schulzentrum in Baruth feiert seinen zehnten Geburtstag. Die Schule am Wiesenweg war seinerzeit der erste Nachwende-Neubau im Land Brandenburg.

11. März 2005:

Der neu gestaltete Internetauftritt der Fläming-Skate geht ans Netz. Hier sind erstmals alle Strecken und Orte an der Bahn ausführlich beschrieben.



Baustelle des künftigen VW-Logistikzentrums in Ludwigfelde.



Kreistagsvorsitzender Klaus Bochow (Bildmitte) begrüßt am 19. Dezember 2005 erstmals neue Staatsbürger im Rahmen einer kleinen Feierstunde.

aus sollen nach Fertigstellung rund 400 Mitarbeiter 330 Werkstätten in Berlin und den neuen Bundesländern mit Ersatzteilen beliefern.

21. April 2005: Eine 1770 gegossene Kirchenglocke wird im Auftrag der evangelischen Kirchengemeinde in einem aus

Stahlträgern und Holzverkleidungen errichteten Turmgerüst am Heinersdorfer Friedhof installiert. Dort stand einst die 1944 durch Bomben beschädigte und 1956 gesprengte Dorfkirche.

30. April 2005: Aus Anlass des 60. Jahrestages der Beendigung des Zweiten Weltkriegs in Europa versammeln sich auf dem Baruther Soldatenfriedhof mehr als 100 Menschen, um der 1.200 dort bestatteten sowjetischen Gefallenen zu gedenken.

1. Mai 2005: Mit einem Festgottesdienst in der Jüterboger Liebfrauenkirche wird das Ende der fünfjährigen Sanierung des 831 Jahre alten Gemäuers gefeiert. Eine halbe Million Euro sind in die Sanierung von Dach und Fassade und in den Substanzerhalt des ehrwürdigen Gotteshauses geflossen.

24. Mai 2005: Erstmals präsentiert sich der polnische Partnerkreis Gniezno auf dem Fläming-Frühlingsfest.

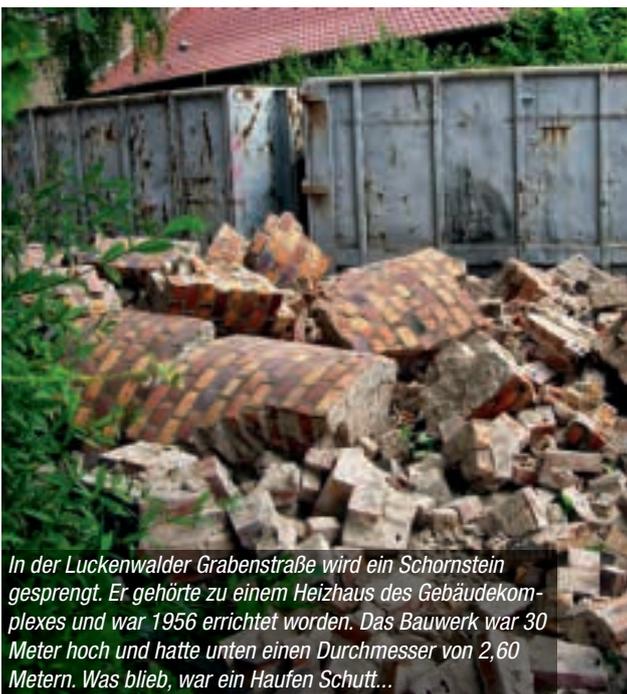
4. Juni 2005: Die Baruther Feuerwehr weihet ihr neues Gerätehaus offiziell ein und stellt zugleich ein neues Löschfahrzeug in Dienst.

15. Juni 2005: Schüler aus dem polnischen Gniezno, Partnerkreis des Landkreises Teltow-Fläming, werden in der Werbiger Grundschule begrüßt. Bereits im April weilten die Werbiger bei ihren neuen Freunden. Nun sind diese für fünf Tage zum Gegenbesuch zu Gast.

18. Juni 2005: Mit einem großen Festumzug feiert die Gemeinde Gräfendorf im Süden des Landkreises ihr 800-jähriges Bestehen.

26. Juni 2005: Ein Kunstwerk zur Erinnerung an die Mendelsohn-Färberei-halle wird in Luckenwalde enthüllt.

29. Juni 2005: In Baruth wird eine neu errichtete Brücke dem Verkehr übergeben. Damit bekommt die B 96 eine schran-



In der Luckenwalder Grabenstraße wird ein Schornstein gesprengt. Er gehörte zu einem Heizhaus des Gebäudekomplexes und war 1956 errichtet worden. Das Bauwerk war 30 Meter hoch und hatte unten einen Durchmesser von 2,60 Metern. Was blieb, war ein Haufen Schutt...

kenlose Verbindungsstraße zur Autobahn Berlin-Dresden, wovon nicht zuletzt das Gewerbegebiet der Stadt profitiert.

30. Juni 2005: Sprengung eines Schornsteins in der Grabenstraße. Der 30-Meter-Riese fällt um 11.53 Uhr.

2. Juli 2005: Eine Ausstellung zur 100-jährigen Geschichte des Heimatmuseums wird in Dahme eröffnet.

7. Juli 2005: Im Zossener Stadtpark wird die Wittlicher Brücke von ihrem bisherigen Platz abgehoben. Damit wird der Nottekanal zwischen Königs Wusterhausen und dem Mellensee frei für größere Wasserfahrzeuge.

18. Juli 2005: Ludwigsfelde feiert den 40. Jahrestag der Stadtrechts-Verleihung.

23. Juli 2005: Eröffnung des Rundkurses 4 der Flaeming-Skate. Seine Länge liegt mit 45 Kilometern knapp über der offiziellen Marathon-Distanz.

31. Juli bis 7. August 2005: Die Europameisterschaften im Speedskating finden im Landkreis Teltow-Fläming statt. Die Eröffnung erfolgt in der Skate-Arena von Jüterbog, der Marathon findet am Schlußtag in Ludwigsfelde statt. 17 Nationen sind vertreten.

13. August 2005: Rund 1.000 Gäste strömen zum Kartoffeltag nach Welsickendorf. Damit wird die Kartoffelsaison eröffnet und an die Einführung der nahrhaften Knolle durch Friedrich II. vor 250 Jahren erinnert.

13. August 2005: Groß Kienitz feiert den 700. Jahrestag seiner urkundlichen Ersterwähnung.

19. August 2005: Am Blankenfelder Kopernikus-Gymnasium wird der Schulerweiterungsbau feierlich eingeweiht. Er bietet sechs zusätzliche Klassenzimmer, ein Lehrerzimmer, eine Bibliothek und einen Mehrzweckraum. Die 1,6 Millionen Euro

Investitionskosten werden von der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow und dem Landkreis Teltow-Fläming getragen.

19.-21. August 2005: Schützenfest „580 Jahre Schützengilde Luckenwalde“.

20. August 2005: Mit einem großen Sommerfest in der Dahmer Schlossruine wird der Abschluss der Sicherungsarbeiten an dem besonderen Bauwerk gewürdigt.

20./21. August 2005: Zum ersten Mal nach 60 Jahren landen wieder Flugzeuge aus der Bucker-Produktion in ihrem Ursprungsort Rangsdorf. Dieses erste „Fly-In“ wird vom Förderverein Bucker-Museum organisiert.

26. August 2005: Jüterbogs neues Kulturquartier wird nach dreijähriger Bauzeit feierlich eröffnet. 6,5 Millionen Euro sind hierfür in die Umgestaltung des ehemaligen Franziskanerklosters samt Mönchenkirche geflossen. Theater- und Konzertstätte, Bibliothek, Stadtmuseum, kulturhistorisches Archiv und Stadtinformation sind nun unter einem Dach vereint.

10. September 2005: Die Flaeming-Skate in Dahme wird feierlich eingeweiht. 686.000 Euro wurden in sechs Monaten verbaut.

13. September 2005: Übergabe des Planfeststellungsbeschlusses zum Ausbau des Flugplatzes Schönhagen. Die Haupt-, Start- und -Landebahn wird um 350 Meter verlängert, sodass in Zukunft Flugzeuge mit einem Abfluggewicht von 12 Tonnen statt bisher 5,7 Tonnen starten und landen können.

17. September 2005: Moldenhütten feiert mit einem Moldenhüttenfest sein 200-jähriges Bestehen.

17. September 2005: Theaterfest anlässlich des 75-jährigen Bestehens des Stadttheaters Luckenwalde.

30. September 2005: Das 150-jährige Bestehen des Jüterboger Johanniter-

krankenhauses wird gefeiert. Doch auch der Festakt kann die angekündigte Schließung des Hauses nicht verhindern. Technik und Personal ziehen 2006 ins Mutterhaus nach Treuenbrietzen.

19. Oktober 2005: Freigabe der neu gebauten Sperenberger Ortsdurchfahrt. Die Kosten in Höhe von 350.000 Euro wurden vom Land und der Europäischen Union finanziert. Weitere 600.000 Euro übernahm der Landkreis.

29. Oktober 2005: In Anwesenheit hochrangiger Gäste wird nach dreijährigen Instandsetzungsarbeiten der Ehrenfriedhof Zehrendorf bei Wündsdorf wiedereröffnet. Nach 1945 lag er inmitten militärischen Sperrgebiets und verwilderte. Auf dem Friedhof sind fast 1000 während des Ersten Weltkrieges in Gefangenschaft verstorbene Soldaten aus den ehemaligen Kolonien Frankreichs und Großbritanniens sowie Kasantataren, Armenier und Georgier bestattet.

9. November 2005: Hans Freudenthal - Mathematiker und Ehrenbürger der Stadt Luckenwalde - wird mit einer Gedenktafel an seinem Geburtshaus Puschkinstraße 38 (ehemalige Synagoge) geehrt.

18. November 2005: Einweihung des Nutheparks Ost in Luckenwalde und Übergabe eines Fördermittelbescheids über rund 2,9 Millionen Euro für den Luckenwalder Gewerbehof – das wichtigste wirtschaftliche Projekt im Rahmen des URBAN II-Programms.

19. Dezember 2005: Erste Einbürgerungs-Feierstunde im Kreishaus in Luckenwalde. Damit will der Landkreis neue Staatsbürger in besonders feierlicher Form in der Region begrüßen.



Fans des FSV 63 Luckenwalde begleiten „ihre“ Elf zum Spiel nach Mannheim.

13. Januar 2006: Der Neujahrsempfang des Landkreises Teltow-Fläming widmet sich dem Thema Tourismus.

16. Januar 2006: In Ludwigsfelde nimmt ein neuer Recyclinghof des Südbrandenburgischen Abfallzweckverbandes (SBAZV) seinen Betrieb auf.



2006: Die ehemalige Färberei der Luckenwalder Hutfabrik (Architekt: Erich Mendelsohn) bekommt ihren markanten Dachstuhl zurück.

4. März 2006: Der 1. Luckenwalder SC wird deutscher Mannschaftsmeister im Ringen. Mit einem 30:5-Sieg über den SV Siegfried Hallbergmoos sichert sich erstmals eine ostdeutsche Mannschaft den Titel.

16. März 2006: Das Bundesverwaltungsgericht in Leipzig urteilt in letzter Instanz, dass der neue Hauptstadtflughafen BBI am Standort Schönefeld gebaut wer-

den darf. Umlandgemeinden und etwa 4.000 Bürger, viele davon aus dem Norden des Landkreises Teltow-Fläming, haben gegen das Projekt geklagt. Andere hoffen, vom Flughafen profitieren zu können.

20. März 2006: Die Touristinformation Luckenwalde eröffnet ihr neues Domizil im frisch renovierten Museum der Kreisstadt.

1. April 2006: Übergabe der für 480.000 Euro sanierten Turnhalle Glienick.

14. April 2006: Die neue Kristall-Therme an der Ludwigsfelder Fichte-straße wird eröffnet. Neben einem Sportbereich mit 25-Meter-Bahn

und Textil-Dampfbad können Besucher im Thermenbereich zwischen Solebecken und 18 Saunen wählen.

30. April 2006: Mit einem großen Fest feiert Neuheim den 60. Jahrestag seiner Wiederbesiedelung. 1937 war der Ort zwangsgeräumt worden und sollte einem Schießplatz weichen. Doch der Plan wurde nicht verwirklicht. 1946 wurden Sudetendeutsche hier angesiedelt.

7. Mai 2006: Der Männerchor 1846 Dahme/Mark feiert in der Schlossruine sein 160-jähriges Bestehen.

11. Mai 2006: Der dritte Bauabschnitt der Generalsanierung im DRK-Krankenhaus Luckenwalde ist beendet. Die Gesamtkosten in Höhe von 21,3 Millionen Euro werden vom Land Brandenburg getragen.

IN DIESEM JAHR ...

... endet ein Freundschaftsspiel des FSV 63 in Mannheim gegen die deutsche Fußball-Nationalmannschaft 0:7. Rund 3.000 Fans aus der Region begleiten die Luckenwalder Kicker zum Spiel.

15. Mai 2006: Neue Perspektiven für die Luftfahrt soll eine EU-Konferenz aufzeigen, die auf dem Flugplatz in Schönhagen stattfindet und vom Verband der Allgemeinen Luftfahrt veranstaltet wird. Sie ist in das offizielle Konferenzprogramm der Berliner Internationalen Luft- und Raumfahrt ausstellung 2006 eingebunden.



Produktionsanlauf für den „Sprinter“ bei DaimlerChrysler in Ludwigsfelde.



Josephine Wagner, die erste Fläming-Königin aus dem Landkreis TF.

17. Mai 2006: Im Rahmen der Internationalen Luftfahrtausstellung in Schönefeld erhält der bisherige Verkehrslandeplatz Schönefeld den Titel eines Forschungsflugplatzes.

28. Mai 2006: Mit der Inbetriebnahme des Berliner Hauptbahnhofs und dem damit verbundenen Fahrplanwechsel der Deutschen Bahn führt die Anhalter Bahn nunmehr wieder auf kurzem Wege ins Zentrum der Hauptstadt. Damit verkürzen sich die Fahrzeiten für Fahrgäste aus Jüterbog, Luckenwalde, Trebbin und Ludwigsfelde. Wer jedoch zum Flughafen Schönefeld oder in die östlichen Stadtbezirke möchte, muss längere Wege und Fahrzeiten hinnehmen.

22. Juni 2006: Nur knapp 15 Monate nach der Grundsteinlegung wird in Ludwigsfelde der neue Standort für die Original Teile Logistik des Volkswagen-Konzerns eröffnet. Von hier aus werden künftig 850 Händler der Marken Volkswagen, Audi,

Seat, Skoda und Volkswagen Nutzfahrzeuge mit Teilen und Zubehör beliefert. 600 Mitarbeiter des Konzerns werden künftig hier beschäftigt sein.

23. Juni 2006: Produktionsanlauf für den neuen Kleintransporter „Sprinter“ im DaimlerChrysler-Werk Ludwigsfelde. Damit sichert das Unternehmen mehr als 1.500 Arbeitsplätze in der Region und schafft in den nächsten Jahren rund 500 neue.

24./25. Juni 2006: 650-Jahr-Feier in Liedekahle.

3. Juli 2006: In Luckenwalde erfolgt der offizielle Startschuss zur Modernisierung des Werner-Seelenbinder-Stadions.

5. Juli 2006: Auf dem ehemaligen Schießplatzgelände in Altes Lager entsteht ein Waldbrand. 150 Feuerwehrleute aus den Landkreisen Teltow-Fläming und Potsdam-Mittelmark sowie ein Löschhubschrauber der Bundespolizei sind im

Einsatz. Explodierende Blindgänger erschweren das Löschen.

6. Juli 2006: Nach zweijähriger umfangreicher Sanierung wird das Luckenwalder Heimatmuseum wieder eröffnet.

18.-20. August 2006: Jüterbog ist Austragungsort der Europameisterschaft der „LSW“-Spezialsportler (Laufen-Springen-Werfen). Disziplinen wie 50-kg-Steinstoßen erinnern an die olympische Frühzeit. 200 Sportler nehmen teil.

19.-27. August 2006: Trebbin feiert mit einer Festwoche und vielfältigen Veranstaltungen den 500. Geburtstag des „Märkischen Eulenspiegels“ Hans Clauert.

21. August 2006: In Rangsdorf erfolgt die offizielle Freigabe der vier neuen Seepromenaden-Brücken sowie des Wanderweges „Glasowbach-Nottekanal“.

26. August 2006: Dahmes „Neue

Badeanstalt“ feiert ihren 80. Geburtstag.

26. August 2006: Das neue Schulmodell „Flex“ wird an der Werbiger „Achim-von-Arnim-Grundschule“ erstmals eingeführt. 25 Lernanfänger werden hier künftig gemeinsam mit dem Vorjahresjahrgang unterrichtet.

27. August 2006: Der Luckenwalder Tierpark feiert seinen 50. Geburtstag.

26./27. August 2006: Knapp 100 Teilnehmer aus elf Staaten nehmen auf der Wasserski-Anlage in Großbeeren an den Cable Wakeboard Europameisterschaften teil.

27. August 2006: Der Daimler-Chrysler Konzern nimmt in Ludwigsfelde ein 2,85 Millionen teures Ausbildungszentrum in Betrieb. Derzeit werden hier 206 Azubis auf ihre berufliche Zukunft vorbereitet.

1. September 2006: Die Nordanbindung Ludwigsfeldes und vor allem seines

10. September 2006: Rund 3.000 Besucher strömen zum Stülper Schloss. Erstmals kann man dessen Inneres besichtigen, seit es sich in Privatbesitz befindet.

21. September 2006: Nach mehrjährigen Bemühungen wird die Instandsetzung des Jüdischen Friedhofs in Luckenwalde abgeschlossen.

22. September 2006: Auf dem Dobbrikower Weinberg wird ein Gipfelkreuz aufgestellt.

15. Oktober 2006: Der Natursportpark am Jühnsdorfer Weg in Blankenfelde wird eröffnet. Er ist in zweijähriger Bauzeit auf dem ehemaligen Bundeswehreal mit Fördermitteln von EU, Bund, Land, Gemeinde sowie Spenden und Eigenmitteln von Vereinen entstanden.

20. Oktober 2006: Eröffnung der Jugendtschlerei Teltow-Fläming in Ludwigsfelde. Dort können Jugendliche soziale Kompetenz erwerben, und sich selbst und

1846 Dahme/Mark e. V.“ feiert sein 160-jähriges Bestehen.

9. November 2006: Die Geschichte des Hachschara-Landwerks Ahrensdorf hat eine feste Heimstatt gefunden. Die Erinnerung daran wird in der nunmehr ständigen Ausstellung in der Trebbiner Oberschule bewahrt.

13. November 2006: Die Ortsumgehung Trebbin der neuen B 101 wird eingeweiht. In die 8,4 km lange Trasse wurden 30 Millionen Euro investiert, davon 12 Millionen aus Mitteln des Landkreises Teltow-Fläming.

17. November 2006: Feierliche Übergabe des umfangreich sanierten Ehrenfriedhofes in Baruth/Mark. Hier haben 1.200 gefallene sowjetische Soldaten ihre letzte Ruhe gefunden.

27. November 2006: Gemeindeglieder und engagierte Einwohner gründen den „Förderverein Jakobikirche“ in Luckenwalde. Ihr Ziel ist es, die Jakobikirche zu erhalten und einer neuen Nutzung zuzuführen.

4. Dezember 2006: Der Landkreis Teltow-Fläming wird (gemeinsam mit der Stadt Guben) als wirtschaftsfreundlichste Kommune Brandenburgs ausgezeichnet. Mit dem Preis sollen der Umgang der Kreisverwaltung mit Investorenanfragen und die vorbildliche Organisation der Wirtschaftsförderung gewürdigt werden.

19. Dezember 2006: Der vierspurige Ausbau der B 96 von der Landesgrenze Berlin bis zum Berliner Autobahnring, Anschlussstelle Rangsdorf, wird für den Verkehr freigegeben.

31. Dezember 2006: Mit zwölf Glockenschlägen wird um Mitternacht von der Jüterboger Nikolaikirche das Jubiläumsjahr „Jute 1000“ eingeläutet. Die Stadt feiert 2007 ihre urkundliche Ersterwähnung vor 1000 Jahren.



Erster Spatenstich für die Netzergänzung Dahme-Körbaer Teich der Flaeming-Skate am 14. September 2006.

Industriegebietes an die neue B 101 geht in Betrieb.

10. September 2006: Am Tag des offenen Denkmals wird im sanierten ehemaligen Luckenwalder E-Werk erstmals der Denkmalpflegepreis Teltow-Fläming verliehen.

ihre Fähigkeiten besser kennenlernen und den Schulabschluss nachholen.

20. Oktober 2006: Einweihung einer der ersten Biogasanlagen der Region in Gölsdorf.

27. Oktober 2006: Der „Männerchor



Tauben eröffnen den Festumzug anlässlich der 1000-Jahr-Feier von Jüterbog.

IN DIESEM JAHR...

... nimmt der Popchor Teltow-Fläming als Vertreter Brandenburgs am bundesweiten Grand Prix der Chöre teil.

Der Sängerwettstreit wird live im ZDF übertragen. Die Zuschauer voten den Popchor auf Platz 6 – nach Meinung der Fachjury hätte er sogar den ersten Platz verdient.

12. Januar 2007: Unter dem Motto „Soziales Engagement im Landkreis Teltow-Fläming“ steht der diesjährige Neujahrsempfang des Landkreises. Zugleich werden Persönlichkeiten mit dem Teltow-Fläming-Preis geehrt, die sich in besonderer Weise um den Landkreis verdient gemacht haben.

18./19. Januar 2007: Das Sturmtief „Kyrill“ hinterlässt auch in unserer Region große Schäden. Zum Glück wird niemand verletzt.

15. Februar 2007: Auf dem Verkehrs-

landeplatz Schönhagen wird die auf 1.550 Meter verlängerte Haupt-, Start- und -Landebahn eingeweiht. Dort können jetzt Luftfahrzeuge mit einem Abfluggewicht von bis zu zwölf Tonnen starten und landen.

1. März 2007: Mit einem offiziellen Akt wird das seit der Fusion zu Beginn des Jahres gemeinsame Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg mit Sitz in Ludwigsfelde (Struveshof) eröffnet.

31. März 2007: Das in den 40er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts populäre „Jüterbog-Lied“ von Loni Heuser ist im Kulturquartier der Flämingstadt seit Jahrzehnten zum ersten Mal wieder zu hören. Chansonnette und Kabarettistin Jeanette Urzendowsky singt es dem begeisterten Publikum vor.

9. April 2007: In der Wünsdorfer Bücherstadt wird ein Denkmal für Zivilcourage eingeweiht, das an die Widerständler des 20. Juli 1944 erinnert, die damals im Oberkommando des Heeres in Zossen-Wünsdorf tätig waren.

15. April 2007: Am Baruther Mühlberg wird ein Weinberg mit 500 Reben eingeweiht. Die Stadt zählte bis ins 19.

Jahrhundert zu den Weinorten Brandenburgs, ihr altes Wappen zeigte einst Trauben.

15. April 2007: Ein barrierefreier Rad- und Skaterrundkurs durch die Dahmer Innenstadt wird übergeben. Die Baukosten beliefen sich auf 1,3 Millionen Euro. Auch die knapp 5 Kilometer lange Anbindung des Naherholungsgebietes „Körbaer Teich“, für weitere 1,5 Millionen Euro gebaut, wird eröffnet.

28./29. April 2007: 1.000-Jahr-Feier und Flämingfrühlingsfest in Jüterbog, der zweitältesten Stadt Brandenburgs. Mit einem Altstadtfest am Sonnabend beginnen die Feierlichkeiten. Der Höhepunkt ist das Flämingfrühlingsfest am Sonntag mit einem dreistündigen Festumzug.

20. Mai 2007: Das erste Rotkreuz-Museum im Land Brandenburg wird in der Luckenwalder Brahmuschstraße eröffnet. Auf 100 Quadratmetern ist eine ständige Ausstellung zur Geschichte des Roten Kreuzes zu sehen.

16. Juni 2007: Am Kieselsee zwischen Horstfelde und Schünow nimmt eine Wasserskianlage ihren Betrieb auf.



Eröffnung der verlängerten Start- und Landebahn auf dem Flugplatz Schönhagen.



Museumsdorf Glashütte

28. Juni 2007: In Baruth geht eine neue Biogasanlage ans Netz. Die produzierte Elektroenergie reicht aus, um eintausend Drei-Personen-Haushalte zu versorgen. Rund 1,6 Millionen Euro sind investiert worden.

13. Juli 2007: Nach umfangreichen Modernisierungs- und Neubaumaßnahmen

werden im Werner-Seelenbinder-Stadion Luckenwalde neue Gebäude und ein Turnierplatz mit Zuschauertraversen eingeweiht.

16. August 2007: Übergabe eines Förderbescheids in Höhe von 210.000 Euro an den BSC Blankenfelde/Mahlow. Die Mittel aus dem Bundesprogramm „Golde-

ner Plan Ost“ fließen in den Neubau eines voraussichtlich 660.000 Euro teuren Multifunktionsgebäudes.

22. August 2007: Für den ersten Bauabschnitt eines neuen gärtnerischen Aus- und Weiterbildungszentrums wird an der Großbeerener Lehranstalt für Gartenbau und Floristik (LAGF) der Grundstein gelegt.

1. September 2007: Mit einem Erntedankfest wird in Petkus das „Lokale Bündnis für Familie Baruther Urstromtal gegründet“. Es ist nach dem Ludwigsfelder das zweite Bündnis dieser Art im Landkreis Teltow-Fläming.

22. September 2007: Der Biotechnologiepark Luckenwalde wird im zehnten Jahr seines Bestehens „Ausgewählter Ort 2007“, also einer von „365 Orten im Land der Ideen“.

20. September 2007: Die Ortsdurchfahrt Wergazhna und die Verbindungsstraße von Wergazhna nach Schönefeld werden wieder für den Verkehr freigegeben. Vorangegangen ist eine umfangreiche



Erste Feierstunde zum Tag des Ehrenamtes im Landkreis TF am 7. Dezember 2007.



Der „Löwe von Dornswalde“ – eine kleine Sensation.

Sanierung dieses Teilstücks der Kreisstraße 7213 im äußersten Südwesten des Landkreises. Sie verbindet die Ortschaften Wergzahna und Schönefeld in der Gemeinde Niedergörsdorf.

24. September 2007: Der Kreistag stimmt für die Übernahme des Museumsdorfes Glashütte durch den Landkreis Teltow-Fläming.

6. November 2007: Vertreter von Behindertenverbänden und -einrichtungen aus Deutschland, Rumänien, Ungarn und Spanien, die derzeit an einem multinationalen Jugendaustausch in Glashütte teilnehmen, besuchen die Kreisverwaltung Teltow-Fläming. Sie interessieren sich insbesondere dafür, wie die Jugend- und Behindertenarbeit in die Kommunalpolitik eingebunden ist und welche Formen und finanziellen Möglichkeiten der Unterstützung es für Behinderte und deren pflegende Angehörige gibt.

7. November 2007: Die Stadt Zossen gehört zu den familienfreundlichsten



Der Sturm „Kyrill“ fegt im Januar 2007 auch durch unseren Landkreis.

Städten in Brandenburg. In einem vom Familienministerium ausgeschriebenen Landeswettbewerb „Familien- und kinderfreundliche Gemeinde“ zählt sie zu den 14 verkündeten Siegern. 38 Bewerber aus allen 14 Landkreisen hatten an dem Wettbewerb teilgenommen.

9. November 2007: Bei Dornswalde machen Archäologen einen Aufsehen erregenden Fund: ein kleiner bronzener Löwe, gefunden im Bereich eines einstigen Grubenhauses, das wahrscheinlich als Schmiedegebäude genutzt worden ist. Knapp 2.000 Jahre alt, zeugt die 7,5 cm lange Kleinplastik von den Handelsbeziehungen der Germanen mit dem Römischen Reich.

15. November 2007: Die Ortsdurchfahrt von Bochow, Ortsteil der Gemeinde Niedergörsdorf, wird am 15. November 2007 nach gut neunmonatiger Bauzeit offiziell wieder freigegeben. Das 900 Meter lange und 6 Meter breite Teilstück der Kreisstraße 7210 ist einer grundlegenden Sanierung unterzogen worden.

22. November 2007: Bürgermeister und Bürger der in der Einflugschneise des künftigen Berliner Flughafens BBI gelegenen Gemeinden Großbeeren, Blankenfelde-Mahlow, Eichwalde und Schulzendorf übergeben in Potsdam einen Offenen Brief und 6.500 Unterschriften an Ministerpräsident Matthias Platzeck und fordern ein

konsequentes Nachtflugverbot. Die Unterlagen für das entsprechende ergänzende Planfeststellungsverfahren liegen derzeit in den Gemeinden aus.

7. Dezember 2007: Erste Feierstunde zum Tag des Ehrenamts im Luckenwalder Kreishaus. Engagierte Bürgerinnen und Bürger der Region werden für ihre selbstlose Arbeit in Sport- oder Kulturvereinen, Kindertagesstätten und Schulen oder im sozialen Bereich gewürdigt.

19. Dezember 2007: Nach zweijähriger Bauzeit und Investitionen in Höhe von 1,3 Millionen Euro erfolgt die Bauabnahme der ausgebauten Landesstraße L 40 in Blankenfelde und Diedersdorf.

19. Dezember 2007: Einweihung einer Informations-Steile, die an das einst tiefste Bohrloch der Welt (1271,45 Meter) erinnert. Es befand sich von 1871 bis 1886 in der heutigen Gemeinde Am Mellensee, Ortsteil Sperenberg.

22. Dezember 2007: Die ersten zwölf „Zeitsteine“ werden in den Bahnhofsbahnhofplatz von Mahlow eingebracht. Die Edelsteinquader erinnern an wichtige Daten der Ortsgeschichte und sollen eine begehbare Chronik sein.



Bauarbeiten an der K7213 zwischen Wergzahna und Schönefeld.

19.-27. Januar 2008: Der Landkreis Teltow-Fläming vertritt das Land Brandenburg auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin. Bei dieser Gelegenheit präsentiert sich die Region südlich von Berlin als



Neue Radwegunterführung an der B 101 bei Kloster Zinna.

attraktiver (Land-) Wirtschaftsstandort und als reizvolles Reiseziel mit zahlreichen Möglichkeiten und Angeboten.



Zeichen setzen: Familien-Frühlingsfest 2008 in Ludwigsfelde.



Mit diesem Foto belegte Helga Kaufmann den 3. Platz beim Fotowettbewerb.

IN DIESEM JAHR ...

... feiert eine Glocke Geburtstag.

Am 11. Mai 2008 begehen die evangelischen Kirchengemeinden Mahlow und Glasow das 500-jährige Bestehen der großen Bronzeglocke in Mahlow. Sie hat einen Durchmesser von 80 Zentimetern, ein Gewicht von 310 kg und besitzt eine Inschrift aus dem Jahre 1508.

1. Februar 2008: Unter dem Motto „Bildung“ steht der diesjährige Neujahrsempfang des Landkreises.

7. März 2008: In Radeland wird das neue Dorfgemeinschaftshaus eingeweiht, das vom Verein Dorfgemeinschaft Radeland betrieben wird.

8. März 2008: Im umgebauten Erdgeschoss des Zossener Rathauses

wird ein Bürgerbüro eröffnet. Ab sofort soll ein Bürgerlotse helfen, Behördengänge schnell und unkompliziert zu erledigen.

19. März 2008: In Luckenwalde werden „Merkzeichen“ eingeweiht. Die Stelen erinnern an über vierzig Persönlichkeiten der Stadtgeschichte aus unterschiedlichen Bereichen.

26. März 2008: In Kloster Zinna, Ortsteil der Stadt Jüterbog, wird die neue Radwegunterführung an der B 101 für den Verkehr freigegeben. In rund vier Monaten Bauzeit entstand ein Tunnel, der den problematischen Kreuzungspunkt zwischen der Bahnlinie Zossen-Jüterbog und der B 101 entschärft.



Freigabe der Ortsumfahrung Dornswalde.



Beim Großbrand nahe Jüterbog kommt Technik der Bundeswehr zum Einsatz.

28. April 2008: Durch die noch vollständig erhaltene Rieselfeldanlage am Ortsrand von Großbeeren wird ein Denkmalpfad eingeweiht. Bei Großbeeren wurden von 1881 und teilweise bis 1996 Berliner Abwässer verrieselt. Die noch vorhandenen und seit 1999 unter Denkmalschutz stehenden Anlagen geben Besuchern einen interessanten Einblick in die Verfahrensweise damaliger Abwasserentsorgung.

4. Mai 2008: Unter dem Motto „Janz nah draußen“ wird bei Sonnenschein und zünftiger Wandermusik ein neuer Gebietswanderweg eingeweiht. Die „Baruther Linie“ verbindet die Hochfläche des Teltow im Norden des Landkreises mit dem Baruther Urstromtal.

8. Mai 2008: Insgesamt sechs Radrouten durch den „Teltow-Park“, die so genannte Teltow-Bike, werden eröffnet. Eine achtblättrige Blume gilt als deren Wegzeichen. Mit Hilfe der Markierungen können Radfahrer nun kulturhistorisch interessante Routen abseits von verkehrsreichen Straßen erkunden.

11. Mai 2008: Die evangelischen Kirchengemeinden Mahlow und Glasow

feiern das 500-jährige Bestehen der großen Bronzeglocke in Mahlow. Sie hat einen Durchmesser von 80 Zentimetern, ein Gewicht von 310 kg und besitzt eine Inschrift aus dem Jahre 1508.

14. Mai 2008: Das Friedrich-Gymnasium in Luckenwalde wird als erste Schule im Land Brandenburg für sein beispielhaftes Internetprojekt mit einer spanischen Partnerschule mit dem „nationalen eTwinning-Qualitätssiegel“ ausgezeichnet.

17. Mai 2008: Die Autobahnmeisterei Rangsdorf lädt anlässlich ihres 70-jährigen Bestehens zu einem Tag der offenen Tür ein.

21. Mai 2008: Mit einem Feuertest wird in Horstwalde das Testgelände Technische Sicherheit der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM) in Betrieb genommen. Mit dem 12 Quadratkilometer großen und in Europa einzigartigen Versuchsgelände verfügt sie nun über einen Brandprüfstand für Großversuche, ein Prüffeld zur Untersuchung von Brand- und Explosionsgefahren, einen Sprengplatz und eine Fallversuchsanlage.

9./10. Juni 2008: Dem Engagement

von rund 200 Einsatzkräften ist es zu verdanken, dass ein Großbrand auf einem ehemaligen Truppenübungsplatz bei Jüterbog nach knapp 30 Stunden gelöscht werden kann. Zuletzt brennen rund 220 Hektar Birken- und Kiefernwildwuchs sowie Heidefläche. Die Löscharbeiten gestalten sich außerordentlich schwierig, da das Gelände stark munitionsbelastet ist und nicht betreten werden darf. Als Brandursache gilt Selbstentzündung von Altmunition.

15. Juni 2008: Im Blankenfelder Natursportpark findet das erste Kreissenioren-sportfest Teltow-Fläming statt. Veranstalter ist der Deutsche Sportbund, der von vielen Ehrenamtlichen der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow unterstützt wird.

18. Juni 2008: Eine neue touristische Attraktion wird ihrer Bestimmung übergeben: Der Boden-Geo-Pfad in den Sperenberger Gipsbrüchen und Klausdorfer Tongruben. Auf einer Länge von 12 Kilometern stellt er den Boden als lebenswichtiges Naturgut vor und informiert über die Entstehung und Nutzung der Sperenberger Gipsbrüche.

19. Juni 2008: Die neue Bibliothek im Luckenwalder Bahnhofsgebäude wird

eingeweiht. Das 1917 in Betrieb genommene, seit Jahren ungenutzte und unter Denkmalschutz stehende Bahnhofsgebäude ist umfassend saniert und mit einem quaderförmigen Anbau versehen worden. Das Projekt wurde mit Mitteln des EU-Programms „URBAN“ gefördert. 45.000 Medien stehen den Benutzern der Bibliothek künftig auf 1.000 Quadratmetern Nutzfläche zur Verfügung.

27. Juni 2008: Zeitgleich mit dem Startschuss für die Deutschen Meisterschaften im Speedskating wird der neue Straßenrundkurs in der Skate-Arena Jüterbog eröffnet. Deutschlands schnellste Skater nehmen die neue Strecke sofort unter die Rollen und zeigen sich begeistert.

9. Juli 2008: Der Neubau der Ortsdurchfahrt Dornswalde und ein straßenbegleitender Radweg werden offiziell freigegeben. Damit entsteht eine durchgängige, dem Verkehrsvolumen Rechnung tragende Verkehrsverbindung zwischen der A 13 und dem Gewerbegebiet Baruth/Mark.

12. Juli 2008: Die neue Flaeming-Skate-Querung Fröhden-Schlenzer-Wahlsdorf wird eröffnet. Sie teilt den 100-km-Rundkurs 1 in zwei Hälften: den RK 5 und den RK 6, die gemeinsam die Form einer Acht bilden.

27. Juli 2008: Die Stiftung Naturlandschaften Brandenburg eröffnet den neuen Rundwanderweg Frankenförde. Rund 60 Wanderer folgen der Einladung und erkunden zum ersten Mal den neuen Weg im nördlichen Teil des ehemaligen Truppenübungsplatzes Jüterbog.

14. September 2008: Der brandenburgische Denkmalpflegepreis 2008 wird an den Förderverein Historisches Technisches Museum „Versuchsstelle Kummersdorf e. V.“ verliehen. Damit wird dessen langjähriges Engagement für das geschichtsträchtige Versuchs- und Schießplatzgelände Kummersdorf-Gut gewürdigt.

23. September 2008: Die Gemeinde Blankenfelde-Mahlow wird wegen ihres

vorbildlichen Einsatzes für Vielfalt und Toleranz als „Ort der Vielfalt“ ausgezeichnet. Die Bundesregierung hat diese Initiative 2007 gestartet, um deutschlandweit möglichst viele Kommunen dafür zu gewinnen, sich vor Ort für Vielfalt und gegen Fremdenfeindlichkeit und Rechtsextremismus zu engagieren.

24. September 2008: Brandenburgs Agrarminister Dietmar Woidke übergibt einen Fördermittelbescheid in Höhe von rund 1,1 Millionen Euro für die Sanierung des Frauenhauses des Baruther Schlosses. Die Mittel für den Erhalt des im 17. Jahrhundert errichteten Bauwerks stammen aus Förderprogrammen der Europäischen Union. Die nationale Kofinanzierung kommt aus dem Stadterneuerungsprogramm des Infrastrukturministeriums.

28. September 2008: Zum Abschluss der diesjährigen Fläming-Wandertage wandern rund 200 Menschen von Pechüle hinauf zum Keilberg. Dort – 99 Meter über dem Meeresspiegel – werden das Gipfelkreuz sowie eine Panoramatafel offiziell der Öffentlichkeit übergeben.

9. Oktober 2008: Eine Ausstellung im Luckenwalder Kreishaus zeigt eine Auswahl von Fotos, die zu dem vom Landkreis ausgelobten Fotowettbewerb „Hier lässt sich's leben, hier bin ich gern“ eingereicht worden sind. Insgesamt 897 Fotos von 113 Autoren wurden eingesandt. Die besten davon werden prämiert.

17. Oktober 2008: Mit einem Lamppionumzug feiert die Stadt Zossen die Einweihung der neuen Brücke im Stadtpark über den Nottekanal. Die alte Brücke war im Juli 2005 entfernt worden, um das Gewässer zwischen Königs Wusterhausen und dem Mellensee für größere Wasserfahrzeuge befahrbar zu machen.

19. Oktober 2008: Am bundesweit begangenen „Tag der Tracht“ findet in Dennewitz das erste Treffen von Trachten- und Heimatvereinigungen des Fläming statt. Vertreten sind Vereine aus Brandenburg und Sachsen-Anhalt.

25. Oktober 2008: Der Landkreis Teltow-Fläming ist „Kommune des Jahres“. Mit dieser Auszeichnung werden seine Leistungen auf regionalpolitischer Ebene zur Entwicklung der mittelständischen Wirtschaft gewürdigt, teilt die Oskar-Patzelt-Stiftung anlässlich der Preisverleihung mit.

25. Oktober 2008: Die Stadtbibliothek Trebbin erhält offiziell den Namen „Hans Clauert“.

3. November 2008: Der Landkreis Teltow-Fläming liegt im bundesweiten Vergleich der Chancengleichheit von Frauen und Männern auf Platz 5. Dies geht aus dem Gender-Index, einem gemeinsamen Projekt der Düsseldorfer Hans-Böckler-Stiftung und des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung, hervor.

20. November 2008: Mit der Verlegung von „Stolpersteinen“ wird in Zossen an jüdische Mitbürger erinnert, die von den Nationalsozialisten ermordet, deportiert, vertrieben oder in den Freitod getrieben wurden.

27. November 2008: Mit einem symbolischen ersten Spatenstich beginnt der Bau des neuen Rolls-Royce-Testzentrums in Dahlewitz. Dort entsteht für 65 Millionen Euro ein für den gesamten Konzern agierendes Versuchszentrum zur Prüfung von Gasturbinenkomponenten. Hier werden künftig rund 80 hochqualifizierte Ingenieure und Techniker Komponenten aktueller und künftiger Rolls-Royce-Triebwerksprogramme während der Entwicklungs-, Produktions- und Inbetriebphasen testen.

30. November 2008: Der DRK-Ortsverband Luckenwalde feiert seinen 100. Geburtstag.

9. Dezember 2008: In Zossen erfolgt die offizielle Verkehrsfreigabe für den Bahnhofsvorplatz. Für 1,7 Millionen Euro wurde das Areal in mehrmonatiger Bauzeit umgestaltet.



Jutta Heimann, Vorsitzende des Fördervereins Oberlaubenstall Borgisdorf, erhält von Ministerpräsident Matthias Platzeck einen Fördermittelbescheid über 381.879,81 Euro. Jetzt kann das historische Gebäude saniert werden.

IN DIESEM JAHR ...

... macht ein von Kaltblutpferden gezogener Planwagentreck vom 20. bis 24. Juni 2009 im Landkreis Station. Er ist auf Tour von Brügge in Flandern nach Brück in Brandenburg und soll an die Besiedlung des Flämings vor 850 Jahren erinnern. Dessen erste Einwohner kamen aus Flandern und sind die Namenspatronen für die Landschaft.

8. Januar 2009: Fördermittelbescheide für zwei Schulen des Landkreises. 500.000 Euro gehen an das Gymnasium Ludwigsfelde zur Finanzierung eines Erweiterungsbaus. 150.000 Euro erhält das Gymnasium Rangsdorf für die Gestaltung des Außengeländes. Beide Einrichtungen befinden sich in Trägerschaft des Landkreises, der auch die Kofinanzierung übernimmt.

19. Januar 2009: Beim Zentrum Aus- und Weiterbildung Ludwigsfelde (ZAL) wird

das erste Brandenburger Bildungszentrum für Elektronik und CNC-Technik eröffnet.

27. Januar 2009: In Zossen heulen anlässlich des Internationalen Holocaust-Gedenktages für zwei Minuten die Sirenen und rufen zum Innehalten auf. Die Stadt möchte damit ein Zeichen gegen Rechtsextremismus und Antisemitismus setzen. In Wünsdorf findet in diesem Zusammenhang ein Podiumsgespräch statt.

20. März 2009: In Felgentreu nimmt die größte Gewächshausanlage des Landes Brandenburg mit angeschlossener Biogasanlage ihren Betrieb auf.

26. März 2009: Das Netzwerk „Gesunde Kinder Teltow-Fläming“ nimmt seine Arbeit auf. Darin vermitteln geschulte, ehrenamtlich tätige Familienpaten oder Hebammen von der Schwangerschaft bis zum dritten Lebensjahr der Kinder passgenau zugeschnittene Angebote des Gesundheitswesens und der Jugendhilfe.

2. April 2009: Mit einer Vorführung wird das Schlauchpflegezentrum im Feuerwehrtechnischen Zentrum des Landkreises Teltow-Fläming eingeweiht. Dort werden künftig die rund 5.000 Druckschläuche der Feuerwehren des Landkreises Teltow-Flä-

ming gewaschen und überprüft. Darüber hinaus wird das Gebäude der Trocknung von Schläuchen sowie der Grund- und Ausbildung von Feuerwehrangehörigen dienen.

16. Mai 2009: Eine Kopie des Gröbener Kirchenbuches von 1568, damit das älteste noch erhaltene im Land Brandenburg, wird der Öffentlichkeit in der Sakristei der Gröbener Kirche zugänglich gemacht. Zudem ist es für die Öffentlichkeit auch im Internet einsehbar. Das Original des Buches befindet sich im Haus der Brandenburgisch Preußischen Geschichte in Potsdam.

20.-23. Mai 2009: Die deutschen Meisterschaften in Tastaturschreiben und Kurzschrift findet mit etwa 500 Teilnehmern in Luckenwalde statt.

21. Juni 2009: Markt und Rathaus in Jüterbog werden zum Denkmal des Monats der Arbeitsgemeinschaft „Städte mit historischen Stadtkernen“ gekürt.

20. Juni 2009: Die Freiwillige Feuerwehr Thyrow feiert mit einem Umzug historischer und moderner Feuerwehrfahrzeuge ihr 80-jähriges Bestehen.



Mauerfall-Denkmal auf dem ehemaligen Grenzstreifen nahe der B 96.



„Trommelfieber“ eröffnet den ersten Tag der offenen Tür im Kreishaus Luckenwalde.

20.-24. Juni 2009: Auf ihrer Tour von Brügge in Flandern nach Brück in den Fläming machen die „Titanen on Tour“ im Landkreis Station. Vom 2. Mai bis 27. Juni ist ein von Kaltblutpferden gezogener Planwagentreck unterwegs, der an die Besiedlung des Fläming erinnern soll, an der vor rund 850 Jahren maßgeblich Einwanderer aus Flandern beteiligt waren. Die Landschaftsbezeichnung „Fläming“ ist auf diese Tatsache zurückzuführen.

3.-5. Juli 2009: Mit sechs historischen Feuerwehrautos nimmt ein Team aus Trebbin an der dritten Feuerwehr-Oldtimer-Weltmeisterschaft in Bruck und Fusch am Großglockner in Österreich teil.

4.-5. Juli 2009: In Jüterbog finden die deutschen Meisterschaften der Frauen im Schnellschach statt. Organisiert wird das Turnier von den beiden heimischen Vereinen SC Pegasus Jüterbog und dem SV Marzahna 57 e. V. Daran nehmen die Landesmeisterinnen aus allen Bundesländern teil.

7. Juli 2009: Erster Spatenstich für die neue Berliner Justizvollzugsanstalt

„Heidering“ in Großbeeren. In dem Gebäudekomplex sollen später bis zu 648 erwachsene männliche Strafgefangene untergebracht werden.

11. Juli 2009: Brita Marx aus Luckenwalde ist „Unternehmerin des Landes Brandenburg 2009“. Ministerpräsident Matthias Platzeck zeichnet die Chefin der Luckenwalder Abbruch- und Recycling Firma Brita Marx GmbH während des 7.

Unternehmerinnen- und Gründerinnentages in Potsdam aus. Er würdigt sie als ideenreiche und durchsetzungsstarke Unternehmerin, die sich in ihrer Region auch in vielfältiger Weise gesellschaftlich engagiere.

22. August 2009: Mit der Verlegung von „Stolpersteinen“ wird in Luckenwalde an jüdische Mitbürger erinnert, die von den Nationalsozialisten ermordet, deportiert, vertrieben oder in den Freitod getrieben



Vorführung im Feuerwehrtechnischen Zentrum des Landkreises.



wurden. Diese Mahnmale, auf deren Oberseite eine mit Namen und Lebensdaten der NS-Opfer beschriftete Messingplatte angebracht ist, werden für das Ehepaar Leo und Else Schwarzweiß in der Poststraße 27 sowie für Charlotte Rieck, geb. Scherokosz, in der Puschkinstraße 48 errichtet.

1. September 2009: In Wünsdorf, dem Ort, an dem sich einst das Oberkommando der in Deutschland stationierten sowjetischen bzw. russischen Truppen befand, wird genau 70 Jahre nach Beginn des Zweiten Weltkriegs das Museum „Roter Stern“ eröffnet. Es widmet sich der Geschichte dieser Streitkräfte zwischen 1945 und 1994.

2. September 2009: In Petkus wird der Grundstein für ein Sport- und Mehrzweckzentrum gelegt.

9. September 2009: Das Testgelände Technische Sicherheit der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM) in Horstwalde erhält den Titel „Ausgewählter Ort im Land der Ideen“. Diese feiert das mit verschiedenen eigens für die Öffentlichkeit zugänglichen Tests, wie der Zündung von Kohlestaub mit und ohne Wettersprengstoff, der Befuerung eines

Gefahrgutcontainers oder dem Brandszenario eines Pkw-Unfalls.

12. September 2009: Das sanierte Sportgelände in Mahlow wird eröffnet. Für rund 2,8 Millionen Euro wurde hier von der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow der Sportplatz vollständig umgebaut und ein Multifunktionsgebäude errichtet.

18. September 2009: Rund 100 Radler und Skater weihen den neuen 4,5 km langen Rad- und Skatweg von Rosenthal nach Kemnitz ein. Damit wird einer der touristisch wichtigsten Partner der Stadt Dahme, das Awo-Gut Kemnitz, an das Radwegenetz angeschlossen.

20. September 2009: Das Luckenwalder Kreishaus öffnet erstmals zu einem sonntäglichen Tag der offenen Tür. Zahlreiche Besucher nutzen die Gelegenheit, sich durch das Haus führen und die verschiedenen Arbeitsorte zeigen und erläutern zu lassen.

5. November 2009: Erste Herbstkonferenz Integration im Kreishaus Luckenwalde. Unter dem Motto "Zukunft braucht Herkunft" diskutierten Vertreter aus Bildung, Kultur und Wirtschaft im Landkreis Teltow-Fläming Fragen der Integration von

Menschen unterschiedlicher Herkunft in unserer Region.

6. November 2009: Mit einem großen Bürgerfest auf dem ehemaligen Grenzstreifen feiern der Landkreis Teltow-Fläming und der Berliner Bezirk Tempelhof-Schöneberg den Fall der Berliner Mauer vor 20 Jahren. In festlichem Rahmen wird hier zugleich ein Kunstwerk enthüllt, das sich diesem denkwürdigen Ereignis widmet. Der Landkreis Teltow-Fläming hatte im Vorfeld einen Wettbewerb „Kunst im öffentlichen Raum“ ausgelobt, bei dem sich der Entwurf der Diplom-Bildhauerin Kerstin Becker aus Wildau-Wentdorf durchsetzte.

20. November 2009: Großbeeren und Zossen erhalten offiziell den Titel „Familien- und kinderfreundliche Gemeinde“. Sie gehören zu den 15 Orten in Brandenburg, die Sozial- und Familienminister Günter Baaske in der Potsdamer Staatskanzlei als Preisträger des gleichnamigen Landeswettbewerbs auszeichnet.

26. November 2009: Die Stadt Ludwigsfelde wird vom Ostdeutschen Sparkassenverband im Wettbewerb Unternehmer des Jahres als Kommune 2009 geehrt. Damit wird die kommunale Wirtschaftsförderung anerkannt, die die Standortattraktivität steigert und Firmenansiedlungen fördert.

14. Dezember 2009: Der Kreistag wählt Peer Giesecke (SPD) erneut zum Landrat des Landkreises Teltow-Fläming. Als Erste Beigeordnete des Landkreises wird Kirsten Gurske (parteilos, für DIE LINKE) gewählt. Als weitere Beigeordnete erhalten Detlef Gärtner (SPD) und Holger Lademann (FDP) das Vertrauen der Abgeordneten.



Die Stadtbibliothek Luckenwalde wird im Oktober 2010 mit dem Deutschen Städtebaupreis ausgezeichnet.

15. Januar 2010: Der Kreistag Teltow-Fläming gedenkt im Rahmen einer Trauerfeier seines am 7. Januar 2010 verstorbenen Vorsitzenden Klaus Bochow. Nach der Kommunalwahl im Mai 1990 war er zum Kreistagsvorsitzenden des Altkreises Zossen gewählt worden. Ab 1993 übte er diese Funktion im neu gebildeten Landkreis Teltow-Fläming aus.



Fragebogen-Aktion des Landkreises: Bis Anfang 2010 konnten 6.500 Bürger ihre Wünsche zur Sportentwicklung äußern.

5. Februar 2010: Als neues, umfassendes Hilfeangebot für Pflegebedürftige und deren Angehörige nimmt in Luckenwalde ein weiterer Brandenburger Pflegestützpunkt seine Arbeit auf. Bei dieser Einrichtung, die landesweit die zehnte Beratungsstelle ihrer Art ist, kooperiert die AOK Berlin-Brandenburg als größte Pflegekasse in der Region mit dem Landkreis Teltow-Fläming.

3.-5. März 2010: Die Oberschule Blankenfelde-Mahlow im Ortsteil Dahlewitz veranstaltet die zweite Fußball-WM der Schulen. Insgesamt 32 Mannschaften mit 300 Spielern aus 8. bis 10. Klassen aus allen Bundesländern spielen den Spielplan der diesjährigen Fußball-WM in Südafrika nach. So kommen beispielsweise die argentinische Mannschaft aus Wolfsburg, die Brasilianer aus Potsdam, die Slowenen aus dem Saarland und Mexiko aus Garmisch Partenkirchen. Alle Spieler tragen die Original-Trikots der Mannschaften.

24. März 2010: Die Leitstelle des Landkreises Teltow-Fläming beendet ihre Tätigkeit in Luckenwalde. Ab sofort laufen alle Hilfersuchen, die über die Nummer 112 angemeldet werden, in der Regionalleitstelle in Brandenburg an der Havel auf.

24. März 2010: Für die Anbindung des Dahmer Ortsteils Gebersdorfs an die Flaeming-Skate wird Fördergeld aus dem Leader-Programm der Europäischen Union bewilligt. Gut 200.000 Euro soll die Asphaltbahn von Gebersdorf nach Prensendorf kosten. 141.000 Euro stellt das Land als Zuschuss bereit. Die Stadt Dahme steuert rund 60.000 Euro aus eigener Tasche bei. Der Rad- und Skaterweg wird 1,8 Kilometer lang und hat eine Breite zwischen zwei und drei Metern.

24. April 2010: Das Begegnungszentrum Oberlaubenstall Borgisdorf wird nach einjähriger Bauzeit eingeweiht. Damit wird dem historischen Gebäude nicht nur neues Leben eingehaucht, sondern auch die Arbeit eines engagierten Fördervereins belohnt.

27. April 2010: Unter dem Motto „Gemeinsam gegen Rechtsextremismus im Landkreis Teltow-Fläming“ treffen sich im Kreishaus in Luckenwalde staatliche und zivilgesellschaftliche Akteure. Sie beraten darüber, wie man dem Rechtsextremismus zurückdrängen sowie Demokratie und Toleranz fördern kann.

IN DIESEM JAHR ...

... muss am 23. September in Rangsdorf eine bei Bauarbeiten gefundene 250-kg-Fliegerbombe aus dem Zweiten Weltkrieg entschärft werden. 4.500 Menschen haben für etwa vier Stunden ihre Häuser zu verlassen. Auch der Bahnverkehr auf der Strecke Berlin-Dresden wird unterbrochen.



Festumzug beim Brandenburger Dorf- und Erntefest in Jänickendorf.



Die Erste Beigeordnete des Landkreises Teltow-Fläming und Sozialdezernentin Kirsten Gurske (r.) weihet den neuen Pflegestützpunkt im Kreishaus in Luckenwalde ein.

3. Mai 2010: Blankensee aus dem Landkreis Teltow-Fläming ist der einzige Teilnehmer des Landes Brandenburg am Wettbewerb um den 11. Europäischen Dorferneuerungspreis 2010. An dieser Leistungsschau der besten europäischen Landentwicklungs- und Dorferneuerungsprojekte beteiligen sich 30 Akteure aus 11 Nationen. Der Wettbewerb steht unter dem Leitgedanken „Neue Energie für ein starkes Miteinander“.

4. Mai 2010: Der britische Turbinenhersteller Rolls-Royce eröffnet an seinem Firmensitz in Dahlewitz ein hochmodernes Testzentrum. 65 Millionen Euro investierte der Triebwerksbauer. Es entstehen 70 Arbeitsplätze im Hightech-Bereich.

9. Mai 2010: Auf dem Friedhof des ehemaligen Kriegsgefangenenlagers Stalag III A findet anlässlich des 65. Jahrestages des Endes des Zweiten Weltkrieges die Zentrale Gedenkveranstaltung des Auswärtigen Amtes statt.

23. Mai 2010: Die Bürgerinitiative „Zossen zeigt Gesicht“ wird mit der Auszeichnung „Botschafter für Demokratie und

Toleranz“ geehrt. Das „Bündnis für Demokratie und Toleranz – gegen Extremismus und Gewalt“ ehrt mit dem Preis Einzelpersonen und Initiativen, die die demokratische und tolerante Alltagskultur stärken und für Demokratie, Toleranz und Zivilcourage eintreten.

22. Juni 2010: Der Landkreis Teltow-Fläming präsentiert sich in der Vertretung des Landes Brandenburg bei der EU in Brüssel. Zu sehen ist eine Auswahl von Bildern, die im Rahmen des kreislichen Fotowettbewerbes 2008 unter dem Motto „Landkreis Teltow-Fläming - hier lässt sich's leben, hier bin ich gern“ entstanden sind. Außerdem werden Fotos gezeigt, die im Rahmen eines interaktiven Foto- und Kreativworkshops im deutsch-polnischen Austausch zwischen den Landkreisen Teltow-Fläming und Gniezno gemacht wurden.

25. Juni 2010: Nach 23 Monaten Bauzeit wird am Bahnhof Blankenfelde das neue Parkhaus mit 271 Pkw-Stellplätzen freigegeben.

25. Juni 2010: Der Solarpark Baruth

wird eröffnet. Auf zwei Hektar Land stehen 4.500 Solarmodule. Sie produzieren künftig pro Jahr knapp eine Million Kilowattstunden.

28. Juni 2010: Der Kreistag Teltow-Fläming hat einen neuen Vorsitzenden. Mit 27:18 Stimmen votieren die Abgeordneten für Christoph Schulze (SPD). Er übernimmt das Amt von Maritta Böttcher (DIE LINKE). Sie hatte das Gremium seit dem Tod des langjährigen Vorsitzenden Klaus Bochow im Januar 2010 amtierend geleitet.

10.-16. Juli 2010: Großbrand in der so genannten „roten Zone“ auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz Jüterbog-West, die wegen ihrer hohen Munitionsbelastung nicht betreten und nicht befahren werden darf. Der Brand hatte sich zunächst auf ca. 100 Hektar Größe ausgedehnt und war dann rasch auf 236 Hektar angewachsen. Letzte Glutnester werden schließlich vor allem aus der Luft bekämpft.

26. Juli 2010: Der „Platz der Deutschen Einheit“ in Rangsdorf macht seinem Namen wieder alle Ehre. Finanziert durch die Gemeinde und durch Fördermittel

entstand in neun Monaten Bauzeit ein neu gestalteter Park für Jung und Alt.

11. August 2010: Freigabe des vierspurig ausgebauten Abschnitts der L 76 von Teltow nach Mahlow. Das Projekt ist Teil einer verbesserten Anbindung der Landeshauptstadt Potsdam an den künftigen Flughafen in Schönefeld.

20. August 2010: Im Museum „Preu-Bische Traditionen“ in Großbeeren wird ein neues Großdiorama vorgestellt, das sich dem Geschehen der Schlacht vom 23. August 1813 widmet, in der Preußen und seine Verbündeten die Truppen Napoleons besiegten.

21. August 2010: Entlang der Kreisstraße 7239 zwischen Birkholz und Diersdorf wird ein neuer Radweg eingeweiht. Er schließt eine bis dahin bestehende große Lücke im Radwegenetz. Die neue Strecke verknüpft die Flaeming-Skate im Süden mit der Metropolregion Berlin-Potsdam. Das bietet für Touristen aus Berlin und Umgebung, die mit dem Rad unterwegs sind, eine sichere Lösung.

23. August 2010: Übergabe eines Zuwendungsbescheides über 1.463.382 Euro für den Bau eines multifunktionalen Sportgebäudes in Mellensee. Die Gemeinde wird so eine erste moderne Sporthalle erhalten. Die Kommunen Baruth, Blankenfelde-Mahlow und Ludwigsfelde zeigen sich solidarisch und stellen insgesamt 103.000 Euro aus ihren Konjunkturmittel-Paketen zur Verfügung. Der Landkreis fördert das Vorhaben mit 273.000 Euro.

25. August 2010: 50 Kilogramm Gesteinssprengstoff – verteilt in 464 Bohrlöchern – bringen ein zuvor vollständig entkerntes Speichergebäude auf dem Gelände der alten Heeresbäckerei in Wünsdorf gezielt zum Einsturz. Auf dem Areal soll künftig ein neues Gewerbegebiet entstehen.

26. August 2010: Das neue Gewerbegebiet Kastanienallee zwischen alter und

neuer B 96 in Dahlewitz wird mit der Zülówstraße als Zuwegung eröffnet.

3. September 2010: Erstmals in Brandenburg wird in Luckenwalde ein Solarkraftwerk auf der geschlossenen Mülldeponie „Frankenfelder Berg“ in Betrieb genommen. Betreiber der 2,9 Millionen Euro teuren Anlage ist die vom Südbrandenburgischen Abfallzweckverband gegründete Rest GmbH.

10. September 2010: Nach einjähriger Modernisierung und Erweiterung wird die Ludwigsfelder Begegnungsstätte Waldhaus eingeweiht. Die Stadt verfügt damit über ein modernes Zentrum des Vereinslebens.

11./12. September 2010: Jänickendorf, Ortsteil der Gemeinde Nuthe-Urstromtal, ist Gastgeber des 7. Brandenburger Dorf- und Erntefestes. 29 Bauernhöfe zeigen den rund 40.000 Gästen alle Facetten des Landlebens. Höhepunkt des Festes sind ein großer Umzug und der Wettbewerb zur Krönung der Erntekönigin.

23. September 2010: In Rangsdorf wird eine 250-kg-Fliegerbombe aus dem Zweiten Weltkrieg entschärft, die zwei Tage zuvor bei Bauarbeiten gefunden wurde ist. 4.500 Menschen müssen für etwa vier Stunden ihre Häuser verlassen. Der öffentliche Betrieb im Ort steht weitestgehend still. Auch der Bahnverkehr auf der Strecke Berlin-Dresden muss unterbrochen werden.

24. September 2010: Blankensee wird in der Südtiroler Gemeinde Sand in Taufers von der Europäischen ARGE Landentwicklung und Dorferneuerung mit einem europäischen Dorferneuerungspreis für besondere Leistungen ausgezeichnet. An dieser Leistungsschau der besten europäischen Landentwicklungs- und Dorferneuerungsprojekte hatten sich 30 Akteure aus 11 Nationen beteiligt.

30. September 2010: Nach zweieinhalb Jahren Bauzeit ist die Seebadallee in Rangsdorf keine Baustelle mehr. Mit Baukosten von 2,8 Millionen Euro ist die für

den Ort maßgebliche Magistrale erneuert und ausgebaut worden.

2. Oktober 2010: In den hergerichteten Kellerräumen der „Alten Aula“ wird das Museum Blankenfelde eröffnet. Die erste Ausstellung widmet sich der Ortsbildprägenden Gagfah-Siedlung, die vor 75-Jahren eingeweiht worden war.

8. Oktober 2010: Die 2008 am jetzigen Standort in Betrieb genommene Stadtbibliothek im Luckenwalder Bahnhof wird mit dem Deutschen Städtebaupreis ausgezeichnet. Der mit 5.000 Euro dotierte Sonderpreis wird für das zu diesem Zweck rekonstruierte und mit einem quaderförmigen Anbau versehene Bahnhofsgebäude verliehen.

13. Oktober 2010: Der Siemens-Konzern eröffnet in Ludwigsfelde ein Logistik-Zentrum. Auf 25.000 Quadratmetern lagern mehr als 30.000 Ersatzteile für Gasturbinen, die künftig von hier aus in die gesamte Welt geliefert werden.

4. November 2010: Ein Flughafen-Beratungszentrum wird in Mahlow eröffnet. Dort werden Ansprechpartner für die Anwohner des künftigen Hauptstadt-Flughafens und für Investoren gebündelt.

14. Dezember 2010: In einem ehemaligen Schulgebäude wird in Sperenberg das Haus der Generationen eingeweiht. Es soll allen Bürgern der Gemeinde Am Mellensee offen stehen.

15. Dezember 2010: Die „Schule am Waldblick“ Mahlow mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“ wird vom Minister für Bildung, Jugend und Sport als sportliche Förderschule ausgezeichnet. Damit wird das außerschulische sportliche Engagement der Einrichtung gewürdigt.





Freizeitspaß auf Rollen und Rädern garantiert die Flaeming-Skate.

7. Januar 2011: Nach mehr als sechs Jahren und dem nicht nachlassenden Engagement von Bürgern und Politikern wird die von der Deutschen Bahn aus Sicherheitsgründen gesperrte und nun



Beim BürgerForum 2011 diskutieren Einwohner aus TF den Zusammenhalt und Perspektiven der Gesellschaft.

endlich erneuerte Fußgängerbrücke am Dabendorfer Bahnhof übergeben. Im Interesse eines sicheren Schulwegs ist das von großer Bedeutung.



Erste Suchtpräventionsmesse im Kreishaus.



Start der Aktion „Aktenpaten gesucht“ anlässlich einer Ausstellung im Museum des Teltow. Sie zeigt das gerettete Gutsarchiv Rochow-Stülpe-Plessow.

IN DIESEM JAHR ...

... kehrt das Trompeten-Quartett der Kreismusikschule Teltow-Fläming vom Landesfinale „Jugend musiziert“ mit einem Siegertitel zurück. Moritz Beyer, Alexander Rohkemper, Paul Wacker und Ben Decker nehmen später am Bundeswettbewerb teil.

12. Januar 2011: Auf dem Rangsdorfer Dorfanger wird ein neues Denkmal aufgestellt, das an alle Opfer von Gewalttaten erinnert.

14. Januar 2011: Der Lebensmittel-Großhändler Lekkerland eröffnet in Großbeeren ein Logistikzentrum.

23. Januar 2011: Das BürgerForum 2011 – ein vom Bundespräsidenten initiiertes Bürgerbeteiligungsprojekt – nimmt in Schloss Bellevue

seine Arbeit auf. Der Landkreis Teltow-Fläming ist einziger Teilnehmer aus dem Land Brandenburg.

8. Februar 2011: Anlässlich des 20-jährigen Bestehens von Mercedes-Benz am Standort Ludwigsfelde findet eine Festveranstaltung statt. Genau heute vor 20 Jahren lief das erste Mercedes-Nutzfahrzeug vom Bautyp „T2“ von den Ludwigsfelder Montagebändern.

10. Februar 2011: Mit einem symbolischen Banddurchschnitt wird die „Erprobung und Entwicklung von Methoden zur Heidepflege durch kontrolliertes Feuer auf munitionsbelasteten Flächen im NSG Heidehof-Golmberg“ gestartet.



Die Bürgermeister Frank Broshog (r.), Frank Gerhard und Peter Ilk (3. und 4. v. r.) mit Landrat Peer Giesecke bei der Grundsteinlegung für die Sporthalle in Mellensee.

Das bundesweite Pilotprojekt wird mit Mitteln der EU sowie des Naturschutzfonds Brandenburg gefördert. Ziel ist einerseits die Heidepflege, andererseits nimmt die Erarbeitung eines Brandsicherungskonzepts für Vegetationsbrände auf munitionsbelasteten Flächen einen großen Teil des Projektes ein.

15./16. Februar 2011: Der Landkreis Teltow-Fläming präsentiert sich dem Präsidium des Deutschen Wanderverbandes, das sich über den Stand der Vorbereitungen auf den 112. Deutschen Wandertag informiert. Das Großereignis wird im Jahr 2012 vom Märkischen Wanderbund Fläming-Havelland in den Landkreisen Potsdam-Mittelmark und Teltow-Fläming ausgerichtet.

8. März 2011: Die Landkreise Teltow-Fläming und Dahme-Spreewald führen eine gemeinsame Festveranstaltung anlässlich des 100. Internationalen Frauentages durch. Sie steht unter dem Motto „Frauen, die Geschichte mach(t)en“.

17. März 2011: In der Gemeinde Am Mellensee wird der Grundstein für eine moderne Sporthalle gelegt. Besonders für

die örtliche Grundschule und den Sportverein RSV Mellensee werden sich mit der voraussichtlich 2,4 Millionen Euro teuren Halle die Schulsport- bzw. Trainingsbedingungen verbessern.

21. März 2011: Vertreter aus 16 von Autobahnärm geplagten Kommunen treffen sich in Ludwigsfelde. 13 von ihnen gründen eine Interessengemeinschaft, die sich für Maßnahmen zur Lärminderung und des Lärmschutzes einsetzt.

6. Mai 2011: In Luckenwalde wird der Abschluss der Restaurierung der Mendelsohnhalle gefeiert. Mit ihr besitzt die Stadt ein Kleinod der Industriearchitektur. Erich Mendelsohn errichtete die Hutfabrik Friedrich Steinberg, Herrmann & Co. in den Jahren 1921 bis 1923.

20. Mai 2011: Gleich zwei Jubiläen werden beim Triebwerkhersteller MTU Maintenance Berlin-Brandenburg in Ludwigsfelde gefeiert: Das Unternehmen ist seit 20 Jahren am Standort ansässig, und vor 75 Jahren begann die Geschichte des Triebwerkbaus in Ludwigsfelde.

6.-10. Juni 2011: In 96 Stunden

wollen die Paplitzer die einstige Gutsarbeiterscheune denkmalgerecht sanieren. Sie zählen dabei auf die Unterstützung der Zuschauer des RBB-Fernsehens, das die Aktion landesweit publik macht, unterstützt und live berichtet.

24. Juni 2011: Ein Jahrzehnt Fläming-Skate! Das wichtigste touristische Projekt des Landkreises Teltow-Fläming feiert einen runden Geburtstag. Auf den Tag genau vor zehn Jahren hatten der damalige Ministerpräsident des Landes Brandenburg, Manfred Stolpe, und Landrat Peer Giesecke den 11,5 Kilometer langen Kolzenburger Rundkurs für Skater und Radfahrer freigegeben. Rund 22 Millionen Euro sind seitdem in den Ausbau der Strecke investiert worden – 8 Millionen aus Mitteln des Landkreises, der Rest aus Fördertöpfen.

10. August 2011: Richtfest für das neue Verwaltungsgebäude der Gemeinde Am Mellensee in Klausdorf.

13. August 2011: 50. Jahrestag des Baus der Berliner Mauer. Im Landkreis wird mit vielfältigen Veranstaltungen dieses Ereignisses gedacht.

19. August 2011: Inbetriebnahme einer Photovoltaik-Anlage auf dem ehemaligen Militärgelände in Wünsdorf-Waldstadt. Sie wird künftig fast acht Megawatt Elektroenergie liefern.

20. August 2011: Erster Tag der offenen Tür im Feuerwehrtechnischen Zentrum des Landkreises in Luckenwalde. Mehr als eine Million Euro hat der Landkreis seit 2007 in die Einrichtung investiert.

31. August 2011: Inbetriebnahme einer



Das ehemalige Ackerbürgerhaus wird umfassend saniert, der Vorplatz des Kreishauses neu gestaltet.

mobilen Flug-, Straßenverkehrs- und Schienenverkehrslärm-Messstation in Blankenfelde-Mahlow. Die moderne Anlage mit Solarzellen ist vom Land finanziert worden und gehört nun der Gemeinde. Sie kann nun einen eigenen unabhängigen Beitrag zur Erfassung von Verkehrslärm leisten.

1. September 2011: Am Weltfriedenstag wird in Zossen erstmals der Wilhelm-Witt-Preis für Demokratie und Zivilcourage verliehen. Geehrt wird die 75-jährige Brigitte Klein. Die ehemalige Lehrerin für Biologie, Chemie und Englisch war bis 2003 als sachkundige Einwohnerin im Kulturausschuss der Stadt vertreten und engagiert sich seit langem unter anderem bei der Awo, bei Attac Teltow-Fläming und in der Erwachsenenbildung der Evangelischen Kirchengemeinde Zossen.

2.-4. September 2011: Das Ludwigsfelder Marie-Curie-Gymnasium feiert seinen 20. Geburtstag.

4. September 2011: Mit einem feierlichen Gottesdienst wird nach über vier Jahren Bauzeit der Abschluss der Sanierungsarbeiten an der St.-Marien-Kirche in Trebbin gefeiert.

5. September 2011: Nach mehr als 10 Jahren Diskussion über ein „Rangsdorf-Center“ erfolgt der erste Spatenstich für das künftige Rathaus. Die Gemeinde wird es künftig vom Bauherrn mieten.

8. September 2011: Der Problematik des Analphabetismus nimmt sich der Regionale Weiterbildungsbeirat Teltow-Fläming an und lädt zu einem Aktionsfrühstück „Funktionaler Analphabetismus“ ins Kreishaus ein. Damit will man auf die Situation der Betroffenen aufmerksam machen sowie Hilfestellungen anbieten.

9. September 2011: Der Gutspark Dahlewitz wird nach erfolgter Sanierung feierlich eröffnet. Finanziert wurde diese Maßnahme von den Berliner Flughäfen im Rahmen der vorgeschriebenen Ausgleichsmaßnahmen im Zusammenhang mit dem

Neubau des Hauptstadtflughafens BER.

10. September 2011: Die Jüterboger feiern den 400. Jahrestag des Jüterboger Fürstentages u. a. mit einem zünftigen Fest in der Altstadt. Mit mehreren Vorträgen, Veranstaltungen und einer Ausstellung im Museum wird eines historischen Ereignisses gedacht: Bei Verhandlungen im Rathaus der Stadt ging es vor 400 Jahren um die Beilegung politischer Differenzen zwischen Brandenburg und Kursachsen, die im Zusammenhang mit dem Jülich-Klevischen Erbfolgestreit entstanden waren.

23. September 2011: Mit einem feierlichen ersten Spatenstich beginnt der Bau der Ortsumgehung Mahlow. Diese Maßnahme ist Teil des Gesamtvorhabens zum vierstreifigen Ausbau der L 76 zwischen der B 101 und der ebenfalls vierstreifigen B 96. Damit entsteht eine leistungsfähige überregionale Verbindung im Umfeld des Flughafens Berlin-Brandenburg in Schönefeld.

17. Oktober 2011: Ein Bildungszentrum für Biotechnologie und Chemie wird im Biotechnologiepark Luckenwalde eröffnet. Betreiber ist das Zentrum für Aus- und Weiterbildung Ludwigsfelde (ZAL).

3. November 2011: Mit einer feierlichen Grundsteinlegung wird der offizielle Startschuss für den Neubau einer Rettungswache in Baruth/Mark gegeben.

3. November 2011: Die Kreisstraße K 7225 wird nach grundhafter Sanierung und Ausbau auf dem Abschnitt zwischen Baruth und Dornswalde wieder freigegeben und damit gleichzeitig das Gesamtprojekt Neubau der Kreisstraße von der Autobahn A13 bis zur B96 bei Baruth abgeschlossen. Die Verjüngungskur kam einer Strecke von 4.859 Metern zu Gute und kostete 1,747 Millionen Euro.

9. November 2011: Unterzeichnung einer Rahmenvereinbarung, die künftig die Zusammenarbeit von Jugendamt und Staatlichem Schulamt regelt. Das Dokument, dessen Inhalte zuvor vom Kreistag

Teltow-Fläming beschlossen worden waren, hält Ziele, Grundsätze und Bereiche der Zusammenarbeit verbindlich fest. Außerdem wird ein Handlungsleitfaden für Lehrerinnen und Lehrer bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung erarbeitet.

13. November 2011: Anlässlich des Volkstrauertages wird auch im Landkreis Teltow-Fläming der Opfer von Krieg, Gewalt, Flucht und Vertreibung gedacht. Die zentrale Gedenkveranstaltung des Landkreises findet in Ruhlsdorf, Gemeinde Nuthe-Urstromtal, statt. Auf dem dortigen Gemeindefriedhof haben 89 deutsche Kriegstote des Zweiten Weltkrieges ihre letzte Ruhestätte gefunden.

17. November 2011: Rangsdorf ist eine von zehn brandenburgischen Kommunen, die vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie als „Familien- und kinderfreundliche Gemeinde“ ausgezeichnet wird.

18. November 2011: In der Kulturscheune Thyrow werden auf der Ebene des Landkreises die Sieger im diesjährigen Dorfwettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ geehrt. Gesamtsieger wird Paplitz, Ortsteil der Stadt Baruth/Mark.

22. November 2011: Das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport zeichnet die Grundschule Trebbin als „Sportlichste Schule des Landes Brandenburg“ im Schuljahr 2010/11 aus. Damit wird das jahrelange Alltagskonzept der Schule gewürdigt, das unter dem Motto „Kinder, die sich viel bewegen, lernen leichter“ steht.

22. November 2011: Der neue Anbau der Astrid-Lindgren-Grundschule in Glasow wird offiziell eingeweiht.

27. November 2011: Mit einem Kirchweihgottesdienst wird der Abschluss der zweijährigen Sanierungsarbeiten an der Schinkel-Kirche in Großbeeren gefeiert.



Rollertreffen in Ludwigsfelde. Anlass ist die Einweihung des modernen Museumsanbaus.

19. Januar 2012: Das Baruther Schloss brennt. 85 Feuerwehrleute von neun Freiwilligen Feuerwehren rücken zur Brandbekämpfung aus. Der Schaden an dem denkmalgeschützten Gebäude wird auf mehrere zehntausend Euro geschätzt.

8. Februar 2012: Jüterbog wird als Stätte der Reformation mit dem Europäischen Kultursiegel ausgezeichnet. Die



Volksfeststimmung bei der Eröffnung der Rundkurse 7 und 8 der Flaeming-Skate.

Stadt gehört zu den 19 offiziellen Stätten der Reformation in Deutschland, die das Siegel erhalten. In Jüterbog selbst wird am selben Tag in Vorbereitung des 500. Jahrestages des Beginns der Reformation 2017 ein „Städteverbund Reformationsjubiläum“ gegründet.

10. Februar 2012: In der Gemeinde Am Mellensee wird die Einweihung einer modernen Sporthalle gefeiert. Besonders für die örtliche Grundschule und den

Sportverein RSV Mellensee verbessern sich die Schulsport- bzw. Trainingsbedingungen.

6. März 2012: Zwei der „365 Orte im Land der Ideen“ kommen in diesem Jahr aus dem Landkreis Teltow-Fläming: Das DRK-Projekt „Schuldenprävention für Jugendliche“ des DRK-Kreisverbandes Fläming-Spreewald e.V. sowie in der Kategorie Umwelt die CarboREN® Technologie von SunCoal Industries GmbH in Ludwigsfelde.

14. April 2012: Mit einem Festakt wird im Museum Kloster Zinna die Ausstellung „Friedrichs Planstadt Zinna“ eröffnet. Der Preußenkönig hatte den Ort 1764 als Webersiedlung gegründet. Unterstützt wird das Projekt vom Verein Kulturland Brandenburg, der in diesem Jahr an vielen weiteren Orten an den Preußenkönig Friedrich II. anlässlich dessen 300. Geburtstages erinnert.

22. April 2012: Der Kreisverband Teltow-Fläming der Piratenpartei wird gegründet. 23 stimmberechtigte Mitglieder, Gäste und Vertreter des Landesvorstandes finden sich zur Gründungsversammlung der „Piraten TF“ in Kolzenburg ein.

3. Mai 2012: Mit einer eindrucksvollen Demonstration wenden sich Bürger der Stadt Baruth/Mark gegen Pläne der Deut-

schen Bahn, den Haltepunkt Klasdorf zu schließen. Sie befürchten u. a. eine Beeinträchtigung des touristischen Potenzials der Stadt.

4./5. Mai 2012: „Eine Region rollt für Inklusion“, steht auf den T-Shirts der Teilnehmer der ersten Jüterboger Inklusions-Olympiade. Zwei Tage lang wirbt die Region rund um die Flaeming-Skate mit diesem Sportfest für sich und ein besseres Miteinander. Bei der kleinen Olympiade können sich die Teilnehmenden an 13 Sport- und Spielstationen ausprobieren – beim Riesen-Mikado oder Badminton, beim Speer-Zielwurf oder Rolli-Wettrennen.

IN DIESEM JAHR ...

... bietet sich Gelegenheit zu einem tiefen Blick in die automobiler Vergangenheit. Die Weltrallye des Internationalen Oldtimer-Verbandes FIVA legt Zwischenstopps in Kloster Zinna und Jüterbog ein. Dort präsentieren 80 Teilnehmer ihre historischen Schmuckstücke.



Jüterbog wird 2012 als Stätte der Reformation mit dem Europäischen Kultursiegel ausgezeichnet.



Abschlussveranstaltung des 112. Deutschen Wandertages auf Schloss Diedersdorf.

16. Mai 2012: In Zossen wird der Grundstein für das neue Jobcenter Teltow-Fläming gelegt.

17. Mai 2012: Gelegenheit zu einem tiefen Blick in die automobilen Vergangenheit bietet sich in Kloster Zinna und Jüterbog. Dort legt die diesjährige Oldtimer-Weltrallye zwei Zwischenstopps ein. Schaulustige sehen ein imposantes Bild aus blinkendem Chrom, hochglanzpoliertem Messing und sorgsam gepflegtem Lack und Leder. Insgesamt 80 Teilnehmer hat die Weltrallye, die vom Internationalen Oldtimer-Verband FIVA veranstaltet wird.

20. Mai 2012: Die letzten Ortsteile der Gemeinde Niederer Fläming verfügen jetzt über schnelles Internet. Borgisdorf, Hohenahlsdorf, Höfgen, Körbitz und Welsickendorf sind nun angeschlossen, Hohenhörnsdorf, Reinsdorf, Riesdorf, Schlenzer, Sernow und Wiepersdorf sind es schon.

20. Mai 2012: Mit einer großen Feier

wird das Luckenwalder Rotkreuz-Museum wiedereröffnet – passend zum Internationalen Museumstag. Zahlreiche Ehrengäste sind der Einladung des Kreisverbandes Fläming-Spreewald des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) gefolgt. Im Land Brandenburg hat Luckenwalde das einzige Rotkreuz-Museum. In Deutschland gibt es nur 15 vergleichbare Einrichtungen.

4. Juni 2012: Das Volksbegehren zu einem Nachtflugverbot zwischen 22 und 6 Uhr am künftigen Flughafen BER in Schönefeld wird gestartet.

8. Juni 2012: Der ASB-Ortsverband Luckau-Dahme lädt als Besitzer und Betreiber zur feierlichen Eröffnung des Mehrgenerationenparkes im einst von Freimaurern errichteten Viktoriastift in Dahme/Mark. Das denkmalgeschützte Gebäude wird auf diese Weise mit neuem Leben erfüllt.

16.-24. Juni 2012: Erstmals lädt Jüterbog zu Fläming-Kulturtagen ein –

hervorgegangen aus dem Fläming- Musikfestival. Den Auftakt bildet ein großes Festkonzert in der Nikolaikirche.

20.-25. Juni 2012: Im Fläming findet der 112. Deutsche Wandertag statt. Veranstalter ist der Deutsche Wanderverband, Ausrichter der Märkische Wanderbund Fläming-Havelland. Am 25. Juni geht das Ereignis mit einer Abschlussveranstaltung auf Schloss Diedersdorf zu Ende.

28. Juni 2012: Der Luther-Tetzel-Weg wird in der Nikolaikirche Jüterbog eröffnet. Er ist ein kultur- und kirchenhistorischer Weg zwischen Jüterbog und Lutherstadt-Wittenberg, der als ungewöhnlicher Beitrag zum Reformationsjubiläum aus dem Mittelalter in die Reformation führen möchte. Die Stadt Jüterbog steht für den Vorabend der Reformation, die Lutherstadt Wittenberg für die Reformation vom Aufbruch bis zu ihrer späteren Verehrung. Der Weg erinnert zugleich an die vielen Wittenberger Menschen, die im Frühjahr 1517



Zu einer symbolischen ersten Fahrt mit der neuen Buslinie 600 trafen sich am 12. Dezember 2012 die ÖPNV-Verantwortlichen des Landkreises Teltow-Fläming, Mitglieder des Wirtschaftsausschusses des Kreistages sowie Vertreter der Verkehrsgesellschaft Teltow-Fläming mbH und der Gemeinden.

nach Jüterbog liefern, um hier den Ablassbrief von Johann Tetzel zu bekommen. Damit lösten sie den Protest Luthers und seinen Thesenanschlag aus.

3. bis 5. August 2012: EM im Steinstoßen in Jüterbog

23. August 2012: Überregionale Aktivitäten zum Klimaschutz stehen im Mittelpunkt einer Beratung im Kreishaus. Vertreter der Landkreise TF, OSL und LOS nehmen daran teil.

25. August 2012: Der Semesterauftakt der Volkshochschule Teltow-Fläming ist mit einer Einweihung verknüpft: Neugierige können das umgebaute Seminar- und Kreativhaus in der Dessauer Straße begutachten und sich gleichzeitig kreativ oder kulturell ausleben.

29. August 2012: Die Landesbewertungskommission „Unser Dorf hat Zukunft“ besucht Paplitz, den Sieger des 7. Kreiswettbewerbes in Teltow-Fläming.

8. September 2012: 10 Jahre Rundkurs 1 der Flaeming-Skate werden mit einem bunten Programm in der Skate-Arena gefeiert.

8. September 2012: Der Gebietsvor-

stand des Deutschen Diabetiker-Bundes führt mit Unterstützung der Kreisverwaltung Teltow-Fläming den 20. Diabetikertag durch.

5. November 2012: Das neue Versorgungszentrum in Klausdorf mit einem Investitionsvolumen von vier Millionen Euro ist fertig. Es ist ein Gewinn für die gesamte Gemeinde Am Mellensee.

15. November 2012: Viele Gäste und Mitarbeiter des Freien Betreuungsvereins

Teltow-Fläming kommen in die neu eingeweihte Geschäftsstelle der sozialen Einrichtung in der Baruther Straße in Zossen. Zurzeit betreut der Verein 340 Personen.

29. November 2012: Die modernste Rettungswache im Landkreis geht in Baruth/Mark in Betrieb. Damit verkürzen sich die Fristen bis zum Eintreffen medizinischer Hilfe. Der Landkreis investierte rund eine halbe Million Euro in den Neubau.

9. Dezember 2012: Die neue Buslinie 600 nimmt ihren Betrieb auf. Sie verkehrt zwischen den S-Bahnhöfen Mahlow und Teltow.

10. Dezember 2012: Der Kreistag wählt Landrat Peer Giesecke ab. Kirsten Gurske, Erste Beigeordnete, übernimmt die Geschäfte des Landkreises Teltow-Fläming.

20. Dezember 2012: Erstmals werden Aktenpaten geehrt. Sie haben die Restaurierung von historischen Dokumenten aus dem Kreisarchiv Teltow-Fläming gefördert. Dort lagern 5 km Akten, u. a. wertvolle Dokumente aus dem historischen Gutsarchiv der Familie von Rochow.



Nach dem Umbau noch besser: das Seminar- und Kreativhaus der Volkshochschule in Luckenwalde.



Der Landkreis kann mit hervorragender Infrastruktur und Hauptstadtnähe punkten.



Tag der offenen Tür im Kreishaus zum 20. Geburtstag des Landkreises Teltow-Fläming

IN DIESEM JAHR ...

... gehen in Trebbin am 23. März zwischen 20.30 und 21.30 Uhr die Lichter aus – zumindest an zentralen Plätzen. Mit dieser lichtfreien Stunde beteiligt sich die Clauertstadt erstmals an der weltweiten Umweltschutzaktion „Earth Hour“.

31. Januar 2013: Die Luckenwalder Friedrich-Ludwig-Jahn-Oberschule erhält den Titel „Eliteschule des Sports“.

5. Februar 2013: Im Brandenburg-Park Genshagen weiht der VW-Konzern sein erstes neues Schulungszentrum ein – einen 7-Millionen-Euro-Bau mit 3.600 Quadratmetern Nutzfläche.

8. Februar 2013: Die Stadt Ludwigsfelde wird Eigentümerin ihres Mitte der 1990-er Jahre errichteten und seither gemieteten Rathausgebäudes.

25. Februar 2013: Baubeginn für ein

Stadtzentrum in Ludwigsfelde. Erstes Teilprojekt ist ein Aktiv-Stadtpark, der für rund 900.000 Euro bis 2015 entstehen soll.

4. März 2013: In Baruth/Mark absolvieren Manager aus der Mongolei eine vierwöchige praxisbezogene Fortbildung. Baruth pflegt seit zwei Jahren eine Städtepartnerschaft mit Murun – einer Stadt in der Nordmongolei.

18. März 2013: Freigabe der vierstreifigen Bundesstraße 101 zwischen Luckenwalde und Wiesenhagen. Richtung Norden fehlt nun noch das letzte Verbindungsstück zwischen Luckenwalde-Nord und dem südlichen Berliner Autobahnring – die Ortsumfahrung Thyrow.

18. März 2013: Eröffnung einer Mobilitätszentrale im Luckenwalder Postbahnhof. Das denkmalgeschützte Gebäude stand 15 Jahre lang leer und wurde in den vergangenen zwei Jahren für knapp 2,2 Millionen Euro saniert.

21. März 2013: Eröffnung der Justizvollzugsanstalt „Heidering“ in Großbeeren.

24. März 2013: Erste Direktwahl eines Landrats im Landkreis Teltow-Fläming. Keiner der Kandidaten erzielt die erforderliche absolute Mehrheit.

14. April 2013: Kornelia Wehlan (DIE LINKE) erhält bei der Stichwahl zur Landratswahl 2013 66,2 Prozent der gültigen Stimmen und setzt sich gegen Frank Gerhard (SPD, 33,8 Prozent) durch. Da das Quorum nicht erreicht wird – es fehlen 541 Stimmen – fällt das Wahlrecht an den Kreistag zurück.

16. April 2013: Tag der Toleranz – unterschiedliche Aktionen werben für demokratisches Miteinander.

21. April 2013: Die Gemeinde Blankenfelde-Mahlow eröffnet einen Stelen-Rundweg um das Gelände des ehemaligen „Ausländerkrankenhauses“. Zwischen 1942 und 1945 starben hier etwa 1.500 Patienten, vorwiegend aus osteuropäischen Ländern.

5. Mai 2013: Die Brandenburgische Gedok-Kunstgalerie in Rangsdorf „Kunstflügel“ eröffnet nach Umzug im ehemaligen Bibliotheks-Pavillon die Ausstellung „Wir zeigen Gesicht“.



Kreisermtefest 2013 in Hohenseefeld



Landrätin Kornelia Wehlan begrüßt an ihrem ersten Arbeitstag die Beschäftigten der Kreisverwaltung

23. Mai 2013: Die Restaurierung der dritten Fenstergruppe in der Luckenwalder Jakobikirche ist abgeschlossen.

25. Mai 2013: 20 Jahre Landkreis Teltow-Fläming und 10 Jahre Partnerschaft mit dem polnischen Kreis Gniezno werden im Luckenwalder Kreishaus anlässlich des Tages der Demokratie mit einem Tag der offenen Tür begangen.

25. Mai 2013: Das Luckenwalder Friedrich-Gymnasium feiert 150. Geburtstag.

8. Juni 2013: Gottesdienst zum Auftakt der 800-Jahr-Feier der Stadt Trebbin. Das Ereignis wird eine ganze Festwoche lang gefeiert.

8. Juli 2013: Der Neubau des Jobcen-



Großangelegte Landestierseuchenübung im Landkreis. Hier wird der Ernstfall geprobt.

ters Teltow-Fläming wird in Zossen feierlich eingeweiht.

22. Juli 2013: Bei Baruth/Mark geraten auf einem ehemaligen Truppenübungsplatz 17 Hektar Wald in Brand und gefährden besonders den Ortsteil Radeland. Munitionsreste aus dem Zweiten Weltkrieg erschweren die Löscharbeiten.

22. bis 25. August 2013: „Siegesfest“ in Großbeeren. Anlass ist der 200. Jahrestag der Schlacht, mit der 1813 der Vormarsch napoleonischer Truppen auf die preußische Hauptstadt gestoppt worden war.

30. August 2013: Festempfang zum 20-jährigen Bestehen der Gemeinde Nuthe-



Freigabe der vierstreifigen B 101 zwischen Luckenwalde und Wiesenhagen am 18. März 2013



Urstromtal. Am 5. Dezember 1993 gegründet, ist sie mit 338 Quadratkilometern die größte Flächengemeinde im Land Brandenburg.

6. bis 8. September 2013: Fest zum Gedenken an die Schlacht bei Dennewitz im Jahr 1813.

7. September 2013: 135 Sportler stellen sich der Herausforderung, exakt 95,9 Kilometer auf der Fläming-Skate hinter sich zu bringen. Dabei zählen nicht Minuten und Sekunden, sondern Spaß und Ehrgeiz.

9. September 2013: Kornelia Wehlan (DIE LINKE) wird vom Kreistag in geheimer Wahl zur neuen Landrätin von Teltow-Fläming gewählt.

14. September 2013: Beim dritten Jüterboger Fürstentag genießen rund 1.000 Besucher die Altstadt mit allen Sinnen.

27. September 2013: Die Firma Siemens legt im Ludwigsfelder Preußenpark den Grundstein für ein Brenner-Testzentrum für Gasturbinen. 66 Millionen Euro werden in den kommenden zwölf Monaten verbaut.

27. September 2013: Nach 17 Jahren läuft im Mercedes-Benz-Werk in Ludwigsfelde der letzte von 90.743 produ-

zierten Transportern Typ „Vario“ vom Band.

3. Dezember 2013: Mit Gästen aus Politik, Kultur und Wirtschaft begeht die Stiftung Genshagen ihr 20-jähriges Bestehen. Sie engagiert sich im Sinne der europäischen Einigung und fühlt sich insbesondere den deutsch-französischen und deutsch-polnischen Beziehungen verpflichtet.

10. Dezember 2013: 73 Bürgerinnen und Bürger des Landkreises werden anlässlich des Tages des Ehrenamtes im Kreishaus geehrt.

10. Dezember 2013: Stellvertretend für die Bürgerinitiative „Zossen zeigt Gesicht“ erhält Jörg Wanke den Dachau-Preis für Zivilcourage 2013.

13. Dezember 2013: Die Ortsumfahrung Luckenwalde, mit 17 Kilometern die längste ihrer Art im Land Brandenburg, wird für den Verkehr freigegeben. In den Bau der Tangente sind 53 Millionen Euro investiert worden.

15. Dezember 2013: Mit Applaus begrüßen Einwohner von Zellendorf und Politiker den Mittagszug der Regionalbahnlinie 5 in Richtung Berlin. Zuvor war mit dem symbolischen Schnitt durchs rote Band der Haltepunkt in Betrieb genommen worden. Damit hat der Ortsteil der Gemeinde Niedergörsdorf wieder einen Haltepunkt, der 1995 geschlossen worden war.

17. Dezember 2013: Blankenfelde-Mahlow wird als „Sportlichste Gemeinde Brandenburgs“ ausgezeichnet.

21. Dezember 2013: Einweihung einer neuen Skate-Anlage in Ludwigsfelde. Mit dem 317.000-Euro-Projekt konnte der erste Bauabschnitt des Aktiv-Stadt-Parks abgeschlossen werden.





8. Januar 2014: Eine neue Kita für 160 Kinder wird am Zossener Oertelufer eingeweiht.



Die Gemeinde Am Mellensee ist seit Juli 2014 offiziell Eigentümerin des gleichnamigen Sees.

14. Januar 2014: Der Brandenburger Integrationspreis geht u. a. an das „Netzwerk Integration/Migration“ des Landkreises Teltow-Fläming.

5. März 2014: Der britische Triebwerkshersteller Rolls-Royce startet den Bau eines neuen Prüfzentrums in Dahlewitz.



Das Kirchenschiff der Baruther Kirche St. Sebastian wird nach mehrjährigen Sanierungsarbeiten mit einem Festgottesdienst wieder eingeweiht.



Mehr als 130 Akteure präsentieren den Landkreis Teltow-Fläming auf der Ersten Brandenburgischen Landesausstellung in Doberlug-Kirchhain im Landkreis Elbe-Elster. Der Annemarie-Tanz darf nicht fehlen.

IN DIESEM JAHR ...

... wird in Kloster Zinna ein ganz besonderer Grabstein gesetzt. Er weist ein bis dato anonymes Grab aus, in dem seit elf Jahren 27 Gebeine aus dem 14. und 15. Jahrhundert ruhen – vermutlich von Mönchen. Die Knochenreste wurden 2002 bei Bauarbeiten gefunden und 2003 umgebettet.

Dort werden künftig Komponenten für umweltfreundliche Triebwerke getestet. Das Unternehmen agiert seit 20 Jahren am Standort Dahlewitz und hat dort 2200 Beschäftigte. Im Zuge der Erweiterung werden 100 hinzukommen.

11. März 2014: Das Kabinett der Landesregierung tagt im Kreishaus Teltow-Fläming. Die Minister nutzen ihren Aufenthalt auch dazu, sich

mit vielen Facetten des Landkreises vertraut zu machen. Neben der Kreisverwaltung stehen unter anderem auch das Museumsdorf Glashütte, der Flugplatz Schönhagen und der Campus der Generationen in Werbig auf dem Besuchsprogramm.

6. April 2014: Das Kirchenschiff der Baruther Kirche Sankt Sebastian wird nach mehrjährigen Sanierungsarbeiten mit einem Festgottesdienst wieder eingeweiht.

9. April 2014: In Großbeeren wird die neue Verbindung zwischen dem Güterverkehrszentrum (GVZ) und seiner zweiten und letzten Erweiterungsfläche freigegeben. Die neue Brücke entstand in 14 Monaten



Mit einer Technikvorführung wird das Pilotprojekt zur Erprobung und Entwicklung von Methoden zur Heidepflege durch kontrolliertes Feuer auf munitionsbelasteten Flächen offiziell beendet.



Kreistag Teltow-Fläming 2008 bis 2014

Bauzeit und kostete 5,8 Millionen Euro. Sie gilt als Eingangstor zur 40 Hektar großen Erweiterung des Gewerbegebietes, das zu den erfolgreichsten Europas gehört.

10. Mai 2014: Das 150-jährige Bestehen des DRK-Kreisverbandes Fläming-Spreewald wird mit einem großen Fest gefeiert. Zu den Besonderheiten des Standortes in Luckenwalde gehört das Rot-Kreuz-Museum.

16. Mai 2014: Mit einem großen Sportfest wird das für 2,8 Millionen Euro errichtete neue Sportforum in Dabendorf eröffnet. Davon profitieren vor allem der 480 Mitglieder starke Sportverein MSV Zossen 07 und beide Dabendorfer Schulen.

24. Mai 2014: Festumzug in Schlenzer – der kleine Ort in der Gemeinde Niederer Fläming feiert den 800. Jahrestag seiner Ersterwähnung.

2. Juni 2014: Die Schule „Am Waldblick“ mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“ in Mahlow wird Energiesparmeister 2014 des Landes Brandenburg. Durch das Schulprojekt des Landkreises Teltow-Fläming werden u. a. "Energiefresser" ausfindig gemacht und der bewusste Umgang mit Strom, Wasser und Wärme gefördert.

6. Juni 2014: Startschuss für die Bauarbeiten zur Erneuerung der B102-Ortsdurchfahrt Dahme. Zwei Jahre sollen die Arbeiten dauern und etwa 2,7 Millionen Euro kosten.

11. Juni 2014: Mit einem Festakt im Bürgerhaus Wünsdorf wird des 20. Jahrestages des Abzuges der russischen Truppen aus Deutschland gedacht. Waldimir Grinin, russischer Botschafter in Deutschland, hält vor etwa 70 geladenen Gästen und 100 interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Festrede.

23. Juni 2014: Der neu gewählte Kreistag Teltow-Fläming konstituiert sich. Die Abgeordneten bestimmen Dr. Gerhard Kalinka (Bündnis 90/Die Grünen) zum Vorsitzenden des Gremiums. Als seine Stellvertreterinnen werden die Kommunalpolitikerinnen Maritta Böttcher (Die Linke) und Gertrud Klatt (CDU) gewählt.

23. Juni 2014: Der Eingangsbereich des denkmalgeschützten Luckenwalder Waldfriedhofs wird

nach seiner Sanierung feierlich übergeben. Die Stadt investierte 100.000 Euro.

28./29. Juni 2014: Mit einer Licht-an-Party und einem Stadtfest feiert Ludwigsfelde die Wiedereröffnung des Klubhauses. Die Sanierung dauerte drei Jahre und kostete elf Millionen Euro.

28./29. Juni 2014: Jubiläumsfest in Kleinbeuthen: Vor 600 Jahren wurden die vier Burgen Friesack, Plaue, Golzow und Beuthen in einem einzigen Feldzug von den Hohenzollern gestürmt.

5. Juli 2014: Kloster Zinna feiert das 250. Gründungsjubiläum des Ortes. Am Vorabend wurde im Web-Haus die neue Dauerausstellung „An Sachsens Grenze – die Friedrichstadt Zinna“ eröffnet.

10. Juli 2014: Das neue Zossener Jugendzentrum an den Kalkschachtöfen wird eröffnet. Die Kommune hat für den 317 Quadratmeter großen behindertengerechten Klub und die Gestaltung der Außenanlage rund eine Million Euro ausgegeben.

20. Juli 2014: In verschiedenen Orten des Landkreises wird des 70. Jahrestages des gescheiterten Attentates auf Hitler gedacht. Oberst Claus Schenk Graf von Stauffenberg war am Morgen des 20. Juli 1944 vom Flugplatz Rangsdorf aus gestar-



Der erste Hybridbus des Landes Brandenburg, der im Dienst einer Verkehrsgesellschaft fährt, wird an die VTF übergeben.

tet und nach dem Attentat dort wieder gelandet.

27. Juli 2014: Mit der Übergabe der Besitzurkunde an Bürgermeister Frank Broshog wird die Gemeinde Am Mellensee offiziell Eigentümerin des gleichnamigen Sees.

1. August 2014: An den Beginn des Ersten Weltkriegs vor 100 Jahren wird mit einer feierlichen Veranstaltung auf dem Ehrenfriedhof Zehrendorf bei Wünsdorf erinnert.

17. August 2014: Die Nachbildung einer historischen kursächsischen Postmeilensäule wird am Walther-Rathenau-Platz in Baruth/Mark übergeben. Die Stadt gehörte bis 1815 zum Kurfürstentum bzw. Königreich Sachsen.

30./31. August 2014: Nach drei Jahren Bauzeit ist die Sanierung der Gottlieb-Daimler-Oberschule in Ludwigsfelde abgeschlossen.

1. September 2014: Der Kreistag Teltow-Fläming stimmt dem fortgeschriebenen Leitbild für den Landkreis Teltow-Fläming zu. Es steht unter dem Motto „Miteinander leben und die Zukunft gestalten“.

3. September 2014: Auf einem Acker bei Groß Schulzendorf wird eine 350-kg-Bombe aus dem Zweiten Weltkrieg gesprengt. Die Reste der immer noch scharfen Bombe wurden erst 70 Jahre nach ihrem Abwurf gefunden und waren immer noch gefährlich.

5. bis 7. September 2014: Die katholische Kirchengemeinde Luckenwalde begeht das 100-jährige Bestehen der St.-Joseph-Pfarrkirche.

9. September 2014: Mit einem Staffellauf wird die Jüterboger Sporthalle am Neuheimer Weg nach umfassender Sanierung wieder eröffnet. Die Stadt hat mehr als 1,2 Millionen Euro in das Projekt investiert.

11. September 2014: Im 323-See-Ort Wahlsdorf wird der Startschuss für den Bau einer eigenen Wärmeversorgung gegeben. Es werden 1,5 Millionen Euro investiert und 82 Abnehmer angeschlossen. Dafür sind 4500 Meter Leitungen zu verlegen.

14. September 2014: Die Landtagswahlen führen – bezogen auf die drei Wahlkreise des Landkreises TF – zu folgendem Ergebnis: SPD 31,0 Prozent, CDU 20,7 Prozent, DIE LINKE 17,2 Prozent, AfD 12,7 Prozent, BVB/Freie Wähler 7,5 Prozent, Bündnis 90/Die Grünen 5,4 Prozent. Die Wahlbeteiligung liegt bei 46,5 Prozent.

4. Oktober 2014: Der Kreisverband Fläming-Spreewald des Deutschen Roten Kreuzes würdigt mit einem großen Festakt in Luckenwalde den Jahrestag seiner Gründung vor 150 Jahren.

10. Oktober 2014: Der Wettbewerb um den regionalen Wirtschaftspreis wird erstmals vom Landkreis ausgerichtet. Es werden gekürt: Südring Autoservice Lange GmbH Ludwigsfelde, Friedemann Hampel GbR Luckenwalde und Flair-Hotel Reuner Zossen.

21. Oktober 2014: Mercedes-Benz verkündet, dass auch die nächste Generation des Kleintransporters „Sprinter“ in Brandenburg gebaut wird. Dafür sollen 150 Millionen Euro in die Wettbewerbsfähigkeit des Standorts Ludwigsfelde investiert werden.

1. Dezember 2014: Die vierspurige Ortsumfahrung von Mahlow-Dorf auf der L76 wird freigegeben. Sie schließt die letzte Lücke auf der Landstraßenverbindung vom künftigen Flughafen BER nach Potsdam.

1. Dezember 2014: In Ludwigsfelde beginnen die Arbeiten für den Bau des neuen Stadtzentrums.

17. Dezember 2014: Nach fünfmonatiger Bauzeit wird die neugestaltete Nuthe-Promenade in Luckenwalde freigegeben. Auf einer Fläche von 5.300 Quadratmetern ist eine Grünanlage mit einem beleuchteten Fußweg entstanden, es wurden mehr als 3.700 Bäume, Büsche und Blumen gepflanzt.



Dr. Herbert Fiedler (Mitte) übergibt das von ihm und seiner Frau zusammengetragene Hachschara-Archiv an den Landkreis Teltow-Fläming. Es dokumentiert das Schicksal jüdischer Jugendlicher, die sich in den 1930er-Jahren im Landwerk Ahrensdorf auf ihre Ausreise nach Palästina vorbereiteten. Der Schweizer Autor Urs Faes (rechts) verarbeitete die Geschichte zum Roman „Ein Sommer in Brandenburg“. Links: Harald Albert Swik, Vorsitzender des Hachschara-Fördervereins.



„Kiezspaziergang“ in Blankenfelde-Mahlow.

19. Februar 2015: Im Ludwigsfelder „Preußenpark“ eröffnet Siemens offiziell ein neues Testzentrum für Gasturbinen-Brenner. Mit einem Investitionsvolumen von 100 Millionen Euro setzt das Unternehmen ein deutliches Zeichen für sein langfristiges Engagement an diesem Standort.



Fünf neue Fahrzeuge werden der Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH übergeben. Dabei handelte es sich um vier Rettungswagen und ein Krankentransportfahrzeug im Gesamtwert von 566.000 Euro.

21. Februar 2015: Das Bundesliga-Finale der Bogenschützen wird in der Dahlewitzer Sporthalle ausgetragen und von den Blankenfelder Bogenschützen 08 ausgerichtet.

21. März 2015: Erstmals entführt ein "Kiezspaziergang" in den Landkreis Teltow-Fläming. Damit wird eine Idee aus dem Berliner Partner-Stadtbezirk Tempelhof-Schöneberg aufgegriffen, in dem "Kiezspaziergänge" Tradition haben. Viele Bürgerinnen und Bürger folgen der Einladung nach

Blankenfelde-Mahlow.

16. April 2015: Der Solarpark Großbeeren mit einer Jahresleistung von 9,5 Megawatt geht offiziell ans Netz. Für die 39.215 Module im Gleisring Neubeeren sind 306 Tonnen Untergestellmaterial auf den ehemaligen Riesefeldern verbaut worden.

17. April 2015: Im Bürgerpark Ludwigsfelde wird eine Anlage mit 250 Stöcken der "Rose von Ravensbrück" der Öffentlichkeit übergeben. Zu diesem Anlass weilen 45 französische Gäste in der Stadt, in der im früheren Daimler-Flugmotorenwerk ein KZ-Außenlager bestand. Die Rose soll nach dem Willen Überlebender des Frauen-Konzentrationslagers Ravensbrück ein Symbol der Lebensfreude sein und an die Opfer erinnern.

22. April 2015: Blankenfelde-Mahlow gedenkt des 70. Jahrestages der Befreiung des Ausländerkrankenhauses Mahlow. Dieses war 1942 bis 1945 für ausländische Zwangsarbeiter/-innen eingerichtet worden. Wegen Krankheiten und schlechter Ernährung kamen hier 1.494 Menschen ums Leben.

24. April 2015: Das 20-jährige Bestehen der Stiftung Naturschutzfond Brandenburg wird auch in Bärwalde,

Gemeinde Niederer Fläming, gefeiert. Dort wird eine Informationstafel eingeweiht.

8. Mai 2015: Gemeinsam gedenken Landkreis Teltow-Fläming, die Stadt Baruth/Mark und der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge des Kriegsendes vor 60 Jahren auf dem sowjetischen Ehrenfriedhof an der B 96. Auch an anderen Orten im Landkreis finden Veranstaltungen und Aktionen des Gedenkens statt.

IN DIESEM JAHR ...

... erscheint eine Gedenkmünze, deren Vorderseite das Mauerdenkmal an der B 96 im Landkreis Teltow-Fläming zeigt. Der Silberling ist Bestandteil der Medailien-Serie "25 Jahre Wiedervereinigung" mit drei Motiven aus dem ehemals geteilten Deutschland.

9. Mai 2015: Am Jüterboger Bahnhof gibt es jetzt einen Waldbröler Platz. Er ist ein Geschenk zum 25-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft. Bei einem Festakt wird die "Städte-Ehe" erneut besiegelt.



Mit einem umjubelten Festkonzert im Stadttheater Luckenwalde begeht die Kreismusikschule Teltow-Fläming ihr 20-jähriges Bestehen.



Die Unterbringung und Integration von Flüchtlingen stellt Politik, Behörden und Öffentlichkeit vor immense Aufgaben. Im Landkreis konstituiert sich ein „Runder Tisch Flüchtlingshilfe“ der zahlreichen Ehrenamtsinitiativen.

28. Mai 2015: Erster Spatenstich für die Ortsumgehung der B 101 bei Thyrow. Damit beginnen die Bauarbeiten für den letzten Abschnitt auf der Bundesstraße, die in den vergangenen Jahren von der Berliner Stadtgrenze bis nach Luckenwalde Stück für Stück ausgebaut wurde. Die Ortsumgehung hat eine Länge von 5,1 Kilometern und wird nach ihrer Fertigstellung über zwei Fahrstreifen je Richtung verfügen.

30. Mai 2015: Nach 140 Jahren ist Rangsdorf nicht mehr durch einen Bahnübergang geteilt. Er wird durch einen Tunnel unter die Berlin-Dresdener Eisenbahn ersetzt. Kosten: 13,1 Millionen Euro, Bauzeit: zwei Jahre.

13. Juni 2015: Eröffnung des internationalen Kunstprojekts „Displaced“. Es thematisiert Flucht, Verdrängung, Vertreibung, Heimatverlust und Entwurzelung.

20. Juni 2015: Mit einem 4:1-Sieg gegen den SSV Markranstädt machen die Fußballer des FSV Luckenwalde den erstmaligen Aufstieg in die Regionalliga perfekt.

20./21. Juni 2015: Beim großen Flugtag auf dem Flugplatz Oehna-Zellendorf erlebten die Zuschauer Kunstflüge, Fallschirmspringen, Oldtimer und Helikopter. Vor 25 Jahren veranstaltete die Fläming-Air ihren ersten Flugtag.

25. Juni 2015: Mit hunderten Gästen, darunter früher betreute Kinder und ehemalige Mitarbeiter, feiert die Kindertagesstätte „Burg“ in Luckenwalde ihr 30-jähriges Bestehen. Mit 365 Kindern ist sie die größte Kita der Kreisstadt.

26. Juni 2015: Die Kunst- und Musikschule Regenbogen in Blankenfelde feiert ihr 20-jähriges Bestehen. Derzeit sorgen 45 Musik- und Kunstpädagogen für ein kontinuierliches Bildungsangebot, das von 1150 Schülerinnen und Schülern genutzt wird.

18. Juli 2015: Ludwigsfelde wird 50 Jahre alt. Der Ort hat mit Beginn der Lkw-Produktion Stadtrecht erhalten. Das größte Geschenk macht sich die jüngste Stadt im Landkreis selbst: ein Aktivpark mit ausgefallenen Großspielgeräten.

18./19. Juli 2015: Das „Motorcycle Jamboree“ in Altes Lager lockt rund 7.000 Motorrad-Freunde an. Viele schwärmen vom besonderen Flair des Biker-Treffens.

17.-19. Juli 2015: Großes Fest zum Jubiläum: Dahme/Mark wurde 1265 erstmals als Stadt erwähnt. Das wird mit einem mittelalterlichen Markt, einer Ausstellung im Heimatmuseum und vielfältigen Veranstaltungen gefeiert.

28. August 2015: Im Rahmen seines Antrittsbesuchs in Deutschland stattet Polens neu gewählter Präsident Andrzej Duda der Gemeinde Rangsdorf einen Besuch ab.

5./6. September 2015: Nach 50 Jahren Pause wird in Meinsdorf wieder ein Trachtenfest mit Besuchern und Trachtengruppen aus ganz Brandenburg.

11. September 2015: Nach drei Monaten Bauzeit ist der Turm der Jühnsdorfer Kirche fertig saniert.

13. September 2015: Seit 25 Jahren besteht der Verein Lebenshilfe für Men-



Der Landkreis Teltow-Fläming hat im Herbst 2015 mindestens 70 bis 90 Flüchtlinge pro Woche unterzubringen. Im ehemaligen Kreistagssaal in der Luckenwalder Grabenstraße wird Mobiliar gelagert und eine Notunterkunft eingerichtet.

schen mit geistiger Behinderung in der Region Jüterbog/Luckenwalde. In Werder wird das Jubiläum gefeiert.

14. September 2015: Erster Spatenstich für das seit mehr als 20 Jahren ersehnte und mit 35 Millionen Euro veranschlagte neue Ludwigsfelder Stadtzentrum.

27. September 2015: Mit einem Konzert wird der auf der Flucht nach Europa gestorbenen Menschen in der Jüterboger Nikolai-Kirche gedacht. Die vereinigten Chöre des Kirchenkreises Zossen-Fläming, Sängerinnen und Sänger aus Nachbarkreisen und die Kammerphilharmonie Berlin-Brandenburg führen mit über 150 Mitwirkenden "Ein deutsches Requiem" von Johannes Brahms auf.

2./3. Oktober 2015: Zu einem Bürgerfest laden der Landkreis Teltow-Fläming, die Stadt Luckenwalde und die Gemeinde Nuthe-Urstromtal ein. Erwartet werden auch Gäste aus den Partnerregionen in Deutschland. Musikalische und tänzerische Darbietungen auf der Bühne, Infostände, Unterhaltung und Versorgung an den Marktständen ziehen viele Gäste an.

10. Oktober 2015: Mit der rasant wachsenden Zahl von Asylsuchenden nimmt auch die Hilfsbereitschaft zu. Im Kreishaus Luckenwalde findet ein erster "Runder Tisch" zum Thema Flucht statt, bei dem die Arbeit der Flüchtlingsinitiativen

koordiniert und ihre Fragen beantwortet werden sollen. Die Integration geflüchteter Menschen stellt Politik, Behörden und Öffentlichkeit in diesen Monaten vor immense Aufgaben.

1. November 2015: Mit Ausstellung und kleinem Konzert stellen sich die diesjährigen Stipendiaten des Künstlerhauses Schloss Wiepersdorf im Berliner Kunst- und Atelierhaus Meinblau vor. 40 Schriftsteller, Geisteswissenschaftler, Künstler und Komponisten genießen in diesem Jahr Aufenthaltsstipendien.

10. November 2015: Mit einem symbolischen Scherenschnitt wird die neue Straßenüberführung in Mückendorf für den Verkehr freigegeben. Ab dem 18. November wird auch der Verkehr über die Lindenerbrücker Überführung laufen. Beide Bauwerke überqueren die Eisenbahnstrecke Berlin-Dresden.

23. November 2015: Im Landkreis Teltow-Fläming wird der erste örtliche Kita-Elternbeirat im Land Brandenburg gegründet.

28./29. November 2015: Höhepunkt des Weihnachtsmarktes in Glashütte ist die Fahnen-Weihe des Museumsvereins, der somit zum ersten Mal beim Bergaufzug der Bergmannsweihnacht mitmarschieren kann. Zu dem besonderen Spektakel reisen viele Gäste extra aus dem Umland an.

4. Dezember 2015: Mit einer Urkunde und einem Preisgeld in Höhe von 19.000 Euro wird die Stadt Zossen für den zweiten Platz im diesjährigen Wettbewerb „Familien- und kinderfreundliche Gemeinde“ ausgezeichnet.



Erster Spatenstich für die Ortsumgehung Thyrow der B 101



Bei der Sanierung der B102 wird in Dahme/Mark ein 700 Jahre alter Knüppeldamm entdeckt. Er zeigt die Bedeutung, die die Stadt bereits im Mittelalter hatte.

der B102 wird in Dahme/Mark ein 700 Jahre alter Knüppeldamm entdeckt. Seine Größe überrascht selbst Fachleute und zeigt, welche Bedeutung die Stadt einst hatte.

12. März 2016: Eröffnung eines neuen sozialen und kulturellen Zentrums am Zossener Kirchplatz. Es beherbergt u. a. das Schulmuseum und ein Galerie-Café.

13. April 2016: 800 Bachforellen werden in Nuthe und Königsgraben in Luckenwalde ausgesetzt – ein Geschenk des Landes- und des Kreisanglerverbandes anlässlich der 800-Jahr-Feier der Stadt.

13. April 2016: Richtfest am ersten Neubau im künftigen Stadtzentrum von Ludwigsfelde – der künftigen Polizeiwache.

24. April 2016: Unter dem Motto „Aus einer Quelle“ findet in Jüterbog Kirche St. Nikolai ein interreligiöses Konzert mit 150 Mitwirkenden unterschiedlicher Konfessionen statt.

28. April 2016: Richtfest auf dem künftigen Betriebsgelände des Groß-Logistikers Kühne & Nagel. Er gibt aus Platzgrün-

den seinen Standort in Ludwigsfelde auf und zieht nach Großbeeren.

29./30. April 2016: Der besonderen Rolle Jüterbogs für die Reformationsgeschichte widmet sich die wissenschaftliche Tagung „Tetzel – Ablass – Fegefeuer“ im Kulturquartier Mönchenkloster

7./8. Mai 2016: Ein zweitägiges Fest erinnert an die Gründung der Baruther Glashütte im Jahr 1716.

26. Mai 2016: Abschluss der Sanierung der Zülowseen in Rangsdorf. Seit November 2015 wurden 8.000 Kubikmeter Schlamm abgesaugt und 3.000 Tonnen Material entfernt.

30. Mai 2016: Symbolischer Startschuss für den Ausbau der Bahnstrecke Berlin–Dresden in Baruth/Mark. Bis 2020 soll ein großer Teil der Strecke für Tempo 200 ausgebaut werden.

1. Juni 2016: Inbetriebnahme eines Außenstützpunkts der Rettungswache Ludwigsfelde in Großbeeren. Zwei Mitarbeiter und ein Rettungswagen sind dort rund um die Uhr einsatzbereit stationiert.

IN DIESEM JAHR ...

... erhält das Straßenverkehrsamt TF Post von Vitali Klitschko, Oberbürgermeister von Kiew. Der ehemalige Profiboxer dankt der Behörde für die Unterstützung bei der Ausfuhr bundesweit ausgesonderter Räum- und Streufahrzeuge, die mit TF-Kennzeichen das Land in Richtung Ukraine verlassen.

1. Januar 2016: Jüterbog wird Mitglied der „Europäischen Route der Backsteingotik“ und damit Teil eines kultur-touristischen Netzwerks aus 34 Städten in Deutschland, Polen und Dänemark.

1. Februar 2016: 25-jähriges Bestehen des Ludwigsfelder Mercedes-Werkes. Mittlerweile bauen im ehemaligen IFA-Lkw-Werk rund 2.000 Mitarbeiter in Ludwigsfelde jährlich 50.000 Fahrzeuge vom Typ „Sprinter“.

29. Februar 2016: Bei der Sanierung



Speziell für junge Leute: die Jugendberufsagentur Teltow-Fläming. Sie geht als erste ihrer Art in Brandenburg an den Start.



Die Flaeming-Skate hat den Tourismuspreis des Landes Brandenburg nach 2005 zum zweiten Mal erhalten! Damit gehört das Projekt zu den Besten der Besten, denn der Preis 2016 wurde im 15. Jahr seines Bestehens unter den Siegern der Vorjahre ausgewählt.

10. Juni 2016: In der Lehr- und Forschungsstation Thyrow – heute eine Lehr- und Forschungsstation der Humboldt-Universität zu Berlin – werden 80 Jahre Agrarforschung gefeiert.

10. Juni 2016: 50 Mitglieder der Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland besuchen Märkisch-Wilmersdorf. Die Sanierung des

Gotteshauses wird von der Stiftung unterstützt.

12. Juni 2016: Die Schünower Kirche feiert mit einem Festgottesdienst und einem Chorkonzert ihr 250-jähriges Bestehen.

16. Juni 2016: Kultursommertag in der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow. Man

erinnert damit an den rassistischen Angriff auf den Bauarbeiter Noel Martin vor genau 20 Jahren.

16. Juni 2016: Ein Krisen- und Notzentrum zur Inobhutnahme von gefährdeten Kindern und Jugendlichen nimmt im Luckenwalder Stadtzentrum seine Arbeit auf.

26. Juni 2016: Der Landschaftsförderverein Nuthe-Nieplitz-Niederung im Naturpark-Zentrum am Waldgehege Glauer Tal feiert mit mehr als 200 Gästen sein 25-jähriges Bestehen.

26. Juni 2016: Das Künstlerhaus in Schloss Wiepersdorf feiert bei seinem traditionellen Sommerfest die zehnjährige Trägerschaft durch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz.

1. Juli 2016: MTU Maintenance Berlin-Brandenburg mit Sitz in Ludwigsfelde feiert 25-jähriges Bestehen. Mehr als 200 Millionen Euro investierte MTU in den Standort, knapp drei Milliarden Euro Umsatz verzeichnet das Werk mit seinen derzeit 617 Beschäftigten.



Unter dem Motto „Hier lässt sich's leben“ präsentiert sich Teltow-Fläming in Paderborn. v. l.: Kreistagsvorsitzender Dr. Gerhard Kalinka, Bürgermeister Peter Ilk, Landrätin Kornelia Wehlan, Bäckermeister Stephan Sembritzki und der Paderborner Landrat Manfred Müller.

1. Juli 2016: Eröffnung des neuen Sportheims in Baruth/Mark. Das Objekt hat 1,9 Millionen Euro gekostet, Herzstück ist eine Kegelbahn.

9./10. Juli 2016: Mit einem Festumzug und einem Mittelalterfest feiert Baruth/Mark das 400-jährige Stadtrecht. Es soll nach überlieferter, aber nicht belegter Auffassung im Jahr 1616 vom sächsischen Kurfürsten Johann Georg I. verliehen worden sein.

16. Juli 2016: Das Dahmer Freibad wurde vor 90 Jahren eröffnet. Dieses Jubiläum wird mit einem Festumzug und einer Feuershow gefeiert.

16. Juli 2016: Ineinander verschlungene Räder symbolisieren ab sofort die industrielle Prägung von Luckenwalde. Die Skulptur von Manfred Stenzel wird zur Eröffnung des Kunst- und Kreativmarktes vor dem Bahnhof aufgestellt. Die Kreisstadt feiert in diesem Jahr den 800. Jahrestag ihrer urkundlichen Ersterwähnung.

16./17. Juli 2016: Stangenhagen feiert 800. Geburtstag. Der Trebbiner Ortsteil wurde 1216 erstmals urkundlich erwähnt.

2. September 2016: Eröffnung des Tunnels unter der Bahn in Dahlewitz nach mehr als zweijähriger Bauzeit. Weitere Bahnquerungen sollen ebenfalls verschwinden. Nur 285.000 Euro der Gesamtbaukosten von 12,7 Millionen Euro kamen aus dem kommunalen Haushalt. Das Land, dem die Straße unter dem neuen Tunnel gehört, hat sich mit 3,8 Millionen Euro beteiligt. Am 5. September wird der Tunnel offiziell und feierlich eröffnet.

9. September 2016: Im ungarischen Tihany wird Hohenseefeld in der Kategorie „Europäischer Dorferneuerungspreis für besondere Leistungen in einzelnen Bereichen der Dorfentwicklung“ ausgezeichnet.

25. September 2016: Das Naturparkfest, organisiert durch den Landschafts-Förderverein Nuthe-Nieplitz-Niederung und die

Naturparkverwaltung Nuthe-Nieplitz, lockt Besucher nach Blankensee. Ein Regional- und Handwerkermarkt sowie viele Mitmachangebote rund um das Naturparkzentrum am Wildgehege Glauer Tal sind ihr Ziel.

1. Oktober 2016: Weit mehr als die erwarteten 800 Besucher erleben das Abschlusskonzert der 800-Jahr-Feier der Stadt Luckenwalde und das anschließende Feuerwerk. Die klassischen Melodien des Preußischen Kammerorchesters, der Dirigent, die Sopranistin und der Tenor reißen die Besucher von ihren Stühlen, sofern sie denn eine der „nur“ 800 Sitzgelegenheiten besetzen konnten.

2. Oktober 2016: Festgottesdienst zum Abschluss der Sanierungsarbeiten an der Zossener Dreifaltigkeitskirche.

31. Oktober 2016: Mit der Veranstaltung „Reformation schmecken“ wird das Jubiläumsjahr 500 Jahre Reformation in Jüterbog eröffnet. Das Event, das von der Stadt, der evangelischen Kirchengemeinde St. Nikolai und dem Heimatverein Jüterboger Land organisiert wurde, macht dem Motto alle Ehre: Vom Bier bis hin zu diversen Köstlichkeiten gibt es viel zu probieren. Höhepunkt der Veranstaltung ist das publikumswirksame Eintreffen der historischen Geldtruhe aus der Nikolaikirche – dem ersten Ausstellungsstück für die geplante Sonderausstellung zum Reformationsjubiläum.

1. November 2016: Festakt beim Kulturverein Blankenfelde. Er hat in den vergangenen 25 Jahren mehr als 1000 Veranstaltungen organisiert.

12. November 2016: Die Stadt Trebbin hat das Siegel „Energieeffizienz-Kommune“ erhalten – als zweite Kommune in Deutschland überhaupt. Deswegen wird in der Stadt zum ersten Mal ein Energietag als Teil der Wirtschaftswoche Teltow-Fläming veranstaltet. Dabei präsentieren sich viele Aussteller – überwiegend aus der Region – im Trebbiner Sportkomplex.

14. November 2016: Übergabe eines neuen Horts in Baruth/Mark. Die Stadt hat drei Millionen Euro investiert.

19. November 2016: An ein verschwundenes Handwerk erinnert eine Grabstätte auf dem Dahmer Friedhof, die in saniertem Zustand nun ihrer Bestimmung übergeben wird. Die Schmidts waren eine Tuchmacher-Dynastie in der Flämingstadt. Mehr als zwölf Generationen lang hat sie bis ins 20. Jahrhundert in Dahme gewirkt. Die Familiengrabstätte soll das Gedenken wach halten – und bringt die weit verstreute Familie zusammen.

26. November 2016: Nach 20 Monaten Bauzeit wird die neue Luckenwalder Feuerwache übergeben. 2.219 Quadratmeter beträgt die Gesamtnutzfläche einschließlich technischer Anlagen.



Dauerbaustelle: die Eisenbahnbrücke über die L81 zwischen Dennewitz und Rohrbeck. Das ca. 150 Jahre alte Vorgängerbauwerk wurde ersetzt und damit ein gefährlicher Engpass beseitigt.



4. Januar 2017: Der Landkreis Teltow-Fläming boomt. Beim Ranking des Magazins Focus Money liegt er in Brandenburg ganz vorn und bundesweit auf dem bislang besten 74. Rang.



Umweltamtsleiter Dr. Manfred Fechner (r.) und Klimaschutzkoordinator Andreas Bleschke präsentieren eine Ehrung für den Landkreis. (S. 96)

8. Februar 2017: Der Ludwigsfelder Geschichtsverein besteht seit 25 Jahren. Mit einer Würdigung im Rathaus wird das Jubiläum gemeinsam mit Bürgermeister, Gästen und Sponsoren gefeiert.



"Sound City", das 12. Festival der Musik- und Kunstschulen im Land Brandenburg, verzaubert Luckenwalde. Rund 200 Veranstaltungen auf acht Bühnen und sechs Kunstinseln ziehen Gäste aus nah und fern in ihren Bann.



Kiezspaziergang in Großbeeren. Am 13. Mai 2017 machten sich etwa 150 Gäste aus dem Partner-Stadtbezirk Tempelhof-Schöneberg und der Region ein Bild von der Gemeinde.

IN DIESEM JAHR ...

... wird der 25. Jahrestag der Wiederaufnahme des S-Bahn-Verkehrs nach Mahlow und Blankenfelde begangen. Gefei-ert werden musste aber ohne die Hauptattraktion — ausgerechnet am Jubiläumswochenende fuhr die S-Bahn nämlich nicht ...

28. Februar 2017: Bei der Sportler-ehrerung in Jüterbog werden in diesem Jahr mit 93 Medaillen so viele Auszeichnungen vergeben wie noch nie.

10. März 2017: Die zur Seeschule Rangsdorf gehörende Kita wird offiziell eingeweiht. 14 der geschaffenen 25 Plätze für Zwei- bis Sechsjährige sind seit dem 1. März besetzt.

20. März 2017: "Stolpersteine" werden in Erinnerung an Anna und Julius Hoffnung sowie Henriette Spitz

in Luckenwalde verlegt. Sie waren als Juden von den Nazis ermordet worden. Seit 2009 sind 35 Stolpersteine durch den Künstler Gunter Demnig verlegt worden. Sie alle gedenken der Opfer der organisierten Judenvernichtung des NS-Regimes.

22. März 2017: Mit der Fertigstellung des Feuerwehrgerätehauses ist das Kolzenburger Gemeindezentrum jetzt vollständig und kann von Vereinsmitgliedern, dem Ortsbeirat und der Dorfjugend genutzt werden. Insgesamt wurden 660.000 Euro investiert.

27. März 2017: Das Streich-Kammerorchester der California State University im kalifornischen Long Beach gibt ein Benefiz-



Bei der Erneuerung der B 102 in der Ortsdurchfahrt von Jüterbog wurde im Juli 2017 eine hölzerne Straße aus dem Mittelalter entdeckt. Ein wichtiges Zeugnis der Verkehrsgeschichte, das Fachleute mit seiner außergewöhnlichen Konstruktion besticht.



Zwei Meilensteine 2017: Im Februar beschließen die Abgeordneten des Kreistags Teltow-Fläming einen ausgeglichenen Haushalt. Erstmals seit 2004 wird kein Haushaltssicherungskonzept mehr benötigt. Im November wird die umstrittene Kreisgebietsreform im Land Brandenburg abgesagt. Teltow-Fläming bleibt eigenständig!

konzert in der Luckenwalder Jakobikirche und erspielt 1.100 Euro für die Aufarbeitung des Rosettenfensters.

26. April 2017: Die Stadt Luckenwalde hat im Jahr 2016 sechzig Straßenlampen auf LED-Technik umgerüstet und spart damit in zwanzig Jahren 238 Tonnen umweltschädliches Kohlendioxid ein.

1. Mai 2017: Der Wildpark Johannismühle feiert sein 20-jähriges Bestehen.

6. Mai 2017: Vor der Dahmer Kulturherberge wird gefeiert. Zum zehnten Mal hatte der örtliche Behindertenverband zum barrierefreien Frühlingsfest eingeladen.

6./7. Mai 2017: Die Aktion „48 Stunden Nuthe-Nieplitz“ wird erstmals von der Stadt Trebbin ausgerichtet und lädt zwei Tage in die Clauert-Stadt ein.

6./7. Mai 2017: Fest der Vereine in Zossen. Höhepunkt ist die Krönung der neuen Fläming-Königin.

10. Mai 2017: Mit einer Kooperationsvereinbarung besiegeln das Evangelische

Krankenhaus Ludwigsfelde-Teltow und das DRK-Krankenhaus Luckenwalde ihre Zusammenarbeit im Netzwerk Gesunde Kinder Teltow-Fläming.

11. Mai 2017: Der letzte Bauabschnitt der Neuen Mitte in Ludwigsfelde wird eröffnet: die neue Einkaufs- und Bummelmeile "LudwigArkaden". Das Projekt hat die Stadtplaner lange beschäftigt.

13. Mai 2017: Die Flämingtracht wird als Deutschlands „Tracht des Jahres 2017“ gewählt. Sie setzt sich auf der Bundesgeneralversammlung des Deutschen Trachtenvereins (DTV) in Lübben gegen neun Mitbewerber durch. Mit rund einer Million Mitgliedern ist der DTV der größte Verband der Volks- und Trachtenkunde sowie der Heimat- und Brauchpflege in Europa.

9. Juni 2017: Konzert zur Einweihung der sanierten Orgel in der Ruhlsdorfer Kirche. Rund 9000 Euro hat das Vorhaben gekostet.

10. Juni 2017: Die Jugendfeuerwehr Dahme erhält 8.700 Euro Fördermittel des Landes für eine tragbare Löschpumpe.

10. Juni 2017: Insgesamt 799 Freizeitsportlerinnen und -sportler nehmen am Lauf des Netzwerks Gesunde Kinder teil und sammeln Geld für dessen Arbeit.

14. Juni 2017: Rolls-Royce beginnt in Dahlewitz offiziell mit der Produktion der neuen XWB-Reihe, die im Airbus A 350 zum Einsatz kommt.

17./18. Juni 2017: 25 Jahre Verkehrsgesellschaft Teltow-Fläming. Ihre Fahrzeuge haben in dieser Zeit eine Strecke zurückgelegt, die der Entfernung von der Erde zum Mond 321-mal entspricht. Das Unternehmen feiert sein Jubiläum mit einem Tag der offenen Tür.

25. Juni 2017: Mit einem Festgottesdienst wird die Innensanierung der Zisterzienserkirche von Kloster Zinna gefeiert.

30. Juni 2017: Festakt anlässlich des 25. Geburtstages der Gemeinde Niedergörsdorf. Dazu hatten sich seinerzeit 22 Orte zusammengeschlossen.

15. Juli 2017: Dümde, Ortsteil der Gemeinde Nuthe-Urstromtal, feiert seine

700-jährige Ersterwähnung. Die 169 Einwohner des Dorfes präsentieren ein vielseitiges Programm.

30. Juli 2017: Mit einem großen Regionalgottesdienst beginnen in Großbeuthen die Feierlichkeiten zur 650-jährigen Ersterwähnung.

18. August 2017: Im Baruther Ortsteil Klein Ziescht wird die neu errichtete Brücke über die Bahnstrecke Berlin-Dresden für den Verkehr freigegeben. Gut 14 Monate lang haben die 180 Einwohner des Dorfes die Entstehung des wohl größten und mit mehr als vier Millionen Euro teuersten Bauwerks im Ort verfolgt.

1. September 2017: Die Volkshochschule am Standort Luckenwalde feiert das 70-jährige Jubiläum und das 25-jährige Bestehen der Fahrbibliothek Teltow-Fläming. Die ältesten Wurzeln hat die VHS in Luckenwalde. Dort gehen die Anfänge auf das Jahr 1919 zurück. 1933 von den Nazis geschlossen, wurde sie im September 1947 wieder eröffnet. In Zossen wurde sie 1949, in Jüterbog 1952 gegründet. Heute sind sie unter einem Dach vereint.

8./9. September 2017: Beim Stadtfest „Tetzel kommt“ öffnen einige Gastgeber/-innen erstmals ihre Höfe in Jüterbog. Die Ausstellung „Tetzel – Ablass – Fegefeuer“ lädt zur Auseinandersetzung mit

Ablässen und der Wahrheit über das Leben von Johann Tetzel ein, der als Auslöser der Reformation gilt.

16. September 2017: 50 Jahre Grundschule "Thomas Müntzer" in Blönsdorf. Das monatelang vorbereitete Programm reicht von lustigen Auftritten bis hin zu tränenreichen Ansprachen.

24. September 2017: Wahl zum Deutschen Bundestag. Der Landkreis Teltow-Fläming gehört zum großen Wahlkreis 62, die Stadt Ludwigsfelde zum Wahlkreis 61. Bezogen auf den Landkreis Teltow-Fläming gibt es bei einer Wahlbeteiligung von 73,5 Prozent folgende Verteilung der Zweitstimmen: 27,1 Prozent CDU, 19,9 Prozent AfD, 18,5 Prozent SPD, 15,7 Prozent DIE LINKE, 7,7 Prozent F.D.P. und 4,7 Prozent B90/Grüne. Die übrigen Stimmen entfallen auf Parteien, die nicht im Bundestag vertreten sind.

5./6. Oktober 2017: 717 Feuerwehreinsätze gibt es wegen des Sturms „Xavier“ am Nachmittag des 5. Oktober. Das Tief verursacht hohen Sachschaden, Stromausfall, umgeknickte Bäume und bringt den Nahverkehr zeitweilig zum Erliegen. Menschen kommen im Landkreis glücklicherweise nicht zu Schaden.

7. Oktober 2017: Jubiläumskonzert zum 175-jährigen Bestehen der „Go-



Wahl der Beigeordneten am 11. Dezember 2017

ersch'schen Chorgemeinschaft 1842 Baruth/Mark e.V.“ in der St. Sebastian Kirche in Baruth/Mark

2. November 2017: Der Ausbau der Bahnstrecke zwischen Wünsdorf und Baruth geht voran – die Brücke der B96 bei Neuhof wird freigegeben.

9. November 2017: Der Landkreis wird im Rahmen der Weltklimakonferenz in Bonn auf einer Veranstaltung des internationalen 100ee-Netzwerks ausgezeichnet.

10. November 2017: Symbolische Einweihung des Bahnhofs von Baruth/Mark. Rund 30 Millionen Euro wurden in den Neubau einschließlich sämtlicher Nebenanlagen investiert.

8. Dezember 2017: Erster Spatenstich für ein neues Kita-Gebäude in Petkus. Es wird in Modulbauweise errichtet und Platz für 50 Kinder bieten. Die alte Baracke, in der bisher 39 Kinder untergebracht sind, wird dann abgerissen.

11. Dezember 2017: Der Kreistag wählt drei Beigeordnete, die der Landrätin zur Seite stehen und jeder ein eigenes Dezernat leiten werden. Wiedergewählt wurde Kirsten Gurske (parteilos), neugewählt der bisherige Kämmerer Johannes Ferdinand (CDU) und Dietlind Biesterfeld (SPD). Sie folgt auf Detlef Gärtner (SPD), der in den Ruhestand geht.

2017 leben im Landkreis Teltow-Fläming 166.890 Menschen.



In diesem Jahr feiert die Fahrbibliothek des Landkreises ihr 25-jähriges Bestehen.



Beschäftigte der Kreisverwaltung Teltow-Fläming testen Liegeräder auf dem Rundkurs 2 der Fläming-Skate. Ergebnis: 11,8 km pro Person für das Team der Verwaltung.

1. Januar 2018: Nach dem Beitritt der Gemeinde Niederer Fläming ist das Amt Dahme/Mark das größte im Land Brandenburg. Auf 438 Quadratkilometern – einer Fläche, die etwa halb so groß ist wie das Land Berlin – leben nunmehr gut 9.200 Menschen in einer Stadt und 42 (vormals 19 dörflichen Ortsteilen).



Neuerscheinung: Ein Büchlein, herausgegeben von der Unteren Denkmalschutzbehörde, widmet sich geschützten Bauten im Landkreis.

1. Januar 2018: Mit dem Jahreswechsel bekommt Diedersdorf eine neue Postleitzahl – die von Großbeeren. Damit will das Dorf seine seit nunmehr 15 Jahren bestehende Zugehörigkeit zu der Gemeinde deutlich machen. Dafür müssen allerdings auch etliche Straßen umbenannt werden.

16. Januar 2018: Die neue Zossener Rettungswache ist in Betrieb. Während der Einweihungsfeier wird Bilanz des Vorjahres

gezogen: Die Retter haben kreisweit 23.736 Einsätze gefahren und die Hilfsfrist von 15 Minuten zu 93,57 Prozent einhalten können.

19. Januar 2018: Der diesjährige Neujahrsempfang des Landkreises Teltow-Fläming im Luckenwalder Kreishaus steht unter dem Motto „Sport in Teltow-Fläming“.

1. Februar 2018: MTU gibt bekannt, dass der Konzern seinen Standort Ludwigsfelde vergrößert und dort weitere 30 Millionen Euro für die Umstrukturierung des Betriebes sowie für eine neue Logistikhalle investieren wird. Mit mehr als 700 Beschäftigten hat MTU eine Rekordbelegschaft und ist zweitgrößter Arbeitgeber in Ludwigsfelde.

19. Februar 2018: Als eine von fünf Kommunen in Deutschland nimmt der Landkreis Teltow-Fläming am Welcoming Communitys Transatlantic Exchange 2018 (WTCE) teil. Beim Austauschprogramm mit US-Kommunen informieren sich Praktiker gegenseitig über erfolgreiche Maßnahmen zur Eingliederung von Migranten und Flüchtlingen.

19. Februar 2018: Erster Tag im Hort „Groß-Bärenkinder“ auf dem Schulgelände an der Otfried-Preußler-Oberschule Groß-

beeren. Mit 278 Betreuungsplätzen sichert die Gemeinde erstmals seit Jahren wieder allen Erstklässlern zum Beginn des neuen Schuljahres bei Bedarf einen Hortplatz.

IN DIESEM JAHR ...

... gibt sich die Gemeinde Blankenfelde-Mahlow ein eigenes Kommunalwappen. Es zeigt eine fünfblättrige Linde auf gelbem Grund unter einem Dachsparren und einem Flusslauf. Mit ihrer Entscheidung folgt die Gemeindevertretung dem Votum der Bürgerinnen und Bürger, die diesen Entwurf favorisiert hatten.

7. März 2018: Die Stadt Ludwigsfelde und die Potsdamer Firma IPG geben das Baustart-Signal für den neuen Industriepark Eichspitze: Auf dem ersten Abschnitt von rund 55 Hektar wird für vorerst fünf Millionen Euro die Infrastruktur geschaffen. Damit können sich wenige Investoren auf großen Grundstücken von insgesamt 43,5 Hektar ansiedeln.



Auch im Landkreis Teltow-Fläming zu sehen: die Rauch- und Aschewolke des verheerenden Großbrandes bei Treuenbrietzen.

8. März 2018: In Ludwigsfelde beginnt die Produktion der seit 1995 dritten Generation des Großraum-Transporters Sprinter. Im Ludwigsfelder Werk laufen inzwischen 250 Fahrzeuge pro Tag vom Band.

10. März 2018: Die Kameraden der Neuheimer Feuerwehr präsentieren stolz ihr neues Einsatzfahrzeug und bekommen offiziell den Schlüssel für das Tragkraftspritzenfahrzeug überreicht. In dem 275 Einwohner kleinen Ort gibt es immerhin 14 aktive Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr.

20. März 2018: Einen Eindruck davon, welche Herausforderungen an einer Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“ tagtäglich ganz konkret zu meistern sind, soll der Tag der offenen Tür vermitteln. Dazu lädt die Schule erstmals in dieser Form ein.

9. Mai 2018: Grundsteinlegung für den Anbau des Evangelischen Krankenhauses in Ludwigsfelde. Der Neubau wird Platz für Bettenhaus, Rettungsstelle und Radiologie schaffen. Durch die Erweiterung soll unter anderem die Qualität bei der Notfallversorgung weiter verbessert werden.

13. Mai 2018: Das Bauernmuseum Blankensee feiert am Internationalen Museumstag mit einem Mitmach-Museumstag sein 60-jähriges Bestehen. In dem 1649 errichteten Gebäude war vor 20 Jahren der Märchenfilm „Hans im Glück“, gedreht worden.

15. Mai 2018: Die Grundschule „Am Pekenberg“ in Zülichendorf erhält den Titel „Faire Schule“ – als sechste im Land Brandenburg und als erste Grundschule überhaupt.

26. Mai 2018: Die Gölsdorfer Freiwillige Feuerwehr feiert ihr 130-jähriges Bestehen. Höhepunkt ist ein Festumzug, an dem auch Partnerwehren teilnehmen.

27. Mai 2018: Wahltag in Baruth: Der parteilose Bürgermeister Peter Ilk bleibt mit 92 Prozent der Stimmen im Amt.

1. Juni 2018: Mit einem großen Kinderfest werden auf dem Spielplatz an der alten Schule in Rehagen neue Spielgeräte eingeweiht. Die Hälfte der Finanzierungskosten von 10.000 Euro steuerte die Gemeinde Am Mellensee bei, die andere das Brandenburger Bildungsministerium.

2. Juni 2018: Gleich zwei Jubiläen werden beim 24. Lindenblütenfest in Löwendorf gefeiert. So wurde der Ort anno 1368, also vor 650 Jahren, zum ersten Mal urkundlich erwähnt. Und der Verein „Löwendorf '98“ besteht seit 20 Jahren.

8. Juni 2018: Die S-Bahn S2 wird über Dahlewitz nach Rangsdorf verlängert. Das verkündet Brandenburgs Ministerpräsident Dietmar Woidke bei der Festveranstaltung zum 25-jährigen Bestehen von Rolls-Royce am Standort in Dahlewitz.

22. Juni 2018: Vor dem Kreishaus in Luckenwalde wird ein Gedenkstein der Partnerschaft enthüllt. Ins "Rollen" gebracht wurde er von Mitgliedern des Vereins ehemaliger Abgeordneter aus Paderborn, die auf Einladung des Freundeskreises Teltow-Fläming e. V. im Landkreis weilen.

25. Juni 2018: Der Kreistag beschließt die Fortschreibung des Energiespar- und Klimaschutzprogramms - die dritte Aktualisierung seit 2008. Die Agenda enthält zahlreiche kreisliche Aufgaben zum Schutz des Klimas und zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels. Diese Aufgaben sind mit Maßnahmen untersetzt.

27. Juni 2018: Der Außer-Haus-Vertrieb von Getränken und Speisen in der öffentlichen Kantine im Kreishaus wird auf die Abgabe in Mehrweg-Behältern bzw. biologisch abbaubare Verpackungen umgestellt. Dies erfolgt auf Initiative der Klimaschutzkoordinierungsstelle des Landkreises Teltow-Fläming.

30. Juni-1. Juli 2018: Zwei Nächte und einen Tag wird Heimatfest in Kloster Zinna gefeiert – eines der ältesten der Region. Genau 170 Jahre ist es her, dass

der Volksschullehrer Eduard Wegener zum ersten Mal das Zinnaer Schul- und Heimatfest auf die Beine stellte. Damals wie heute soll es den Zusammenhalt stärken.

17. August 2018: Die Sonderausstellung „Kriege, Wissenschaft und Technologien von 1914 bis 1945“ des nordfranzösischen Museums La Coupole läuft erstmals in Deutschland. Möglich gemacht hat das der Förderverein Museum Kummersdorf e.V. mit tatkräftiger und finanzieller Unterstützung von vielen Helfern und Institutionen. In Kummersdorf fanden einst u. a. Forschungen und Versuche zur Entwicklung der V2 statt, die später von der eigens errichteten Anlage „La Coupole“ abgeschlossen werden sollten.

20. August 2018: Von diesem Schuljahr an kann man im Blankenfelder Kopernikus-Gymnasium in 20 Fachräumen im neu errichteten Anbau lernen.

23. August 2018: Auf dem Dahmer Friedhof wird eine Gedenktafel für die zivilen Opfer des Zweiten Weltkriegs enthüllt. Insgesamt 123 Menschen waren zwischen 1938 und 1946 hier begraben worden, z. B. Kriegsflüchtlinge, die es aus gesundheitlichen Gründen nicht weiter schafften, oder Personen, die sich aus Angst das Leben nahmen.

23. August 2018: Zum 90. Jubiläum erhält die Feuerwehr Groß Kienitz einen Fördergeldbescheid in Höhe von 145.700 Euro. Mit dem Geld aus dem Kommunalen Infrastrukturprogramm (KIP) des Landes ist die Hälfte des 281.000 Euro teuren Anbaus an das Gerätehaus gedeckt.

23. August 2018: Bei Treuenbrietzen (Potsdam-Mittelmark) bricht einer der größten Waldbrände der vergangenen Jahre in Brandenburg aus. Mehrere hundert Menschen müssen ihre Wohnungen verlassen. Im Großaufgebot der Feuerwehren, die den verheerenden Brand bekämpfen, sind auch Einsatzkräfte aus dem Landkreis Teltow-Fläming. Die starke Rauch- und Ascheentwicklung ist bis weit ins Land zu bemerken. Später wird bilan-



Der Rettungsdienst Teltow-Fläming investiert rund 100.000 Euro in Materialien für die Aus- und Weiterbildung. Hier werden die neuen Reanimationspuppen offiziell in Betrieb genommen und ihre Funktion erläutert.

ziert, dass es im Sommer 2018 im Land 471 Waldbrände gab, die ca. 11 Millionen Schaden verursachten.

24. August 2018: Vor zehn Jahren wurde der Förderverein der Otto-Unverdorben-Oberschule in Dahme gegründet, weil die Schule damals einer ungewissen Zukunft entgegen sah. Die Schule gibt es heute immer noch – ein Grund zum Feiern für die etwa 100 Vereinsmitglieder und ihre Gäste.

1. bis 21. September 2018: Der Landkreis nimmt erstmals am STADTRADELN teil. Damit soll aktiv das Bewusstsein für den Klimaschutz in der Bürgerschaft, Wirtschaft und auch in der Politik gestärkt werden. Für den Landkreis legen 503 aktive Radelnde insgesamt 96.736 Kilometer mit dem Fahrrad zurück. Die Gesamtstrecke entspricht der 2,41-fachen Länge des Äquators! Vermieden wurden dabei 13.737 kg Kohlendioxid.

9. September 2018: In der Jühnsdorfer Dorfkirche wird der Denkmalpflegepreis 2018 des Landkreises Teltow-Fläming verliehen.

25. September 2018: Jüterbog II soll lebenswerter werden: So lautet das ambitionierte Ziel, seitdem der Stadtteil in 2015 in das Förderprogramm „Soziale Stadt“

aufgenommen wurde. Nun wird der erste Stadtteilertreff eröffnet.

28. September 2018: Mit der feierlichen Enthüllung des Namensschildes im Rahmen des traditionellen Schulfestes ist für die Oberschule Wünsdorf ab sofort der neue Name „Comenius-Schule“ Programm.

29./30. September 2018: Der Ortsteil Markendorf steht ganz im Zeichen seines 650-jährigen Bestehens. Zugleich wird an den Gemeindegemeinschaften mit Jüterbog vor 20 Jahren erinnert.

6./7. Oktober 2018: Das zur Stadt Zossen gehörende 580-Seelen-Dorf Schöneiche ist Gastgeber des 16. Kreisernstefestes Teltow-Fläming. Tausende Besucher schauen sich u. a. den rekordverdächtigen, rund einen Kilometer langen Festumzug an.

7. Oktober 2018: Mit einer gemeinsamen Aktion präsentieren sich die fünf Museen der Gemeinde Am Mellensee der Öffentlichkeit. Die Organisatoren freuen sich über viele Gäste und hohen Zuspruch.

11. Oktober 2018: Viele Jahre musste der Flugplatz Schönhagen darauf warten – jetzt können Flugzeuge im Instrumentenflugbetrieb dort landen. Das soll den Flugverkehr sicherer machen.

27. Oktober 2018: Zum 15. Mal öffnet in der Neuen Galerie des Landkreises die Ausstellung "Akzente". Sie bietet einmal mehr künstlerische Vielfalt zum Entdecken und Kaufen. Ein Pflichttermin für kunstinteressierte Menschen der Region ...

7. November 2018: Unter dem Motto „Teltow-Fläming 2028“ findet die 10. Herbstkonferenz des Landkreises Teltow-Fläming statt. Die Veranstaltung knüpft an das Leitbild des Landkreises „Miteinander leben und die Zukunft gestalten“ an. Deshalb geht es darum, was in diesem Sinne in 10 Jahren erreicht sein wird und wo man dann stehen will.

16. November 2018: Der Tourismusverband Fläming e. V. belegt mit seinem Projekt FlämingSchmiede den 3. Platz beim Wettbewerb um den deutschen Tourismuspreis.

10. Dezember 2018: Der Kreistag Teltow-Fläming gedenkt vor seiner regulären Sitzung der Gründung des Landkreises Teltow-Fläming am 6. Dezember 1993.

14. Dezember 2018: Freigabe der Ortsumfahrung Thyrow. Damit ist der Ausbau der B101 im Landkreis beendet.



Ein ausgezeichnete Landkreis!

Gern wird der Landkreis Teltow-Fläming als kleines Wirtschaftswunderland bezeichnet. Aus gutem Grund, belegt die Region südlich von Berlin doch regelmäßig in Rankings vordere Plätze

und hat bereits viele Ehrungen erhalten. Die nachfolgende Aufzählung von Würdigungen ließe sich um viele weitere Preise ergänzen, die verdienstvolle Menschen, aktive Unternehmen oder engagierte Kommunen der Region erhalten haben ... Deshalb beschränkt sich die Auswahl auf Dinge, die den Landkreis selbst oder eines seiner Projekte betreffen.

2002 Landkreis-Ranking Focus Money: Teltow-Fläming auf Platz 1 der neuen Bundesländer, Rang 112 im Deutschland-Vergleich

2002 Technologieatlas für Deutschland: Region Havelland-Fläming/Potsdam hat sich um 38 Plätze gegenüber 2000 verbessert

2003 Landkreis-Ranking Focus Money: Teltow-Fläming auf Platz 1 der neuen Bundesländer, Rang 130 im Deutschland-Vergleich.

2004 ZEIT-Ranking zur Steigerung des Bruttoinlandsproduktes in den Jahren 1997 bis 2002: Platz 1 für Teltow-Fläming, noch vor dem Landkreis München und der kreisfreien Stadt Wolfsburg

2004 Zukunftsatlas aller deutschen Landkreise und kreisfreien Städte: Platz 1 der neuen Bundesländer für Teltow-Fläming

2005 Land Brandenburg: Tourismuspreis für das Projekt „Flaeming-Skate“ des Landkreises Teltow-Fläming

2006 Landkreis-Ranking Focus Money: Teltow-Fläming auf Platz 1 der neuen Bundesländer, Rang 86 im Deutschland-Vergleich

2006 Land Brandenburg: Goldmedaille für den Landkreis Teltow-Fläming als „Wirtschaftsfreundlichste Kommune“

2007 Prognos-Familienatlas: TF ist eine "aufstrebende Region"

2007 Jahreswirtschaftsbericht des Landes Brandenburg: Teltow-Fläming ist der wachstumsstärkste Landkreis

2007 Initiative Land der Ideen: Biotechnologiepark Luckenwalde – ein Projekt des Landkreises – ist „Ausgewählter Ort“ im Rahmen der Initiative "Land der Ideen"

2007 Prognos-Zukunftsatlas: Platz 1 für Teltow-Fläming in den neuen Bundesländern

2008 Großer Preis des Mittelstandes der Oskar-Patzelt-Stiftung: Teltow-Fläming wird "Kommune des Jahres"

2008 Unternehmerpreis des Ostdeutschen Sparkassenverbandes und der Super-Illu: Teltow-Fläming wird erneut "Kommune des Jahres"

2008 Gender-Index (bundesweiter Vergleich der Chancengleichheit von Männern und Frauen): Platz 5 für Teltow-Fläming

2010 Prognos-Zukunftsatlas: Platz 2 für Teltow-Fläming in den neuen Bundesländern

2013 Land Brandenburg: Integrationspreis „Sich zu Hause fühlen – Integration vor Ort“ für das Netzwerk Integration/Migration des Landkreises Teltow-Fläming

2014 Landkreis-Ranking Focus Money: TF auf Platz 1 der neuen Bundesländer, Rang 122 im Deutschland-Vergleich

2014 Deutsche Energie-Agentur (dena): TF erhält das Label „Good Practice Energieeffizienz“ für vorbildliches Engagement zur Reduzierung des Energieverbrauchs

2015 FOCUS: Teltow-Fläming ist „stärkster Wirtschaftsstandort im Norden Deutschlands“

2016 Land Brandenburg: Erneuter Tourismuspreis für das Projekt Flaeming-Skate des Landkreises Teltow-Fläming.

2016 Prognos-Zukunftsatlas: Platz 3 für Teltow-Fläming in den neuen Ländern

2017 23. Weltklimakonferenz: Ehrung des Landkreises Teltow-Fläming für seine Klimaschutzaktivitäten

2017 Landkreis-Ranking Focus Money: Platz 1 in den neuen Bundesländern, Rang 74 im Deutschlandvergleich.

2018 Landkreis-Ranking Focus Money: Platz 1 in den neuen Bundesländern, Rang 45 im Deutschlandvergleich

2018 Deutscher Tourismusverband: 3. Preis im Wettbewerb um den Deutschen Tourismuspreis für das Projekt Fläming-Schmiede des Tourismusverbandes Fläming e. V.

2018 Landkreis-Ranking Focus Money: Platz 32 im Deutschlandvergleich - die beste Platzierung, die ein ostdeutscher Landkreis je erreicht hat



Herausgeber, Redaktion

Landkreis Teltow-Fläming
Öffentlichkeitsarbeit
Am Nuthefließ 2
14943 Luckenwalde

Telefon: 03371 608-0
E-Mail: info@teltow-flaeming.de
www.teltow-flaeming.de

Quellen:

- Heimatjahrbuch für den Landkreis Teltow-Fläming 1993 bis 2018
- Siegfried Wietstruk: Teltow-Zossen-Teltow-Fläming – Geschichte der Landkreise und ihrer Verwaltungen (Herausgeber: Landkreis Teltow-Fläming, Museum des Teltow, 2007)
- Gesetz zur Neugliederung der Kreise und kreisfreien Städte im Land Brandenburg (KNGBBg) vom 24. Dezember 1992 (GVBl.I/92, [Nr. 29], S.546), geändert durch Gesetz vom 15. Oktober 1993 (GVBl.I/93, [Nr. 22], S.398, 454)
- Historisches Gemeindeverzeichnis des Landes Brandenburg 1875 bis 2005, Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik, Potsdam, 2006
- Kommunalwahlen 1993 – Wahlen zu den Kreistagen der Landkreise und Stadtverordnetenversammlungen der kreisfreien Städte am 5. Dezember 1993 (Herausgeber: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg)
- <https://www.wahlen.brandenburg.de> (letzter Zugriff: 07.12.2018)
- Amtsblatt für den Landkreis Teltow-Fläming, Jahrgänge 1994 bis 2018
- Märkische Allgemeine Zeitung, Jahrgänge 1993 bis 2018

Bildnachweise:

- Landkreis Teltow-Fläming (Öffentlichkeitsarbeit, Archiv, Museum des Teltow, Volkshochschule, Denkmalschutz)
- Ines Glöckner, S. 2 (oben rechts), S. 3 (rechts oben, rechts unten), S. 21 (oben), S. 38 (oben und unten), S. 63 (oben), S. 74, S. 81 und S. 91 (unten)
- Märkische Allgemeine Zeitung: S. 18 (rechts oben), S. 19 (links unten)
- Stadtverwaltung Ludwigsfelde: S. 40 (oben), S. 53 (rechts unten)
- MTU Aero Engines GmbH: S. 2 (mitte unten), S. 55
- Helga Kaufmann: S. 65 (oben rechts)
- privat: S. 27 (unten rechts)

Layout, Satz:

Ines Glöckner/Visuelle Kommunikation

Druck:

GS Druck und Medien GmbH Potsdam

Stand: 12/2018

Alle Rechte beim Herausgeber.

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung des Herausgebers.

